

# Bundeswehr Sozialwerk

## Hier scheint die Sonne!

Sonderheft  
Check YN 2016  
erscheint am  
15.11.2015



**Mut & Einsatzbereitschaft S. 10**  
Verteidigungsministerin von der Leyen ehrt am Ebola-Einsatz beteiligte Helfer.

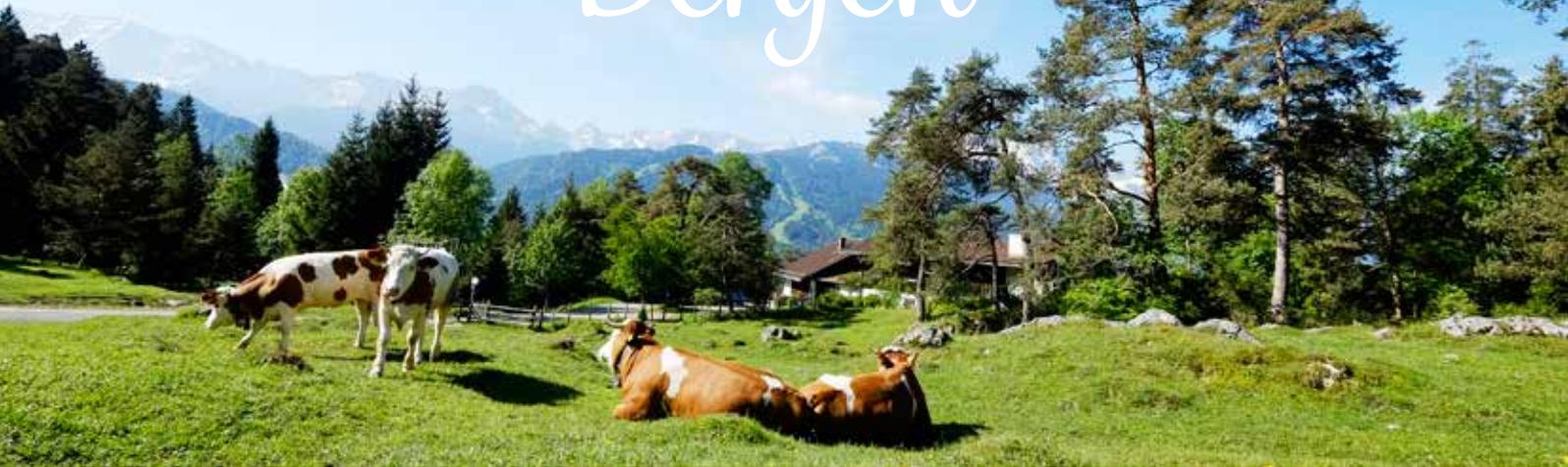


**Herzlichen Glückwunsch S. 6**  
Das Bundeswehr-Sozialwerk feierte seinen 55. Geburtstag.



**Traum vom Abenteuer S. 13**  
FBZ Veitshöchheim besucht das Legoland Günzburg.

# Herbst in den Bergen



*Wiesen, Wälder und sogar die Berge leuchten in allen Farben. Die Natur zeigt sich in ihrem schönsten Kleid – unvergessliche farbenprächtige Bergkulissen. Einzigartige frische Luft, ausgezeichnete Fernsicht, stabile Wetterlagen und angenehme Tagestemperaturen sorgen für ideale Tourenbedingungen. Die perfekte Jahreszeit für Wanderungen und Ausflüge. Noch einmal richtig Energie tanken für den nahenden Winter.*



# Unsere Reisetipps für den Herbst:



## **Bernriederhof, Garmisch-Partenkirchen**

Im Ortsteil Garmisch, nur wenige Schritte vom Ortszentrum entfernt, liegt der Bernriederhof. Die Zimmer sind mit Dusche oder Bad, WC, Föhn, TV, Safe und teilweise Balkon ausgestattet. Die Suite besteht aus einem Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad mit Badewanne und separatem WC, Terrasse und TV.

**HP ab 40,- € p. P./Tag**



## **Krössenbacherhof, Bruck**

Unser 4-Sterne-Hotel befindet sich am ruhigen Ortsrand von Bruck. Die Doppelzimmer und Familienzimmer (4 Personen) verfügen über Dusche, WC, Föhn, TV, Radio, Safe, Internetanschluss und überwiegend Balkon, Loggia oder Terrasse. Die Aufnahme von Rollstuhlfahrer ist möglich.

**HP ab 33,- € p. P./Tag**



## **Haus Diana, Höfen**

Abseits vom Trubel, sehr ruhig am Ortsrand, liegt unser Haus Diana. Die Doppelzimmer, Zweibettzimmer, Familienzimmer und das 3-Raum-Appartement (6 Pers.) sind mit Dusche, WC, Föhn, TV und teilweise Balkon ausgestattet.

**HP ab 32,- € p. P./Tag**

Alle Termine und Preise finden Sie im Check Yn 2015 und unter [www.bundeswehr-sozialwerk.de](http://www.bundeswehr-sozialwerk.de)

# SIE LESEN IN DIESEM HEFT

**BwSW**

Ansprechpartner BwSW . . . 4  
 BwSW-Report . . . . . 6  
 Bundeswehr im Einsatz . . 13  
 Kinderseite . . . . . 38

**Aktion Sorgenkinder**

Wir haben geholfen . . . . . 15  
 Spenden . . . . . 17  
 Spendenaktionen . . . . . 33  
 Spendenliste . . . . . 34

**Hobbys**

Briefmarken . . . . . 39

**Bereiche/Regionalstellen**

Bereich Nord . . . . . 40  
 Bereich West . . . . . 47  
 Bereich Süd . . . . . 53  
 Bereich Ost . . . . . 61

**Redaktionsschluss**

Heft 4 01.11.2015

**Freizeiten und Reisen**

Liste der freien Plätze . . . 66  
 Reiseberichte . . . . . 69

**Förderungsgesellschaft**

Förderungsgesellschaft . . 71

**Formalien**

Beitrittserklärung . . . . . 12  
 Anmeldung einer Reise . . 67

Da Richtlinien und Formulare einem ständigen Änderungsdienst unterliegen, sind die aktuellen Versionen immer im Internet einzusehen.

**Erscheinungstermine**

Heft 1	15.02.
Heft 2	15.05.
Heft 3	15.08.
Check Yn	15.11.
Heft 4	15.12.

## Ansprechpartner im BwSW

**Bundesgeschäftsführung**

Telefon	0228/37737-400
BwNetz	3440- und Endnummer
Fax	0228/37737-444
E-Mail	bws@bundeswehr.org
Internet/Intranet	www.bundeswehr-sozialwerk.de

**Sachgebiet Organisation/Verwaltung**

Zentraler Mitgliederservice	0228/37737-460
-----------------------------	----------------

**Sachgebiet Betreuung und Reisen**

Montag – Donnerstag	08:00 – 12:00/13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr
Buchungszentrale	0228/37737-222
Gruppen- und Themenreisen	0228/37737-225
Familie International	0228/37737-232
Jugend International	0228/37737-234

**Sachgebiet Finanzen**

Buchhaltung	0228/37737-303
-------------	----------------

**Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH**

Montag – Freitag	09:00 bis 13:00 Uhr
Telefon	0228/37737-481
Fax	0228/37737-444
E-Mail	mail@foegbwsw.de

**Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk**

Telefon	0228/37737-430
Fax	0228/37737-444
E-Mail	stiftung@bundeswehr-sozialwerk.de

**Großartige Aktionen**

Beim Dixielandlunch sowie der Aktion „Unvergessen“ wurde eine große Summe gesammelt.

**Seite 17**



**Grandioses Konzert**

BigBand der Bundeswehr rockt Marienberg.

**Seite 18**



**30 Jahre**

Lions stiften im Jubiläumsjahr 25.000 Euro für Projekte in der Region.

**Seite 25**



## Impressum Bundeswehr-Sozialwerk

**Herausgeber**

Bundesvorstand des Bundeswehr-Sozialwerks e.V.  
 Ollenhauerstr. 2, 53113 Bonn  
 Telefon (0228) 37737-404  
 Telefax (0228) 37737-444  
 Internet www.bundeswehr-sozialwerk.de  
 E-Mail bwsbvuvo@bundeswehr.org

Telefax (0228) 37737-444  
 E-Mail mail@foegbwsw.de  
 Anzeigenpreisliste: 2013  
 Auflagenhöhe: 123.000

Diesem Heft ist eine 24-seitige Beilage der Fa. FOX-Tours-Reisen beigeheftet.

**Verlag und Druck**

Andr. Peter Esser GmbH  
 Rewestraße 7, 50354 Hürth  
 Telefon (02233) 9 63 12-0  
 Telefax (02233) 9 63 12-39  
 E-Mail peter.esser@esser.de

**Redaktion**

Chefredaktion und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:  
 Direktor Peter Niepenberg  
 Bundesvorsitzender des BwSW e.V.  
 Redaktionsassistentin: Beate Conrad  
 Ollenhauerstr. 2, 53113 Bonn  
 Telefon (0228) 37737-405  
 Telefax (0228) 37737-444  
 E-Mail bwsredaktion@bundeswehr.org  
 Originalbeiträge dieses Heftes dürfen nur mit besonderer Genehmigung der Redaktion nachgedruckt werden. Kürzungen und Änderungen der Artikel und Berichte bleiben der Redaktion vorbehalten!

**Haftung und Inhalte**

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. ist bemüht, sein Reiseangebot stets aktuell und inhaltlich richtig sowie vollständig anzubieten.

Das BwSW übernimmt aber keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der in seinem Angebot eingestellten Informationen.

Da sich Fehler teufel einschleichen können, verstehen sich die Preise ohne Gewähr.

Im Heft werden die gemäß ZDv 64/10 vorgegebenen Abkürzungen für Amtsbezeichnungen bzw. Dienstgrade verwendet!

Bildnachweis: Fotolia

**Anzeigenverwaltung**

Förderungsgesellschaft des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. mbH  
 Ollenhauerstr. 2, 53113 Bonn  
 Telefon (0228) 37737-480



Bundes-  
vorsitzender  
Peter Niepenberg

## IN EIGENER SACHE

### Liebe Mitglieder, verehrte Leserinnen und Leser!

**M**ehrere bedeutsame Angelegenheiten haben die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit der letzten Ausgabe unserer Zeitung über das Tagesgeschehen hinaus intensiv bewegt.

Zeitlich und emotional belastend sind die Verhandlungen um die Veräuberung des „Mon Repos“.

Es handelt sich um unsere mit Abstand größte Transaktion seit Jahrzehnten und verlangt größte Sorgfalt in rechtlicher, steuerlicher und vereins- und gesellschaftsrechtlicher Hinsicht – eine Aufgabe, die nur mit einem professionellen Beraterteam aus dem deutschen und dem schweizerischen Rechtskreis bewältigt werden kann. Mein besonderer Dank gilt diesem Team und unserer Bundesgeschäftsführerin, ORR'in Veronika Dahl, die die Verhandlungen ohne Rücksicht auf Abend- und Wochenendstunden koordiniert.

Unser Vertragspartner ist inzwischen an die Öffentlichkeit getreten, so dass wir Ihnen die im Heft 2/2015 versprochene Information nun durch Abdruck des Artikels aus der Davoser Zeitung geben, der alle wesentlichen Aspekte enthält.

Der Vertrag konnte bis zum Redaktionsschluss noch nicht unterzeichnet werden. Wir rechnen aber mit baldigem Vollzug, den wir unverzüglich auf der Homepage einstellen.

Im Frühjahr hatte die Bundesregierung einen großen Bürgerdialog unter dem Motto „**Gut leben in Deutschland**“ ins Leben gerufen.

Es war uns Anerkennung und Verpflichtung zugleich, als eine von zwei Organisationen aus dem Verteidigungsbereich in vier Veranstaltungen unseren Mitgliedern die Möglichkeit einzuräumen, ihre persönliche Wahrnehmung von dem, was ihnen wichtig erscheint, darzustellen – möglicherweise auch aus der besonderen Sicht eines Angehörigen der Bundeswehr.

Zeitweise konnte ich mich selbst von der großen Bereitschaft und Ernsthaftigkeit überzeugen, mit der die Thematik unter Leitung des von uns beauftragten ISO-Institutes bearbeitet wurde.

Lesen Sie im nächsten Heft den Abschlussbericht über unsere Veranstaltungsreihe.

Gerade Sie, verehrte Leserinnen und Leser, als Teil der Mitgliederschar von ca. 115.000, werden mir sicher darin

zustimmen, dass unsere Stärke in der Größe unserer Organisation liegt.

Als Großverein sind wir wirtschaftlich stark und unsere Stimme hat Gewicht. Dies ermöglicht uns wiederum ein sehr gutes Leistungsangebot und umfangreiche Sozial- und Fördermaßnahmen.

Deshalb dürfen wir nie darin nachlassen, unsere Mitgliederzahl und damit unsere Solidarität mit- und füreinander zu halten und zu steigern.

Damit insbesondere auch diejenigen, die erstmalig zur Bundeswehr stoßen, von uns Kenntnis erhalten, hat das BMVg auf unseren Vorschlag per Erlass vom 18.06.2015 die Startmitgliedschaft möglich gemacht.

Jede Neue, jeder Neue erhält zukünftig mit den Einstellungsunterlagen das Angebot einer einjährigen, kostenlosen Mitgliedschaft, die sie oder er jederzeit in eine unbefristete „normale“ umwandeln kann.

Jede Einstellungsstelle, aber auch alle Vorgesetzten, sind verpflichtet, diese Maßnahme umzusetzen und/oder zu unterstützen.

Die ersten Rückläufer des offiziellen Begleitschreibens sind bereits eingetroffen. Weiterführende Informationen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Wir verbinden mit dieser Idee große Hoffnung zum Wohle des Vereins und vor allem der alten und hoffentlich zahlreichen neuen Mitglieder.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Peter Niepenberg





Bundesvorsitzender  
Peter Niepenberg

## WIR FEIERN

# 55 Jahre Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Und die Sonne scheint weiter.

Am 20. Mai 1960 gründeten der damalige Bundesverteidigungsminister Dr. Franz-Josef Strauß und 20 Angehörige der Bundeswehr das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. (BWSW). Seit mehr als einem halben Jahrhundert hilft der Verein unverschuldet in Not geratenen Menschen in der Bundeswehr und deren Familien.

Fester Bestandteil seines Angebots sind die familienfreundlichen Urlaube, Kinder- und Jugendfreizeiten, Sprachreisen und der Austausch mit den Sozialwerken befreundeter Staaten auf internationaler Ebene.

Mit Blick auf das neue Aufgabenspektrum der Bundeswehr hat das BWSW seine Leistungen stark erweitert. Neben direkten finanziellen Hilfen für im Auslandseinsatz Verwundete oder für die Familien Gefallener können die Betroffenen die zahlreichen Erholungseinrichtungen des BWSW kostenlos bis zu 14 Tagen nutzen. Ein gemeinsamer Urlaub kann helfen, das Geschehene besser zu verarbeiten.

Die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BWSW“ ist ein weiteres Aushängeschild. Über diese rein spendenfinanzierte Aktion nehmen Menschen mit Behinderung an spezi-



ellen Freizeiten teil. Die Angehörigen können sich in dieser Zeit von ihrer aufopfernden Pflegearbeit erholen.

Um all diese Aufgaben zu bewältigen, arbeiten nur wenige hauptamtliche und mehr als 2.500 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eng und kameradschaftlich mit allen Ebenen der Bundeswehr zusammen. Viele weitere Aktivitäten wären noch zu nennen. Sie beweisen, dass die privatrechtliche Form des Sozialwerks den richtigen Rahmen bietet, um Ideenreichtum und Kreativität zu entfalten.

So ist unser Motto „Hier scheint die Sonne“ und die Veränderung in unserer Außendarstellung in Form und Farbe nicht nur ein neues Gewand, sondern Ausdruck der ständigen Wandlung und Erneuerung.

### Bundesvorsitzender gratuliert Gründungsmitglied

RAR a.D. Paul Jaeschke ist ein Mann der ersten Stunde. Das fast 96-jährige Ehrenmitglied des Sozialwerks gehört zu den 21 Gründungsmitgliedern des BWSW. Bereits im Jahr 1956, kurze Zeit nach der Gründung der Bundeswehr, machte er sich seine Gedanken über die Notwendigkeit eines starken "Sozialwerks in den Streitkräften", die im Mai 1960 in die Realität umgesetzt wurden.

Der Bundesvorsitzende des BWSW, DirBAPersBw Peter Niepenberg, ließ es sich nicht nehmen, dem Ehrenmitglied des Sozialwerks zum 55. Geburtstag des Vereins zu gratulieren. Jaeschke lebt heute zurückgezogen in einem Seniorenzentrum in Rheinbach.

W. Sch. ■



Paul Jaeschke (M.) umrahmt von Bundesvorsitzender Peter Niepenberg und Monika Franke-Gaydoll, Seniorenzentrum Rheinbach

## Erlass: Einführung einer „Start-Mitgliedschaft“

Die Leitung BMVg hat der Einführung einer einjährigen freiwilligen „Start-Mitgliedschaft“ aller neu eingestellten Bundeswehrangehörigen im Bundeswehr-Sozialwerk e.V. im Laufe des zweiten Halbjahres 2015 zugestimmt.

Mit der „Start-Mitgliedschaft“ erhält jede und jeder neu eingestellte militärische oder zivile Bundeswehrangehörige bei Interesse sowie auf freiwilliger Basis die Möglichkeit, für ein Jahr kostenfrei

Mitglied im BwSW zu werden. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Zeitpunkt der Einstellung und endet nach 12 Monaten, es sei denn, der Bundeswehrangehörige beantragt selbst die Fortsetzung der Mitgliedschaft.

Die zivilen und militärischen Einstellungsbehörden übersenden den (künftigen) Bundeswehrangehörigen zusammen mit den Einstellungsunterlagen ein Formular über die „Start-Mitgliedschaft“, das bei Interesse ausgefüllt und

an das BwSW übersandt werden kann. Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. erhält keine Daten bzw. Namenslisten über die neu einzustellenden Personen.

Das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr wurde mit der Umsetzung des Verfahrens beauftragt. Den genauen Termin für den Beginn des Verfahrens und die weiteren Modalitäten werden mit dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. abgestimmt. ■

## Liebe Bundeswehrangehörige, lieber Bundeswehrangehöriger

Wir vom Bundeswehr-Sozialwerk (BwSW) gratulieren Ihnen recht herzlich zu Ihrer Einstellung in die Bundeswehr und wünschen Ihnen für Ihre berufliche Zukunft (ob in Uniform oder in Zivil) alles erdenklich Gute. Der Dienst in der Bundeswehr erfordert einen hohen Einsatz. Wir tun alles, um die hohen Belastungen des Dienstes so gut wie möglich auszugleichen und ergänzen damit die Fürsorge der Bundeswehr.

### Wir bieten

- ▶ attraktive Urlaubsangebote für jede Altersgruppe und jeden Familienstand (Singles, Partner, kleine und große Familien)
- ▶ internationale Begegnung und Sprachreisen
- ▶ Vergünstigungen bei Vertragspartnern
- ▶ die Möglichkeit zu ehrenamtlichem Engagement (z.B. als Betreuer in Kinder- und Jugendfreizeiten)
- ▶ eine Solidargemeinschaft, die alle in der Bundeswehr Beschäftigten und deren Angehörigen unterstützt, wenn sie im Dienst oder im Alltag unverschuldet in Not geraten oder wegen einer Behinderung eingeschränkt sind.

Weiterhin unterstützen wir alle in der Bundeswehr, die unverschuldet in Not geraten sind und kümmert uns intensiv um Menschen mit Behinderung.

Um rasch und unbürokratisch handeln zu können, nehmen wir diese Aufgaben als Verein wahr. Da kommt es auf die Mitgliedschaft eines jeden Einzelnen an! Daher bieten wir Ihnen eine einjährige, kostenlose „Start-Mitgliedschaft“ an. Sie und Ihre Familie können damit ein Jahr lang alle Leistungen des BwSW in Anspruch nehmen und Mitglieder und Verein persönlich kennen lernen. Zusätzlich erhalten Sie die Mitgliederzeitschriften. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Tag der Einstellung in die Bundeswehr (bitte unten eintragen) und endet nach Ablauf eines Jahres automatisch, es sei denn, Sie erklären ausdrücklich, dass Sie eine Fortsetzung wünschen. Damit stärken Sie nicht nur unser gemeinnütziges BwSW, sondern die gesamte „Bundeswehr-Familie“. Sollten Sie Interesse an dieser Mitgliedschaft haben, bitten wir Sie, den Antwortteil auszufüllen und an das BwSW zurückzusenden.

**Wir freuen uns sehr darauf,  
Sie bei uns begrüßen zu dürfen.**



## Mon Repos steht zum Verkauf

Dem deutschen Bundeswehr-Sozialwerk wird das Hotel Mon Repos zu teuer. Es soll deshalb veräussert werden. Als mögliche Käuferin im Spiel ist Mettler2Invest, die das Haus sowohl für Personalzimmer als auch als Hotel nutzen will.

Für täglich 61 Euro während des Winters und 49 Euro im Sommer konnten die Mitglieder des ausschliesslich deutschen Soldaten und deren Angehörigen sowie Beamten offenstehenden Vereins Bundeswehr-Sozialwerk bisher in einem Doppelzimmer des Erholungsheims Mon Repos Ferien machen. Zwei Mahlzeiten im Tag sind in diesem Preis ebenfalls eingeschlossen. Doch dieser schon sehr moderate Preis ist zuviel. «Unsere gesamten Einnahmen erfolgen in Euro, alle unsere Ausgaben jedoch in Franken», erklärt die Bundesgeschäftsführerin, Veronika Dahl, auf Anfrage. Solange der Wechselkurs noch bei 1,50 Franken gelegen habe, sei das kein Problem gewesen. Auch mit dem festen Kurs von 1,20 Franken habe man noch leben können. Mit der Freigabe des Kurses und dem anschliessenden Absacken auf fast Parität sei jedoch Schluss gewesen. «Auf den Sommer hin erhöhen wir die Preise um sechs Euro. Fast ein Viertel der bereits bestätigten Bu-

chungen wurden darauf hin storniert.» Das Mon Repos sei inzwischen nur noch für die begüterten unter den ihren Mitgliedern erschwinglich. Jenen, die sich in der Schweiz untertags noch eine Mahlzeit oder ein Bier leisten könnten. Eine Bezuschussung durch die Allgemeinheit, wie das bei ihnen der Fall sei, gehe unter diesen Umständen nicht an, sagt Dahl. Denn die Geschäftsführerin rechnet mit einem Verlust von rund einer halben Million Franken für den Betrieb des Mon Repos im laufenden Geschäftsjahr. Als Sozialwerk hätten sie kein Gewinnstreben, aber eine schwarze Null müsse es schon sein. «So müssen wir uns, schweren Herzens, von dem Haus trennen und sind froh, Investoren gefunden zu haben, die den Betrieb als Hotel weiterführen wollen.»

### Verkauf aufgegleist

Die Investorin, von denen Dahl spricht, ist die Unternehmung Mettler2Invest, die Entwicklerin des Symondparks. «Wir rechnen mit einem Abschluss in den nächsten ein bis zwei Monaten. Es gibt noch einige offene Punkte zu klären», erklärt deren Vertreter, Immobilienmakler Benno Wiederkehr, auf Anfrage. Klappt alles nach Wunsch, sollen bereits in der kommenden Wintersaison auf den unteren beiden Etagen Personalzimmer für das neu eröffnende Hotel Ameron bereit gestellt werden. «Die beiden oberen Stockwerke planen wir als «Inn» zu betreiben. Das heisst, dem Gast steht ein grosses Zimmer zur Verfügung, es wird jedoch keine warme Küche angeboten.» Ein Frühstücks- und Abendbuffet, an dem auch mal die Rühreier gebraten werden können, jedoch schon. Dieses soll im bestehenden Erdgeschoss angerichtet werden, wo sich auch jetzt die öffentlichen Gästebereiche befinden. «Im vorliegenden Konzept wird diese Zone weiterhin den



Hotelgästen vorbehalten bleiben. Die Bewohner der Personalzimmer erhalten keinen Zutritt.»

### Nur für fünf Jahre

Allerdings soll diese Lösung nur temporär sein. «Nach maximal fünf Jahren wollen wir auch die erste und zweite Etage wieder einer Hotelnutzung zuführen», erklärt Wiederkehr. Den Zwischenschritt über Personalzimmer habe man gewählt, weil das neue Ameron hängierend nach Unterkünften für das Personal suche und man in diesem Zusammenhang Unterstützung zugesichert habe. Längerfristig sei aber geplant, die Zimmer im Mon Repos sukzessive umzubauen und sie auf die Grösse und den Standard des «Inn»-Konzeptes zu bringen. «Die dann anvisierten Gäste sind so um die Fünfzig herum, reisen ohne Kinder und können sich einen elitären Sport wie Skifahren leisten», beschreibt Wiederkehr die anvisierte Zielgruppe. Angaben zum Preis und den Zeitpunkt des Verkaufs will keine der beiden Seiten machen. «Wir sind in laufenden Verhandlungen», sagt Dahl, «mit Sicherheit kann ich jedoch sagen, dass wir die bis Ende Oktober laufende Sommersaison fertig machen werden.»

Barbara Gassler, Davoser Zeitung, ■



## Nachruf

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. trauert um

### Frau Hildegard Egger geb. Klima

die am 18. Mai 2015 im Alter von 96 Jahren verstorben ist.

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. hat mit Frau Egger, der Verpächterin vom Haus Tiefenbrunn in Algund, mehr als 40 Jahre angenehm und vertrauensvoll zusammengearbeitet.

Wir trauern in stiller Anteilnahme mit der Familie der Verstorbenen, mit der wir den schmerzlichen Verlust eines geliebten und bedeutenden Menschen teilen.

Wir werden Hildegard Egger ein ehrendes Andenken bewahren.

Bonn, im Mai 2015

*Jobann-Peter Niepenberg*  
Bundesvorsitzender

*Veronika Dahl*  
Bundesgeschäftsführerin

## Neue Gesichter im Bernriederhof

Nachdem uns aus gesundheitlichen Gründen sehr kurzfristig die bisherige Geschäftsführerin des „Bernriederhofes“, Katja Rau, verlassen hat, mussten wir uns erneut um einen Geschäftsführer bemühen. Dankenswerterweise konnte die Übergangszeit durch den Geschäftsführer aus Höfen, Michael Böhmländer, und seinen Vater Ernst überbrückt werden.

Seit 1. Juli begrüßt Sie nun Daniel Kiening (Bild) im Bernriederhof als Geschäftsführer. Der gelernte Restaurantfachmann und Steuerfachgehilfe freut sich sehr auf sein neues Aufgabengebiet. Seine Frau Alexandra, ebenfalls aus dem Hotelfach kommend, ist als Stv. Geschäftsführerin im Hause tätig. Wir wünschen dem Ehepaar Kiening einen guten Start und hoffen, dass ihnen die neue Aufgabe viel Freude bereiten wird und die Gäste des Hauses sich schnell bei den neuen Gastgeberern wohlfühlen werden.



A. B. ■

## Ein Stück Sozialwerk

Hedwig „Hedi“ Kurth in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Umrahmt von vielen aktiven aber auch ehemaligen Kolleginnen und Kollegen der Bundesgeschäftsführung des BWSW wurde die langjährige Leiterin der Buchungszentrale, Hedwig Kurth, am 31. März nach 49 Berufsjahren in den wohlverdienten Ruhestand versetzt.

Mehr als 43 Jahre davon stand „Hedi“, wie sie liebevoll im Freundes- und Mitarbeiterkreis genannt wird, in den Diensten des nunmehr 55-jährigen Sozialwerks – der Begriff „Pionierin“ wäre hier auch noch durchaus angebracht. 43 Jahre, in denen sie die technischen Weiterentwicklungen der Buchungssysteme und Veränderungen im Reiseangebot des BWSW maßgeblich begleitet hat und vorantrieb.

„Ich war sehr froh, dass Sie, liebe Frau Kurth, den für das Sozialwerk so wichtigen Posten der Leiterin der Buchungszentrale bekleidet haben, als ich vor gut fünf Jahren die Leitung der Bundesgeschäftsführung übernahm“, so ORR'in Veronika Dahl in ihrer Ansprache. „Ich konnte mich stets voll und ganz auf Sie verlassen, Sie waren stets bereit einzuspringen, wenn Not am Mann war. Sie haben immer 100 Prozent Leistung gegeben, haben dies aber auch von ihren Kolleginnen erwartet.“

### Höchste Auszeichnung des Sozialwerks

Neben dem „direkten Draht“ zu den Geschäftsführern der Häuser und Hotels des BWSW gehörte auch die Einarbeitung neuer Kolleginnen über Jahre hinweg zu ihrem Aufgabengebiet.

Als jährlicher „Stresstest“ für das gesamte Team der Buchungszentrale gestaltete sich die Sommereinplanung tausender Reiseanträge in die jeweiligen Häuser und Ho-



Wurde von ORR'in Dahl (l.) in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet: Hedwig „Hedi“ Kurth

tels, den sie und das Team aber souverän meisterten. Gerade in Zeiten personeller Unterbesetzungen eine wahre Herausforderung. Für ihre Leistungen wurde sie im Laufe der Jahrzehnte mit den Ehrennadeln des Bundeswehr-Sozialwerks, zuletzt 2013 mit der Ehrennadel in Gold, ausgezeichnet. Krönender Höhepunkt ihrer bemerkenswerten Laufbahn war sicherlich der Empfang im Jahre 2012 beim damaligen Verteidigungsminister Thomas de Maizière.

Zum Ende der Veranstaltung wurde es dann doch noch einmal förmlich: Rula Strehl, LRDir'in und Referatsgruppenleiterin Soziale Angelegenheiten im BAPersBw, bedankte sich im Namen des Dienstherrn für ihre geleistete Arbeit und handigte ihr die Dankurkunde aus.

W. Sch. ■



LRDir'in Strehl (r.) überreichte die Dankurkunde an Hedwig Kurth



Gruppenbild mit Ministerin © Bundeswehr/Grauwinkel

## Ebola-Einsatz

Würdigung der beteiligten Bundeswehrangehörigen.

Von Anfang November 2014 bis Anfang März 2015 war das Deutsche Rote Kreuz mit Unterstützung der Bundeswehr in Liberia im Einsatz im Kampf gegen Ebola. Das Bundeswehrkontingent hatte vorwiegend beim Betrieb einer Luftbrücke sowie einer medizinischen Behandlungseinrichtung als Teil der „United Nations Mission for Ebola Emergency Response, UNMEER“ mitgewirkt.

Am 5. Mai hat Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen rund 200 am Ebola-Einsatz beteiligte Helfer der Bundeswehr geehrt. Der Einladung folgten auch der Ebola-Sonderbeauftragte der Bundesregierung und die Vizepräsidentin des DRK. Sichtlich beeindruckt lobte von der Leyen in ihrer Ansprache den Mut und die Einsatzbereitschaft der Bundeswehrangehörigen. Dafür sei sie ihnen sowohl in der Funktion als Bundesministerin der Verteidigung, in der Eigenschaft als Medizinerin und auch ganz persönlich von Herzen dankbar. „Ich habe nicht vergessen, wie überwältigt ich war, als ich den Freiwilligenaufruf gestartet habe und sich so viele gemeldet haben.“

Auch die Leistungen ziviler Kräfte wurden während der Veranstaltung geehrt. Einsatz, der uns klar vor Augen führt: Seuchen wie Ebola sind neben Krieg und Terror die aktuellen Sicherheitsbedrohungen, gegen die wir gemeinsam mit der internationalen Staatengemeinschaft vorgehen müssen.

Bei der Vizepräsidentin des DRK, Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg, bedankte sich die Ministerin für die „bisher einzigartige Zusammenarbeit“ beider Organisationen. Als „hervorragende Regieführung und unverzichtbares Fundament für den gemeinsamen Erfolg“ resümierte sie die Arbeit des Sonderbeauftragten der Bundesregierung für die Ebola-Krise, Botschafter Walter Lindner.

Beim ebenfalls anwesenden Stellvertretenden Bundesgeschäftsführer Norbert Bahl bedankte sich Frau von der Leyen am Rande der Veranstaltung für die Angebote und erbrachten Leistungen des Bundeswehr-Sozialwerks im Rahmen des Ebola-Einsatzes.

N. B. ■



Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg © Bundeswehr/Grauwinkel



Ministerin von der Leyen dankte den Bundeswehrangehörigen © Bundeswehr/Grauwinkel



## Auf Dialog und Aktualität ausgerichtet

Profitieren Sie von den Angeboten des Mitgliederservice ONLINE.

Mehrere tausend Mitglieder nutzen bereits unseren Mitgliederservice ONLINE und profitieren von den Angeboten, den dieser Service bietet. Sie haben nicht nur Zugriff auf ihre Mitgliedsdaten, sondern können darüber hinaus auch aktiv an der Pflege Ihrer Daten mitwirken, wie beispielsweise Änderungen der Adresse oder der Bankverbindung vornehmen. Des Weiteren erfahren Sie, wer Ihr Ansprechpartner vor Ort ist und wie Sie ihn oder sie erreichen.

Gezielt werden Sie auch über Veranstaltungen oder Termine in Ihrem Bereich oder in Ihrer Regional- oder Betreuungsstelle informiert.

Falls Sie jederzeit über aktuelle Reiseangebote des BwSW informiert werden möchten, brauchen Sie nur die Funktion „Newsletter“ zu aktivieren.

Für unsere ehrenamtlichen Regional- und Betreuungsstellenleiter ist das nutzbare Online-Angebot noch umfangreicher. Mit dem neuen Service wird der Informationsfluss zwischen den Bereichsgeschäftsführungen und den Regional- und Betreuungsstellen noch einfacher.

Der Zugriff erfolgt sowohl im Internet als auch im Intranet über unsere Homepage [www.bundeswehr-sozialwerk.de](http://www.bundeswehr-sozialwerk.de). In der rechten Spalte finden Sie den Login-Bereich zum Mitgliederservice. Dort können Sie Ihre Zugangsdaten anfordern und in den geschützten Bereich gelangen.

Nutzen auch Sie diesen komfortablen Service des Bundeswehr-Sozialwerks.

J. D. ■

# Wichtiger Hinweis für Lastschriftzahler

Information über den Wechsel der Lastschrifteinzüge vom Einzugsermächtigungsverfahren auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren seit dem 15.01.2014.

**A**uch wir mussten unseren gesamten Zahlungsverkehr auf das neue SEPA-Zahlverfahren umstellen und haben seit dem 15.01.2014 das europaweit einheitliche SEPA-Basis-Lastschriftverfahren eingeführt.

Ihre Einzugsermächtigung werden wir als SEPA-Lastschriftmandat weiter nutzen. Dieses Lastschriftmandat wird durch Ihre Mitgliedsnummer als Mandatsreferenz und unsere Gläubigeridentifikationsnr. DE44ZMS00000249534 gekennzeichnet und künftig bei allen Lastschriften angegeben. Ihre Mitgliedsnummer finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes im gelben Anschriftenfeld (#Mitgliedsnummer#) oder auf dem Umschlag über der Anschrift.

Die Lastschriften werden wir nach Konvertierung auf IBAN und BIC von Ihrem Konto einziehen. Sollte sich Ihre Bankverbindung mittlerweile geändert



haben, bitten wir um ein neues SEPA-Lastschriftmandat (Abschnitt unten).

Sofern Sie Fragen zu der Umstellung auf das neue SEPA-Basis-Lastschriftverfahren haben, kontaktieren Sie uns gerne.

Den Mitgliedsbeitrag ziehen wir in der gemäß Beitrittserklärung vereinbarten Höhe mit einer SEPA-Lastschrift zum Mandat Nr. = Mitgliedsnummer zu der Gläubiger-Identifikationsnummer

DE44ZMS00000249534 von Ihrem Konto zum Fälligkeitstag ein.

Der Mitgliedsbeitrag wird in der Folge bei Jahreszahlern zum 15.01. und bei Halbjahreszahlern zum 15.01. und 15.07. eines Jahres im Voraus gezogen.

Fällt der Fälligkeitstag auf ein Wochenende/einen Feiertag, verschiebt sich der Fälligkeitstag auf den 1. folgenden Werktag.

J. D. ■

## Umzugsanzeige/Änderungsmeldung/Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Mitgliedsnummer		PK oder Geburtsdatum		Status	
Name, Vorname					
<b>Bisherige Anschrift:</b>	Straße/Haus-Nr.:				
	PLZ/Ort:				
<b>Neue Anschrift gültig ab:</b>	Straße/Haus-Nr.:				
	PLZ/Ort:				
<b>Kommunikation:</b>	Telefon:		Fax:		
	E-Mail:				
<b>Neue Bankverbindung:</b>	Geldinstitut:				
	BIC:				
	IBAN:				
<b>Datum/Unterschrift:</b>			Gläubiger-Identifikationsnummer des BwSW e.V.: DE 44ZMS00000249534		

Die im Rahmen Ihrer Änderungsmittlung mitgeteilten Daten werden von uns unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes ausschließlich zu Zwecken der Mitgliedsverwaltung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Wir verwenden die von Ihnen hinterlegte Mailadresse für die Kontaktierung zur Mitteilung von Mitgliedsinformationen (z.B. Newsletter). Selbstverständlich können Sie dieser Verwendung jederzeit formlos widersprechen.



# FAMILIENBETREUUNG



Bundesvorsitzender  
Peter Niepenberg

## Der Traum vom Abenteuer

Als besondere Attraktion wurde den Angehörigen von Soldatinnen und Soldaten im Einsatz vom FBZ Veitshöchheim am 18.04.2015 eine Informations- und Betreuungsveranstaltung im Legoland Günzburg angeboten. 46 Personen nahmen teil.

Nach der Begrüßung und Erledigung der Formalitäten durch das FBZ Personal, konnte die Fahrt nach Günzburg losgehen. Im Bus wurden den anwesenden Angehörigen Kaltgetränke und eine kleine Stärkung gereicht. Süße Überraschungen und Animation durch die Kinderbetreuerinnen haben für die kleinen Gäste die Fahrzeit von 2 ½ Stunden angenehm verkürzt.

Die wehenden Fahnen am Eingangsbereich wurden schon von weitem von den Kindern gesichtet, einem schnellen Einlass stand nichts mehr im Weg, da die Eintrittskarten bereits vorbestellt waren. Nun konnte die Erkundung des riesigen Areals, das die Größe von 26 Fußballfeldern umfasst, endlich losgehen.



Es gab für die kleinen und großen Besucher, Experimentierzentren, Achterbahnen, Wasserattraktionen und Shows zu entdecken. Die Familien konnten den ganzen Nachmittag gemeinsam auf Erkundungs- und Erlebnisreise gehen. Herzstück des Parks war das Miniland, hier sind im Maßstab 1:20, mit viel Liebe zum Detail, berühmte Städte und Landschaften Europas aus über 25 Millionen Lego Steinen nachgebaut.

Gegen 16.30 Uhr fuhren die Teilnehmer mit dem Bus nach Veitshöchheim

zurück. Nicht nur für die kleinen Besucher des FBZ Veitshöchheim wurde ein Traum vom großen Abenteuer wahr, auch die Erwachsenen teilten ihre verbleibenden Eindrücke gegenseitig aus. Nach der Ankunft in der Kaserne verabschiedete das FBZ Team die Angehörigen und wünschte eine gute Heimfahrt. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Bundeswehr-Sozialwerk, das diese Veranstaltung mit einer großzügigen Spende unterstützte.

G. Z. ■

## Familienbetreuung gestärkt

Förderverein Bundeswehrfamilien Wiesbaden-Frankenberg/HE e.V. in Wiesbaden gegründet.

Zur Förderung und Unterstützung der Familienbetreuung in Wiesbaden und Frankenberg/ Hessen wurde im März, auf Initiative und im Beisein des Kommandeurs Landeskommando Hessen, BrigGen Eckhart Klink, ein Förderverein gegründet.

Nach Abwicklung der Gründungsformalitäten wurde der Förderverein am 8. Juni 2015 unter der Nummer VR6930 in das Vereinsregister beim Amtsgericht Wiesbaden eingetragen.

Zweck und Ziel des Vereins ist die Unterstützung und Förderung der Familienbetreuungszentren Wies-

baden und Frankenberg, die truppendienstlich dem Landeskommando Hessen zugeordnet sind. Der Förderverein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Die Mittel des Vereins sollen den Soldatinnen, Soldaten und Zivilbeschäftigten der Bundeswehr im Betreuungsbereich der beiden Familienbetreuungszentren zugutekommen.

Mitglieder können auf Antrag werden: Einzelpersonen oder Körperschaften, die sich mit den Zielen des Vereins identifizieren und seine Arbeit unterstützen, sowie Firmen und Personen, die durch ihre Fördermitgliedschaft



Der Vereinsvorstand mit Initiator BrigGen Klink (2.v.l.) © LKdo HE - Ldl

einen Beitrag zur Unterstützung des Vereins leisten.

Informationen und Kontakt zum Förderverein erhalten Sie über die Familienbe-

treuungszentren Wiesbaden (0611 799 8701) oder auch Frankenberg/HE (06451 740 660).

R. B. ■

**Sparkasse KölnBonn**  
Bankleitzahl 370 501 98  
Kontonummer 301 333  
IBAN DE31 3705 0198 0000 3013 33  
SWIFT-BIC COLSDE33

**Spendenkonto  
Auslandseinsatz**

## Sommerfest im FBZ Speyer

Zum Sommerfest und gleichzeitig zur letzten Veranstaltung des FBZ im Standort Speyer am 20. Juni hatte der Leiter des FBZ, OStFw Volker Pietrek, Soldaten und Familienangehörige eingeladen. Es war die letzte Veranstaltung im Standort Speyer, bevor das FBZ in den Standort Bruchsal verlegt wird.

Aus diesem Grund hatte auch der Stv. Bereichsgeschäftsführer Süd, OStFw Christoph Zöhler, eine Einladung zu dieser Veranstaltung erhalten. Nach einer kurzen Begrüßung durch Pietrek und einem Grußwort des Kommandeurs des Landeskommandos Baden-Würt-

temberg, Oberst Christian Walkling, hatten die Besucher die Möglichkeit, sich auszutauschen und sich über verschiedene Geräte, die im Auslandseinsatz eingesetzt werden, zu informieren. Nach dem Mittagessen informierte Zöhler über das BwSW und beantwortete die daraus resultierenden Fragen an einem Info-Stand. Mehrere Neumitglieder konnten an diesem Tag im BwSW begrüßt werden. Die Zusammenarbeit mit dem FBZ wird in Zukunft intensiviert, um möglichst viele Familien über das BwSW zu informieren.

Ch. Z. ■



Auch HptGefr Benedikte Suamunu wurde als Neumitglied im Sozialwerk begrüßt

© FBZ Speyer

## Betreuungsorganisation neu strukturiert

Erstveranstaltung in der FBZ Oberviechtach

Am 9. Mai hatte die Familienbetreuungsstelle (FBSt) Oberviechtach erstmals Soldaten und deren Familienangehörige zu einer Informationsveranstaltung in die Grenzland-Kaserne eingeladen. Nach Begrüßung des Leiters der FBSt, OLT Enrico Paul, wurde die neue Struktur der Bundeswehrbetreuungsorganisation vorgestellt. Nach einem reichhaltigen Mittagessen stellte Sozialarbeiterin Ines Wittenzellner die Aufgaben des Sozialdienstes der Bundeswehr vor. Nach einem sich anschließenden Vortrag über das Einsatzland Afghanistan hatte OStFw Christoph Zöhler von der Bereichsgeschäftsführung Süd die Möglichkeit, das BwSW vorzustellen. Die Familien nutzten den Tag, um sich am Info-Stand über das umfangreiche Angebot des BwSW zu informieren.

Ch. Z. ■



## Bernhard Bausenwein spendet Eintrittsgelder seines Militärmuseums

„Wenn ich schon mit meinem Military-Store Geschäfte mit Soldaten mache, kann ich auch etwas für sie tun.“ So begründete Bernhard Bausenwein (links) seine Spende in Höhe von 2319,56 Euro an das Bundeswehr-Sozialwerk, das in Not geratene Bundeswehrangehörige unterstützt. Damit spendet er die Eintrittsgelder für sein Militärmuseum in Rütshenhausen, das er vor allem aus Sympathie mit den amerikanischen Soldaten eingerichtet habe, die ihm und den Deutschen ein Leben in Frieden und Freiheit ermöglicht hätten. Oberstlt Christian Bonauer (rechts), Bereichsvorsitzender Süd, nahm den Scheck aus den Händen des Sponsors und von Christian Kiesel, Kassenwart des Museums, entgegen und bedankte sich für die Unterstützung.

E. H. ■



## Ansprechpartner BwSW in den Auslandseinsätzen gesucht!

Liebe Mitglieder und Leser der Zeitschrift, wir suchen dringend freiwillige Mitarbeiter als Ansprechpartner in allen Einsatzländern der Bundeswehr für 2015 und später.

Aufgrund des Datenschutzes haben wir Probleme, entsprechende Freiwillige zu finden. Melden Sie sich und werden Sie ehrenamtlich tätig für das Bundeswehr-Sozialwerk und für ihre Kameradinnen und Kameraden im Aus-

landseinsatz. Als Ansprechpartner erhalten Sie durch die Bereichsgeschäftsführung West alle nötigen Informationen über ihre zukünftige Tätigkeit im Einsatzland, die vor allem darin besteht, das BwSW vor Ort zu vertreten und als Ansprechpartner für die Soldatinnen und Soldaten im Einsatz zu fungieren und deren Anliegen -- falls nötig -- nach Deutschland zu übermitteln.

Falls Sie Interesse an dieser ehrenamtlichen Aufgabe während Ihres Auslandseinsatzes haben, melden Sie sich bitte bei:

RHS Werner Pannenbecker  
Tel.: 0211/959-2399  
BwKz: 90-3221-2399  
Mail: bwswbereichwest@bundeswehr.org

R. U. ■



Schirmherrin  
Beate Jung

## WIR HABEN GEHOLFEN

### Mit Kraft und Geld am Ende

BwSW unterstützt in bedrückender Notlage.

**M**ehrere Todesfälle im engen Familienkreis kurz hintereinander brachten eine Kollegin aus einer Dienststelle in Koblenz nicht nur seelisch, sondern auch finanziell an den Rand des Erträglichen. Erst beide Brüder und dann noch die Eltern verstarben kurz hintereinander. Zur Deckung der Beerdigungskosten war die Aufnahme eines Kredites über eine hohe Summe unvermeidlich.

Das Bundeswehr-Sozialwerk erfuhr durch die zuständige Sozialberaterin von dem Schicksal und dem finanziel-

len Desaster, das die Kollegin, die seit über 20 Jahren Mitglied im BwSW ist, ertragen musste. Die finanzielle Notlage erkennend, unterstützte das Sozialwerk die Kollegin aus der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Ein Mitglied des Bereichsvorstandes West händigte der Kollegin Mitte Mai in Koblenz einen Scheck über 3.000 Euro aus. Das Geld soll helfen, die Kredit-schulden zu mindern und auch neuen Lebensmut zu finden.

St. L. ■

### Gesundheitlich und nervlich mitgenommen

Belastende Situation für die ganze Familie.

**E**ine junge Soldatin aus einer Koblenzer Dienststelle erkrankte schwer und musste mehrfach operiert werden. Die beiden kleinen Kinder vermissten nicht nur ihre Mutter sehr, auch der Vater war mit der Situation mehr als ausgelastet. Die Kinder mussten versorgt und untergebracht werden und die regelmäßigen Krankenhausbesuche in Mainz machten alles zu einer organisatorischen Höchstleistung. Erschwerend kommt nicht nur die Sorge um die Gesundheit und das Wohl der Familie hinzu, dass Eltern und Schwiegereltern viele hundert Kilometer weit entfernt wohnen und somit in der schwierigen Lage, in der sich die Familie befand,

auch keine Unterstützung leisten konnten.

Das BwSW erfuhr durch den zuständigen Sozialberater, der mit dem Regionalstellenleiter zusammenarbeitete, von dem Schicksal der Familie. Zwischenzeitlich zeichnet sich eine ansteigende Besserung des Gesundheitszustandes ab. Damit es nun auch schnell wieder aufwärts gehen kann, unterstützte das BwSW die Familie mit einem 2-wöchigen Reisegutschein.

Ein Mitglied des Bereichsvorstandes West händigte der Familie zuhause in der Nähe von Koblenz Anfang Juni den Gutschein aus.

St. L. ■

### PTBS nach Auslandseinsatz

Neben gesundheitlichen auch noch finanzielle Probleme.

**E**in Oberfeldwebel war für sechs Monate in Afghanistan in Masar-e-Sharif eingesetzt. Durch die lange Abwesenheit von zu Hause und den damit verbundenen Problemen, ebenso wie durch die Geschehnisse vor Ort, erlitt der Soldat eine psychische Erkrankung. Seit seiner Rückkehr nach Deutschland befindet er sich darüber hinaus in der Ehescheidung. Neben den gesundheitlichen Problemen bekam er dadurch auch noch finanzielle Probleme. Auf Initiative seines Kompaniechefs überreichte der Bereichsvorsitzende West, Uwe Sander, im Juni einen Urlaubsgutschein für einen kostenlosen zweiwöchigen Urlaub sowie eine finanzielle Hilfe in Höhe von 200 Euro. Der Soldat war völlig überrascht und dankbar für die Hilfe und sagte spontan seine Mitgliedschaft zu.

Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und vor allem eine schnelle Genesung.

R. U. ■



### Hilfe für Familie

**H**auptmann Frank Hartung aus Munster, der beim Jägerbataillon 91 in Rotenburg stationiert ist, wandte sich aus psychosozialen Gründen an den Sozialdienst in Rotenburg.

Hptm H. ist alleinerziehender Vater und für seine beiden Kinder verantwortlich. Seine Tochter befindet sich in der Ausbildung und der Sohn ist noch schulpflichtig.

Nachdem er von der Ehefrau verlassen wurde, sind alle psychosozialen Belastungen auf ihn übergegangen. Für eine Auszeit vom Alltag hat das Bundeswehr-Sozialwerk einen siebentägigen Erholungsgutschein gewährt.

Hauptmann Hartung möchte sich für die Unterstützung herzlich bedanken.

G. B. ■

v.l. ROI Woelke, Hptm Hartung,  
RAmtm Buchfink



## Danke!

**W**ir möchten uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken für den Zuschuss von 500 Euro aus der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Sie haben uns damit sehr geholfen. Da diese gute Nachricht am Samstag vor Pfingsten bei uns eintraf, war dies für uns so etwas wie ein „Pfingstwunder“. Wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.

W. W. ■



## Jeder Euro hilft

**Spendenkonto Sorgenkinder**  
**Sparkasse KölnBonn**  
**DE85 3705 0198 0000 0627 11**  
**BIC COLSDE33**



## Wir haben geholfen

### Familie nach Geburt von Drillingen unterstützt

Da in den ersten Lebensmonaten gerade bei Mehrlingsgeburten eine enorme finanzielle Belastung auf die Familien zukommt, hat das BwSW eine jetzt 5-köpfigen Familie nach der Geburt von Drillingen durch eine Einmalzahlung finanziell unterstützt.

### Soldat ist schwer erkrankt

Ein Soldat ist an einem nicht heilbaren Gehirntumor erkrankt. Da seine Ehefrau noch keinen Führerschein besitzt und noch zwei kleine Kinder zur Familie gehören, hat das BwSW mit einer finanziellen Unterstützung für notwendige Fahrtkosten unterstützt. Darüber hinaus wurde ein kostenloser Urlaubsaufenthalt für die ganze Familie in einem Haus des BwSW genehmigt.

### Familie in Not

Eine Familie mit einem behinderten Kind, welches zusätzlich an einem Hirntumor erkrankte, ist durch diese Belastung unverschuldet in finanzielle Not geraten. Die Mutter musste ihre Arbeit aufgeben, um den Sohn ins Krankenhaus begleiten zu können. Der Vater kümmert sich zu Hause um seine Tochter, die halbtags einen Kindergar-

ten besucht. Durch die Abwesenheit der Mutter und Arbeitszeiten des Vaters ist es unumgänglich, den Platz im Kindergarten auf einen ganzen Tag auszuweiten. Das BwSW hat auch hier finanziell unterstützt.

### Zuschuss für eine Rollstuhlrampe

Nach einem notwendigen Umzug in eine andere Wohnung haben wir eine Familie mit einem zu 100% behinderten Kind, welches auf einen Rollstuhl angewiesen ist, unterstützt. Da der Wohnungseingang nur über eine Treppe möglich ist und eine erforderliche Rollstuhlrampe von der Krankenkasse nicht bezuschusst wird, hat das BwSW auch in diesem Fall finanziell aus der „Aktion Sorgenkinder“ unterstützt.

### Soldat schwer erkrankt

Nach einem verschleppten grippalen Infekt fiel ein Soldat in ein Koma und erlitt einen Hirnschaden. Dieser ist so schwerwiegend, dass er voraussichtlich ein dauerhafter Intensivpflegefall sein wird. Zur Unterstützung der Angehörigen wird für Fahrt- und Übernachtungskosten eine finanzielle Unterstützung gewährt.

### Erhalt der Selbstständigkeit

Ein ehemaliger Zeitsoldat hat sich als Fahrlehrer mit einer eigenen Fahrschule selbstständig gemacht. Der angemietete Unterrichtsraum wurde durch den

Vermieter gekündigt, so dass er auf neue Schulungsräume angewiesen ist, die derzeit umgebaut werden, um seine Fahrschule erhalten zu können. Auch hier wurde unbürokratisch mit finanzieller Unterstützung geholfen.

### Familienurlaub

Eine Soldatin mit zwei kleinen Kindern, der Ehemann ist ebenfalls Soldat, ist schwer erkrankt und wird auch noch auf weitere Zeit krank sein. Die Soldatin hat nach Rücksprache mit den Ärzten darum gebeten, Dienst nach eigenem Ermessen leisten zu dürfen, um auf andere Gedanken zu kommen. Die Sorgen um die Mutter/ Ehefrau belasten die Familie sehr. Das BwSW hat der Familie einen kostenlosen Urlaub in einem der eigenen Häuser bewilligt.

### Urlaub für Alleinerziehende

Eine allein erziehende Arbeitnehmerin hat einen behinderten Sohn, der nicht arbeitsfähig ist und sich in einer therapeutischen Einrichtung befindet. Die Mutter ist durch die gesundheitlichen Einschränkungen des Sohnes stark belastet und braucht dringend Erholung. Der letzte Urlaub war vor der Geburt des Sohnes Anfang der 90er Jahre. Das BwSW hat einen Gutschein für einen kostenlosen zweiwöchigen Urlaub in einem eigenen Haus bewilligt.

K.-H. E. ■

## Finanzspritze für Berufsstart

**O**bermaat Tim U. musste nach einem schweren Motorradunfall seine Berufsausbildung abbrechen, da die Genesungszeit und das Laufen lernen sehr lange Zeit in Anspruch nehmen wird. Zu allem Unglück verringerte sich dadurch auch sein Einkommen und auch die Krankenversicherung wurde sehr teuer.

Um beruflich nach seiner Bundeswehrzeit doch noch Anschluss zu finden, erleichterte das Bundeswehr-Sozialwerk mit einer Finanzspritze den Start hierfür.

T. U. ■

Hptm Jörg Lübke (l.), Tim U., RAmfr Birgit Landahl vom Sozialdienst der Bundeswehr Hamburg



35.000,- €

## Rekordbesuch bei 8. Dixieland-Lunch

Knapp 35.000 Euro für versehrte Soldaten und „Aktion Sorgenkinder“ gemeinsam mit der Aktion „Unvergessen“.

Rund 350 Gäste aus ganz Deutschland konnte Beate Jung, Frau des früheren Bundesverteidigungsministers Dr. Franz Josef Jung und Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BWSW“, am 26. April zum achten Dixieland-Lunch im Laiendormitorium von Kloster Eberbach begrüßen.

Im ehemaligen Schlafsaal der Laienbrüder aus dem 13. Jahrhundert fand das große Kochevent der Kochnationalmannschaft der Bundeswehr unter Leitung von KptLt Fred Kaspar Nett und StUffz Thomas Kucharski sowie der Dixieland-Formation der BigBand der Bundeswehr unter Leitung von Peter Mocha statt. In bewährter Weise moderierte StHptm Thomas Ernst die Veranstaltung.

### Aktion „UNVERGESSEN“ mit Rekordsumme

Alle Mitwirkenden arbeiten ehrenamtlich; der Großteil der Eintrittsgelder und die Einnahmen aus dem Getränkeverkauf fließen in die „Aktion Sorgenkinder“, die seit über 40 Jahren besteht. Mit den Geldern werden alljährlich Freizeiten für Menschen mit Behinderung gefördert. Auch Soldaten, die traumatisiert oder verletzt von Auslandseinsätzen zurückkehren, werden unterstützt. Beate Jung, die diese Freizeiten regelmäßig besucht, berichtete über den liebevollen Umgang zwischen den ehrenamtlichen Betreuern und den Behinderten, die rund um die Uhr Betreuung

brauchen. „Bei drei gesunden Kindern und drei gesunden Enkeln muss man einfach etwas zurückgeben“, ist sie überzeugt.

Um all dies finanzieren zu können, braucht die Organisation rund eine halbe Million Euro an Spenden pro Jahr. Große Freude herrschte deshalb auch bei der Spendenscheckübergabe an die Schirmherrin durch StFw Thomas Duecker von Radio Andernach, dessen Aktion „Unvergessen“ seit Dezember letzten Jahres 27.500 Euro einbrachte. Diese Summe kommt versehrten Soldaten aus dem ISAF-Einsatz und deren Familien zugute. „Unvergessen“ begann an Heiligabend 2014 in der Einsatzredaktion von Radio Andernach in Afghanistan unter der Schirmherrschaft von BriGen Harald Gante, dem letzten deutschen Kommandeur der ISAF-Mission.

### Begeistert über Resonanz der Gäste

Laut dem Kommandeur des Landeskommandos Hessen, BrigGen Eckart Klink, ein würdevoller Rahmen für diese Veranstaltung: „Kloster Eberbach war, ist und wird immer etwas Besonderes bleiben. Der Geist des Ortes geht auch auf die Gäste über. Zudem bietet die Location auch immer Raum für ernsthafte und gute Gespräche, auch über die Bundeswehr im Einsatz.“ Beate Jung zeigte sich ebenso begeistert über die Resonanz der Gäste des Dixielands-Lunchs: „Die Leute waren alle sehr angetan und sehen viel Sinn in dieser Sache und ich glaube, dass „Unver-



Scheckübergabe in Eltville: Wolfgang Scherff, Stv. Bundesvorsitzender BWSW, StFw Duecker, Beate Jung, Oberst Christian Bader, Kommandeur Zentrum Operative Kommunikation der Bundeswehr (v.l.n.r.) Quelle: Bundeswehr/Longen

gessen“, wenn auch in kleineren Schritten, weiter geht.“

### Den Gaumen verwöhnt

„Antreten zum Anrichten!“, hieß es dann bei den Köchen, die an vier Büffet-Stationen ihrem Namen und den kürzlich erworbenen Auszeichnungen mit einer Silber- und Bronzemedaille beim „Culinary Worldcup“ alle Ehre machten. Bei der Erkennungsmelodie der Dixieland-Formation, dem „German Dixie Force Blues“, bei „Good News“ und „Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln geh'n“, mundeten Tomaten Consommé mit Frischkäse-avioli, Zander-Garnelen-Schnitte in Dill und Fenchelschaum und Apfelkuchen im Glas mit Dip von der Tonkabohne noch mal so gut.

W. Sch. ■



Die Dixieland-Formation der BigBand der Bundeswehr



Zauberten kulinarische Köstlichkeiten: Die Kochnationalmannschaft der Bundeswehr



Marienberger Marktplatz während des Konzerts ©360grad-team



Hptm Knoblauch erläutert die „Aktion Sorgenkinder“.

18.353,81 €

## BigBand der Bundeswehr rockt Marienberg

Grandioses Konzert spielt mehr als 18.000 Euro ein.

Es gibt Veranstaltungen und Erlebnisse, die sind so gut, dass sie einfach keine Eintagsfliege bleiben dürfen. Dieser eindeutigen Meinung waren auch die Verantwortlichen der Stadt Marienberg und des Bereichs Ost im BwSW, als am späten Abend des 10. Mai 2013 die letzten Töne der BigBand der Bundeswehr auf dem Marienberger Marktplatz verklungen waren. Ein fantastischer Musikgenuss und ein herausragendes Spendenergebnis ließen die Anstrengungen der akribischen Vorbereitung schnell vergessen. (s. Heft 3/2013)

So war es natürlich nur folgerichtig, dass ein Jahr später Gisela Clausnitzer, Referentin des Oberbürgermeisters Marienberg und Hptm Steffen Knoblauch, Bereichsgeschäftsführer Ost, ihre Köpfe zusammensteckten und sich schnell über eine Neuauflage des Konzerts im Jahr 2015 einig wurden.

Groß war natürlich die Freude bei allen Beteiligten, als die BigBand im vergangenen Jahr signalisierte, Marienberg in den Tour-Plan 2015 aufzunehmen. Auch hier erinnerte man sich gern an das erfolgreiche Konzert vom Mai 2013, das tolle Marienberger Publikum

und die professionelle Vorbereitung und Begleitung der Veranstaltung durch das Team um Gisela Clausnitzer.

Am Abend des 15. Juni war es dann endlich soweit. Die BigBand hatte ihre neue Bühne – übrigens die größte mobile Bühne Deutschlands – auf dem Marktplatz aufgebaut und pünktlich um 20 Uhr begrüßte StHptm Thomas Ernst, Tourmanager und Moderator, die rund 4.500 erwartungsvollen Gäste. Bei stabilem Wetter und freiem Eintritt waren diese gern der Einladung der Stadt gefolgt.

Nach kurzen Grußworten des Oberbürgermeisters Thomas Wittig und einer kurzen Erläuterung des Spendenzwecks durch die beiden Begünstigten, ging es dann endlich richtig los. Zwei volle Stunden konnten sich die Besucher an einem Musikspektakel höchster Güte erfreuen. Ein buntes Arrangement von Swing, Pop, Filmmusik und Rock ließen dabei keine Wünsche offen. Die herausragende Stimme der Sängerin Bwalya und die perfekten Soloeinlagen einiger Bandmitglieder machten den Abend auch in diesem Jahr zu einem großartigen Erlebnis.

Nur zu gerne folgten die begeisterten Zuschauer dem Spendenaufruf und füllten die Kisten der freiwilligen Sammeltrupps. So konnten bis zum Ende des Konzerts unglaubliche 9.853,81 Euro zusammengetragen werden. Wie auch vor zwei Jahren zeigte sich die Erzgebirgssparkasse sehr großzügig und stockte diesen Betrag noch einmal um 5.000 Euro auf. Überzeugt von der tollen Veranstaltung sowie dem Benefizweck steuerten die Stadtwerke Marienberg zusätzlich noch einmal 3.500 Euro bei. Damit dürfen sich die Vereine der Stadt Marienberg und unsere „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ jeweils über eine Hälfte der sagenhaften 18.353,81 Euro freuen.

Wir danken von Herzen der Stadt Marienberg für Organisation und Durchführung des Konzerts, unserer BigBand für den unvergesslichen Abend, und natürlich allen Besuchern, der Erzgebirgssparkasse sowie den Stadtwerken für Ihre großzügigen Spenden!

St. K. ■



Volksfeststimmung auf dem Marienberger Marktplatz



Annett Riedel im Gespräch mit Gisela Clausnitzer (l.), OSTFw Volker Haas im Gespräch mit Tobias Wallmeyer vom „Haus Wiesenthal“.



5.000,- €

## Brillante Virtuosität

10.000 Euro Reinerlös nach Benefizkonzert der Spitzenklasse.

In Anwesenheit des Bonner Standortältesten, FltAdm Roland Hemeling, gab das Musikkorps der Bundeswehr unter der Leitung von Oberstlt Christoph Scheibling am 21. April ein Wohltätigkeitskonzert in der Bonner Beethovenhalle. Veranstalter und Gastgeber war traditionsgemäß wiederum der Lions Club Bonn.

Nach der herzlichen Begrüßung vor ausverkauftem Haus durch den Lions-Präsidenten Carl-Jakob Bachem eröffnete das Musikkorps der Bundeswehr das Konzert mit dem Marsch „Aus eigener Kraft op.22“. Oberstlt Scheibling moderierte charmant und mit viel Esprit durch das Programm. Nach dem äußerst anspruchsvollen Arrangement der Overtüre „Die Fledermaus“ spielte das Musikkorps eine wunderbare Vertonung des alten deutschen Volksliedes „Unter dem Lindenbaum“ in einfühlsamer Art. Ein Klangerlebnis der besonderen Art wurde dem Publikum mit der Originalkomposition „To walk with Winds“ dargeboten. Das Werk beschreibt die Anfänge des Fliegens von den ersten Skizzen Leonardo da Vincis bis hin zu den Raumschiffen in

den Weiten des Weltraums. Der erste Teil des Konzerts schloss imposant mit dem „Festlichen Präludium op. 61“ von Richard Strauss. OStFw Christoph Engebretsen beeindruckte als Solist an der großen Konzertorgel der Beethovenhalle.

### Kölle is e Jeföhl

Der zweite Teil des Abends begann schwungvoll mit dem Medley „Kölle is e Jeföhl“. StFw Martin Frings begeisterte gesanglich das Publikum mit Kölschen Liedern, die den Saal zum Kochen brachten. Das Finale wurde mit der Suite „The Sound of Ireland“ eingeleitet. Hier zeigten die Musikerinnen und Musiker brillante Virtuosität und viel musikalisches Einfühlungsvermögen. Nach stehenden Ovationen erklang als erste Zugabe der „Radetzky-Marsch“.

### Feierlicher und würdiger Abschluss

Karl-Erich Houtrouw vom Lions Club Bonn überreichte Wolfgang Scherff vom Bundeswehr-Sozialwerk und Almut Schubert von der Diakonie Bonn für die evangelische Migrations- und Flüchtlingshilfe jeweils einen Scheck in Form eines Blumenstraußes in Höhe



StFw Martin Frings begeistert das Publikum mit Kölschen Liedern © ZMilMusBw/Kempe

von 5000 Euro. Als zweite Zugabe erklang „Guten Abend – Gute Nacht“. Mit geschlossenen Augen und glücklichem Gesicht summt so mancher glückliche Zuhörer die Melodie mit. Mit der Deutschen Nationalhymne, die vom Publikum kräftig mitgesungen wurde, fand der Abend einen feierlichen und würdigen Abschluss. Ein Musiker des Orchesters meinte noch nach dem Konzert: „Es ist ein tolles Gefühl, vor ausverkauftem Haus und einem so begeisterten Publikum zu spielen!“

Im nächsten Jahr wird das 16. Benefizkonzert wiederum mit dem Musikkorps der Bundeswehr am 16. Februar wie gewohnt in der Bonner Beethovenhalle stattfinden.

S. K. ■



Bis auf den letzten Platz gefüllt: Die Bonner Beethovenhalle © ZMilMusBw/Kempe



Hoch erfreut über den Reinerlös: Wolfgang Scherff, Karl-Erich Houtrouw, Almut Schubert und Carl-Jakob Bachem (v.l.n.r.) © ZMilMusBw/Kempe

4.500,- €

## Benefizkonzert ein voller Erfolg

**K**napp über 9.000 Euro Spendensumme erbrachte das Neujahrs- und Benefizkonzert des Musikkorps der Bundeswehr am 19. Januar dieses Jahres in der Siegburger Rhein-Sieg-Halle. Das hervorragende Konzert des Musikkorps vor heimischer Kulisse war somit ein voller Erfolg.

Der Bürgermeister der Stadt Siegburg, Franz Huhn, und der Stv. Landrat des Rhein-Sieg-Kreises, Rolf Bausch, übergaben die Spenden zu gleichen Teilen an Wolfgang Scherff vom Bun-

deswehr-Sozialwerk und Bernd Zimmermann vom Kreisverband des Rhein-Sieg-Kreis des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge im Rahmen einer Pressekonzferenz im Foyer der Rhein-Sieg-Halle.

Bürgermeister Huhn versprach angesichts des großen Erfolgs, die Veranstaltung im nächsten Jahr zu wiederholen. Das Musikkorps der Bw war durch seinen Dirigenten, Oberstlt Christoph Scheibling, und OStFw Gerhard Außem vertreten.

W. Sch. ■



Oberstlt Christian Bonauer (BwSW), Peter Fuchs (Prosport), Alois Ried (Vorsitzender Prosport), Lions-Präsident Hans-Jürgen Förster und Stefan Huber (Geschäftsführer Prosport) © Gemeinde Ofterschwang

4.200,- €

## Fünf Gänge für den guten Zweck

Charity Dinner bringt 4.200 Euro ein.

**S**penden in Höhe von 4.200 Euro kamen bei einem Charity Dinner zusammen, das die Firma Prosport, der Lions-Club Oberallgäu und das Bundeswehr-Sozialwerk in Oberstdorf veranstaltet hatten. Das Fünf-Gänge-Menü wurde von den Köchen der Koch-Nationalmannschaft der Bundeswehr zubereitet, die beim 1.

Skisprung-Weltcup der Damen zu Gast waren. Lions unterstützt mit dem Geld wieder soziale Projekte in der Region, Prosport fördert den Sportlernachwuchs und das BwSW lässt sein Drittel in die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ fließen.

P. F. ■



Präsentieren die Spendenschecks: Bernd Zimmermann, Rolf Bausch, Franz Huhn, Wolfgang Scherff, Christoph Scheibling, Gerhard Außem (v.l.n.r.)

3.350,- €

## Zuckerwatte und Tattoos

Sommerfest in Ellwangen ein voller Erfolg.

**M**it vielfältigen Aktionen stellte sich am 20. Mai das Bundeswehr-Sozialwerk in Ellwangen in der Reinhardt-Kaserne der Öffentlichkeit vor. Das Fest wurde anlässlich des 55-jährigen Bestehens und der Gründung des Bundeswehr-Sozialwerks am 20. Mai 1960 durch Franz Josef Strauß und Angehörigen der Bundeswehr veranstaltet.



Bei diesem Fest wurde wirklich viel geboten: Neben Zuckerwatte und Luftballon-Krokodilen konnten man sich auch über den Arbeitgeber Bundeswehr und das Sprachenzentrum Süd informieren.

Hptm Udo Wichmann-Prehm wurde zum wichtigen Akteur beim Kinderprogramm. Gekonnt jonglierte er bunte Bälle durch die Luft und formte Tiere aus langen Luftballonschläuchen. "Hallo Kinder" bot ein Kinderprogramm, Spielmöglichkeiten und Kinderschminken. Lobende Worte fand RAmtm Torsten Schäufole, Regionalstellenleiter Ellwangen, und einer der Initiatoren des Sommerfestes, auch für die Betriebe aus der Region, die die Jubiläumsfeier mit Personal und Equipment tatkräftig unterstützt haben.

## Marsch und Pop – alles brillant gespielt

Mit dem Heeresmusikkorps musikalisch um die Welt.

Mit dieser Überschrift berichtete die regionale Presse von Wertheim über ein Benefizkonzert mit dem Heeresmusikkorps (HMK) Veitshöchheim unter der Leitung von Oberstlt Burkard Zenglein am 15. April in der Main-Tauberhalle.

Die Idee zu diesem Konzert hatte ROAR a.D. Friedrich Kuhn (Träger der Verdienstmedaille des BwSW in Gold). Zusammen mit dem Ehrenvorsitzenden des BwSW, Egon Storz, setzte er das Vorhaben in die Tat um. Oberbürgermeister Stefan Mikulicz und die Präsidenten des Lions-Club und des Rotary-Club, Susanne Eberhard und Bernhard Maack, sowie die Standortkameradschaft des Verbandes der Re-

servisten der Bundeswehr signalisierten Zustimmung und Unterstützung. Und last, but not least, die „Fränkische Nachrichten“ – dem BwSW seit Jahrzehnten wohlgesonnen – übernahm die Präsentation der Benefizveranstaltung. Nun fehlte nur noch die Schirmherrschaft, die aber mit Beate Jung und OB Mikulicz schnell gefunden war.

### Brillante Solisten

Die Solisten, wie HptFw Christian Klüh an der Klarinette oder HptFw Eugen Knittel am Akkordeon, brillierten mit „Concertino for Clarinet“ und „Karla with a K“. StFw Markus Lenhardt erinnerte gesänglich an die wohl berühmtesten „Pilzköpfe“ der Welt, die Beatles.



Das HMK Veitshöchheim unter der Leitung von Oberstlt Zenglein

### Standing ovations für das Musikkorps

Der Dirigent, Oberstlt Zenglein, verstand es mit seiner kenntnisreichen und humorvollen Moderation, dem Publikum jede einzelne Darbietung nahezubringen. Und nicht nur er, auch die Solisten durften viel Beifall von dem aufgeschlossenen und begeisterten Publikum entgegennehmen.

Am Ende des Konzertabends dankte die Schirmherrschaft – OB Mikulicz und Beate Jung - vor allem dem HMK für das sehr ausgewogene Programm, das an Vielfalt nichts zu wünschen übrig ließ. Oberstlt Zenglein, der Mitte des Jahres im thüringischen Erfurt die Leitung des dortigen Luftwaffenmusikkorps übernimmt, durfte für seine neue Aufgabe die besten Wünsche mit auf den Weg nehmen.

Beim anschließenden Empfang, zu dem der Oberbürgermeister eingeladen hatte, dankte Ehrenvorsitzender Storz allen, die zum Gelingen dieser Benefiz-Veranstaltung beigetragen haben.

E. St. ■

(ausführlicher Bericht im Internet)



Die Schirmherrschaft, OB Mikulicz (2.v.l.) und Beate Jung, bedanken sich beim Publikum

Im Außenbereich gab es ein großes Bundeswehr-Löschfahrzeug, daneben ein Feuerwehrlösch-Oldie, einen Info-Truck, Polizeimotorräder und vieles mehr zu bestaunen. Das BwSW war natürlich mit einem Infostand ebenfalls präsent. Viele Besucher aber lockte ein extra eingerichtetes Tattoo-Studio im „Olgasaal“ an. Sieben Tätowierer von

vier Studios standen bereit, um ihrer Kundschaft das passende Motiv zu stechen.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Organisationsteam mit Torsten Schäufele, Jürgen Doppstädt, Udo Wichmann-Prehm und ihren vielen Helfern im Hintergrund, ohne die ein solch tolles Sommerfest nicht durchführbar

wäre. Der Erlös in Höhe von 3.350 Euro kommt der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BWSW“ zugute.

D. H. ■

mit Auszügen aus der Ipf- und Jagstzeitung sowie der Schwäbischen Post



3.000,- €

## Begeisterndes Konzert in Marpingen

**S**tefan Leist, Mitglied des Bereichsvorstandes West und Regionalstellenleiter in Koblenz-Lahnstein, brachte das Heeresmusikkorps (HMK) Koblenz erneut in seinen saarländischen Heimatort Marpingen. Nachdem 1995 bereits die Big Band der Bundeswehr und 2005 das Heeresmusikkorps 300 aus Koblenz sowie 2008 das Luftwaffenmusikkorps 2 aus Karlsruhe in der ausverkauften Aula ein Benefizkonzert gaben, war am 24. März diesen Jahres wieder das HMK Koblenz an der Reihe. Den Erfolg zeigte der voll besetzte Saal erwartungsfreudiger Gäste. Musikliebhaber aus Nah und Fern waren Zeugen, als der Marpinger Bürgermeister Werner Laub das Konzert nach einer Gedenkminute für die beim Absturz der Germanwings-Maschine am Konzerttag umgekommenen Menschen eröffnete und die gute Zusammenarbeit mit dem BwSW, das durch Stefan Leist, einem „Sohn der Gemeinde“, und Uwe Sander, den Bereichsvorsitzenden West, vertreten war, lobte.

### Souverän und mit hohem Musikwissen

„Einen bunten Strauß musikalischen Hochgenuss“ versprach die Chefin des HMK Koblenz, Oberstlt Alexandra Schütz-Knospe, und legte mit „Wir präsentieren“ von Hans Ailboud dann richtig los. Von „Mercury“ (von der Roost) über „Bilder einer Ausstellung“ und „Großes Tor von Kiew“ (beide Musorgski) sowie „Marche de Soldat“ (Robert Bruce) ging es zu den „Three Celtic Dances“ (Balamages) bis hin zu „Phantom der Oper“ (Webber). Einen ganz besonderen Auftritt hatte OFw Julien Mische mit seinem wunderbaren Posaunensolo. Den Abschluss bildete ein Medley des weltberühmten Österreicherers Udo Jürgens.

Souverän und mit hohem Musikwissen führte Schütz-Knospe mit ihren Musikern das begeisterte Publikum durch den Abend, der nach der obligatorischen Zugabe mit der Deutschen Nationalhymne endete.

Mit einem Blumenstrauß bedankte sich Bürgermeister Laub bei der Chefin, den Koblenzer Musikern, den Organisatoren und allen vielen Helfern und Unterstützern, hier insbesondere der Kreissparkasse St. Wendel als Sponsor. Ganz besonders dankte er dem Marpinger Publikum, das dem Musikkorps reichlich Applaus spendete.



Bürgermeister Laub (l.) übergibt den Spendenscheck an Stefan Leist © Daniel Ames

### Wunsch nach Marinemusikkorps

Der Reinerlös des Benefizkonzertes, der am 1. Juni von Bürgermeister Laub symbolisch als Spendenscheck übergeben wurde, kommt zu gleichen Teilen dem BwSW und der Jugendförderung der Musikgemeinschaft Alsweiler-Marpingen zugute. Stefan Leist, der für das Sozialwerk den Scheck entgegennahm, nutzte die Gelegenheit, darüber zu informieren, wofür das Sozialwerk die Gelder aus der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ verwendet. Darüber hinaus wolle er sich nach angemessener Konzertpause dafür einsetzen, einmal ein Marinemusikkorps nach Marpingen zu bringen, „bevor wir wieder mit der Big Band der Bundeswehr von vorne anfangen.“

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Musikerinnen und Musikern des HMK Koblenz sowie der Chefin, Oberstlt Schütz-Knospe. Dem Kulturdezernenten der Gemeinde Marpingen, Gregor Hinsberger, der sich in hohem Maße und mit außerordentlichem Engagement und Professionalität um die komplette Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Konzerts verdient gemacht hat sowie Bürgermeister Laub, der für die Benefizkonzerte der Musikkorps der Bundeswehr immer ein offenes Ohr hat, gelten ebenfalls ganz besonderer Dank.

St. L. ■



Bereichsvorsitzender Uwe Sander, Konzertinitiator Stefan Leist mit Oberstlt Schütz-Knospe und Bürgermeister Laub (v.l.n.r.) © Volker Weber

1.500,- €

## Grandioses Benefizkonzert

**I**m Rahmen des monatlichen Pressegesprächs überreichte der Freisinger Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher am 4. Mai einen Spendenscheck in Höhe von 3.000 Euro an zwei gemeinnützige Organisationen. Diese Summe ist der Spendenerlös des Benefizkonzerts des Gebirgsmusikkorps Garmisch Partenkirchen am 18. März in der Freisinger Luitpoldhalle

(s. Heft 2/15, S. 25) und geht zu gleichen Teilen an das Bundeswehr-Sozialwerk und die Bürgerstiftung Freising.

Horst Barthel, Stv. Bereichsvorsitzender Süd, bedankte sich ganz herzlich und informierte die geladenen Gäste über die Aufgaben und Ziele der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

D. H. ■



Dietmar Hofmann, Horst Barthel, Hans Martin Schechne, Dirigent Karl Kriner, Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher und Dr. Ingo Bartha, Leiter des Referats für Kultur und Tourismus (v.l.n.r.) © Marco Einfeldt

2.500,- €

## Manager spenden 2.500 Euro

Oberst Wolf-Dietrich Rupp, im Zivilberuf Manager bei der Deutschen Bahn AG, leistet eine Wehrübung als Stv. Divisionskommandeur und Kommandeur der Divisionstruppen der 10. Panzerdivision in Veitshöchheim. Er bat das in seinem Verantwortungsbereich befindliche Sicherungsbataillon 12, eine erlebnisorientierte Ausbildungswoche für Führungskräfte zu planen, vorzubereiten und durchzuführen. Ferner sollte den zivilen und militärischen Beteiligten die Möglichkeit zum Gedankenaustausch gegeben werden. Dabei war das Training so konzipiert, dass die Teilnehmer vornehmlich in Ausbildungsthemen der Grundausbildung ausgebildet und gefordert wurden, wie bei-

spielsweise Schießen, Abseilausbildung, Ausbildungen aus den Bereichen „Leben im Felde“, Sanitätsausbildung und Orientieren im Gelände.

Die Deutsche Bahn Service RB Nord Hamburg hat sich für die Realisierung einer solchen Veranstaltung erkenntlich gezeigt und spendete auf Empfehlung von Bataillonskommandeur Oberstlt Heiko Wömperer der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ 2.500 Euro.

Die Scheckübergabe wurde im Rahmen des rustikalen Abschlussabends im Casino der Carl-Schurz-Kaserne durchgeführt. Aus dem Teilnehmerkreis überreichte Markus Hock, Leiter Bahnhofsmanagement Hamburg DB Station Service AG, den



Präsentieren den Spendenscheck: Oberstlt Wömperer, Markus Hock, AbtDir Lang, Oberst Rupp, RAI Hofmann (v.l.n.r.) © Schöppel

symbolischen Scheck an AbtDir Hans Lang, Mitglied im Bereichsvorstand Süd, und RAI Dietmar Hofmann von der Bereichsgeschäftsführung.

Lang bedankte sich ganz herzlich bei den Führungskräften der Deutschen Bahn AG sowie bei Oberstlt Wömperer für diese großartige Spende. Lang nutzte die

Veranstaltung, um das Sozialwerk und die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ ausführlich vorzustellen und er erläuterte, wie wichtig Spenden für Menschen in der Bundeswehr sind, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

V. Sch. ■



1.000,- €

## Im Chor für den guten Zweck

Zu einem Benefizkonzert am 18. März in der evangelischen Kirche in Euskirchen lud die Regionalstelle Euskirchen des BwSW ein.

Der Chor der evangelischen Christuskirche in Zülpich unter der Leitung von Josef Vieth, die Gospel-Flames aus der evangelischen Kirchengemeinde Swistal unter der Leitung von Christa Zimmermann sowie der Chor des Zentrums für Geoinformationswesen der Bundeswehr unter Leitung von Christin Stepanski erklärten sich bereit, für den „Guten Zweck“ dieses Konzert mitzugestalten. Ein besonderer Genuss waren die beiden von der Kreiskantorin Friederike Heiwolt gespielten Orgelstücke. Ein altirischer Segensgruß, ge-

meinsam gesungen von den Besuchern und Zuhörern, rundete die gelungene Veranstaltung ab. Das Publikum war aufgerufen, durch Spenden die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zu unterstützen.

Allen, die zu diesem gelungenen Konzert beitrugen, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Unser ganz besonderer Dank gebührt der evangelischen Kirchengemeinde für die Bereitstellung der Kirche und Friederike Heiwolt, die durch ihre kompetente Unterstützung dieses Konzert erst mit ermöglicht hat. Das Konzert erzielte eine Spendensumme von fast 1.000 Euro.

S. N. ■

565,- €

## Die Stiftung sagt Danke!

Die Eheleute Schünemann aus Bonn wollten im Herbst 2014 mit dem BwSW eine Reise unternehmen. Aus persönlichen Gründen konnte diese Reise jedoch nicht angetreten werden. Kurzerhand baten die Eheleute Schünemann das BwSW, den bereits beglichenen Betrag in Höhe von 565,00 € für die Reise an die Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk zu überweisen. Dieser Aufforderung kam das BwSW gerne nach. Für diese Idee bedankt sich die Stiftung bei den Eheleuten Schünemann ganz herzlich.

A. B. ■



5.000,- €

## Starke Show in Wunstorf

Mitreibendes Benefizkonzert der BigBand der Bundeswehr vor rund 2.300 Zuschauern auf dem Fliegerhorst Wunstorf.

Von James Brown bis hin zur Münchener Freiheit: Die BigBand der Bundeswehr begeisterte am 22. April das Wunstorfer Publikum beim Benefizkonzert zugunsten des Bundeswehr-Sozialwerks und der Lebenshilfe Seelze.

Das Orchester begeisterte gut zwei Stunden mit Swing, Rock und Pop. Bandleader Oberstlt Timor Oliver Chadek und seine 23 Musiker gaben gemeinsam mit ihrer Sängerin Bwalya alles, das Publikum war aus dem Häuschen.

Natürlich durfte auch der klassische Bigband-Sound nicht fehlen, wie bei der Zugabe „Chattanooga Choo Choo“. Viele brillante Solisten lieferten eine starke Show ab, die mit Drummer Ralph Winter ihren Höhepunkt fand: Er sang gemeinsam mit dem Publikum den Song „Ohne dich“ von der Münchener Freiheit. Mit einem Block deutscher Lieder

sorgte er für viel Stimmung, großartig sang aber auch Bwalya, deren Stimme so exotisch ist wie ihre Herkunft. Sie wurde im Herzen der Südprovinz von Sambia in Afrika geboren und hat aus diesen bescheidenen Umständen den Sprung auf die Weltbühne geschafft. Mit ihr spielte die Band unter anderem einen Block von James-Brown-Nummern.

Mit dem Kommodore des Wunstorfer Lufttransportgeschwaders 62, Oberst Ludger Bette, und Bürgermeister Rolf-Axel Eberhardt zogen die Sammler dann los, um Geld für das BwSW und die Lebenshilfe Seelze zu sammeln. Am Ende des Konzerts waren die Sammeldosen mit gut 7.000 Euro gefüllt.

Diese Summe erhöhte spontan der Wunstorfer Stadtparkassen-Vorstand Frank Wiebking. Er ging auf die Bühne und kündigte an, den restlichen Betrag



Sängerin Bwalya begeisterte das Publikum © Sven Sokoll

bis zu 10.000 Euro unter dem Beifall der Gäste zu erhöhen. Der Betrag geht je zur Hälfte an das BwSW und die Lebenshilfe Seelze. Deren Vorsitzende, Peter Niepenberg für das BwSW und Gaby Bauch für die Seelzer Lebenshilfe, bedankten sich für die großzügigen Spenden.

„Es hat super viel Spaß gemacht“, bedankte sich Oberstlt Bette – und Tour-Manager StHptm Thomas Ernst versprach, spätestens in zwei Jahren wiederzukommen.

W. Sch. ■



Benefizkonzert der BigBand in Wunstorf © Sven Sokoll



Peter Niepenberg (r.) und Gaby Bauch bedankten sich bei den Zuschauern, in der Mitte Tour-Manager Ernst © Sven Sokoll

1.012,73 €

## Osterüberraschung aus der Kyffhäuser-Kaserne Bad Frankenhausen



Im ersten Quartal 2015 gab es einige High-Lights in der Kyffhäuser-Kaserne Bad Frankenhausen, bei denen die Soldaten des Panzerbataillons 393 sowie des Versorgungsbataillons 131 einen ansehnlichen Spendenbetrag zusammentragen konnten. Durch eine großzügige Spende von über 900 € durch OstFw Robert Komoß (ehem. KpFw der 1./PzBtl 393) in Verbindung mit dem Einsatzkontingent PATF MES ISAF (3rdBde209thCorps II/2012), dem Neujahrsempfang des Standortes und dem Kommandeurwechsel des Versorgungsbataillons 131 konnte die Gesamtspende von 1.012,73 € durch den Regionalstellenleiter des Standortes, StFw Ralf Stieber, an OstFw Volker Haas, Bereichsgeschäftsführung Ost, am 21.04.2015 unter Anwesenheit einiger Soldaten übergeben werden.

R. St. ■

1.500,- €

## 30 Jahre Lions Club Rhein-Wied

Lions stiften im Jubiläumsjahr 25.000 Euro für Projekte in der Region.

Mit vielfältigen Aktionen haben die 30 Mitglieder des Lions Clubs Rhein-Wied und der Förderverein des Clubs im Jubiläums-Club Jahr 2014/15 rund 25.000 Euro für den guten Zweck erwirtschaftet.

In einer zentralen Veranstaltung haben der Club und sein Förderverein am 19. Mai im Clublokal in Windhagen die letzten Spendengelder, unter anderem an das Bundeswehr-Sozialwerk, übergeben. Dabei berichteten die Spendempfeänger, was mit den Spendengeldern konkret geplant ist und was bereits umgesetzt wurde.

Über Geldspenden des Lions Club Rhein-Wied und seines Fördervereins konnten sich im Einzelnen freuen:

- ▶ Haus Hohenhonnet (Anschaffung eines mobilen Snoezelwagens)
- ▶ DRK Linz (Hilfe für die Hangrutschopfer Linz Kaiserberg)
- ▶ DRK Altenkirchen (für das Unfallopfer Janosch)
- ▶ Die Tafel Königswinter (für die Reparatur und Neueinrichtung der verwüsteten Räume)
- ▶ Zentrum Therapeutisches Reiten Johannisberg (Therapeutisches Reiten)
- ▶ Fördervereine der Schulen CJD, Königswinter, Gymnasium Nonnenwerth, Bad Honnet und Gymnasium am Ölberg, Oberpleis (für einen attraktiven Musikunterricht)



KptLt Rolf Urner (M.) nahm den Spendenscheck von Hellmuth Buhr (l.), Vorsitzender des Fördervereins, und Klaus Müßig, Präsident des Lions Club Rhein-Wied, entgegen

- ▶ Bundeswehr-Sozialwerk (für Familien, die von einem Auslandseinsatz betroffen sind und für Eltern mit behinderten Kindern)
- ▶ Verein Kinder in Not (für Notleidende Kinder in der Dritten Welt)

Zusammengebracht hatten die Lions die Spendensumme durch vielfältige Aktivitäten, von der 30-Jahre-Jubiläumsveranstaltung über diverse Konzerte wie das Konzert dreier Schüler-(Big) Bands bis hin zum Gala-Konzert des Musikkorps der Bundeswehr. Darüber hinaus fanden Pfand-Bon-Aktionen in Getränkemärkten und "Kauf ein Teil mehr" Initiativen für die Tafel statt. Individuelle Aktionen wie „Stefan Kuhns Triathlon für Janosch“ und ein Pralinenverkauf zur Weihnachtszeit rundeten die Spendenaktionen ab.

Dr. J. H. ■



Spendempfeänger und Mitglieder des Lions-Clubs Rhein-Wied vor dem Clublokal in Windhagen

1.000,- €

## Tag des BwSW in Flensburg

Mehr als 1.000 Euro für unsere Sorgenkinder.

Am 27. Mai, also genau eine Woche nach unserem 55. Geburtstag, fand an der Marineschule Mürwik ein Tag des Bundeswehr Sozialwerks statt.

Der Stv. Regionalstellenleiter, StBtsm Heiko Petersen, war der Ideengeber und zusammen mit der II. Inspektion, Hörsaal 23, wurde der Tag in die Tat umgesetzt. Das Organisationsteam rund um die Hörsaalleiterin, KptLt Verena Thielking, stellte für diese Veranstaltung sehr viel auf die Beine.

Ob Kuchenverkauf, Grillwürstchen, Wasserspiele für Kinder bis hin zum Spenden-

lauf für das BwSW, wurde sehr viel geboten. Sieger des Spendenlaufs wurde HptGefr OA Herget, der vom Informationsbeauftragten des BwSW, Hptm Ulrich Peter, einen Bundeswehr-Teddy geschenkt bekam.

Und es lohnte sich auch für unsere Sorgenkinder, denn es kam die stolze Summe von 1.060,68 Euro zusammen. Übergeben wurde das Geld nach der Veranstaltung an OStFw Stefan Sievers, der sich herzlich für das tolle Fest beim Kommandeur der Schule, FltAdm Carsten Stawitzki, bedankte.

St. S. ■



OStFw Sievers (l.), HptGefr OA Herget



Die Angehörigen des Hörsaals 23 organisierten die Veranstaltung

1.500,- €

## Wenn Papa lange wegfährt...

Anlässlich der Geburtstagsfeier zum 55-jährigen Bestehen des BwSW im „Haus Seeburg“ am 20. Mai übergab Kristina Dohrn, Autorin des Buches „Wenn Papa lange wegfährt“, einen Spendenscheck in Höhe von 1.500 Euro an den Stv. Bereichsvorsitzenden Nord, Oberst a.D. Michael Rondé. Diese Summe ist der bis jetzt erzielte Gewinn aus dem Verkauf des Buches.

Eigentlich wollte Kristina Dohrn, Ehefrau eines Marineoffiziers, nur eine Geschichte für ihre zwei Kinder schreiben. An eine Veröffentlichung hatte sie zunächst gar nicht gedacht, als sie das Buch schrieb und in Kleinstauflage drucken ließ. Doch alles kam ganz anders.

„Mein Mann war zu dieser Zeit Kommandant des Schnellbootes S78 OZELOT und musste damals zum zweiten Mal in Folge mit seiner Besatzung in den UNIFIL-Einsatz vor die Küste des Libanons. Ich suchte ein Buch für Kinder aus Soldatenfamilien, welches meinen beiden Kindern die Themen Auslandseinsatz und lange Abwesenheit ihres Vaters erklären könnte. Ich wollte den beiden hierbei helfen, die Einsatzzeit und die Abwesenheit ihres Vaters besser zu verstehen und zu ertragen. Leider fand ich lediglich einige wenige Bücher, die allerdings eher nicht zu unserer Situation und dem Alter meiner Kinder passten. Also entschloss ich mich kurzerhand, selbst ein passendes Buch für die Kleinsten zu schreiben. Inhaltlich lehnte ich mich hierbei sehr eng an unsere Erfahrungen als Familie aus dem vorherigen Einsatz meines Mannes an. Wie gesagt, ich wollte das Buch eigentlich nur für meine Kinder Amelie und Frederik schreiben“, so Kristina Dohrn zu ihrer Motivation, dieses Buch zu schreiben.



Kristina Dohrn übergibt den Spendenscheck an Oberst a.D. Rondé

### Erzielter Gewinn

Als das Buch schließlich fertig war, erzählte sie anderen Ehefrauen und Müttern mit Bundeswehrhintergrund von ihrem Buch. Sie baten ebenfalls um ein Exemplar für sich und ihre Familien. Das Buch wurde seitdem immer mehr verbreitet und in Kristina Dohrn reifte der Entschluss, den erzielten Gewinn aus dem Verkauf des Buches zu spenden. Schon vor einigen Jahren hatte ihre Tochter für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ Geld gesammelt. Somit war es für Dohrn naheliegend, den Gewinn dem BwSW zu spenden. 1.500 Euro waren mittlerweile zusammen gekommen.

Stellvertretend für alle Käufer des Buches hob sie die FBZ-Organisation, den Sozialdienst und die Militärpfarrämter der Bundeswehr hervor, die durch große Bestellungen maßgeblich zu dieser Summe beigetragen haben. Nicht unerwähnt lassen wollte sie aber auch die vielen Käufer, die zum Teil deutlich mehr als den Kaufpreis gezahlt oder überwiesen und somit diese Spendenaktion zum Erfolg geführt haben. Ohne die Unterstützung vieler externer Stellen wäre eine solch hohe Summe vermutlich jedoch nicht zusammen gekommen. Im Namen der Sorgenkinder sagen wir ganz herzlichen Dank für diese Spende!

K. D. ■

### Hintergrund:

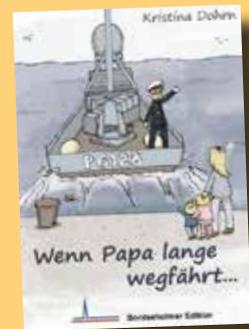
#### „Wenn Papa lange wegfährt...“

Wenn Papa lange wegfährt, ist das oft für die ganze Familie nicht einfach. Besonders für die Kinder ist es schwer zu verstehen, warum Papa nicht da ist. Es ist die Geschichte der kleinen Amelie und ihres Bruders Frederik, deren Papa Soldat bei der Marine ist und daher oft lange wegfährt. Sie soll Kindern helfen, zu verstehen, dass ihr Papa wiederkommen wird und ihnen zeigen, dass sie nicht alleine sind.

### Über die Autorin:

Kristina Dohrn wurde 1982 geboren. Sie ist als Unternehmerin tätig und lebt mit ihrem Ehemann sowie ihren zwei Kindern in Schleswig-Holstein. Die häufige berufliche Abwesenheit ihres Mannes und der daraus resultierende Trennungsschmerz ihrer Kinder, bewegte sie zum Schreiben dieses Buches.

Das Buch kann in jeder Buchhandlung, in Onlineshops oder direkt bei der Autorin (kristina.dohrn@web.de) unter Angabe der ISBN 978-3-7357-2308-6 bestellt werden. Bestellungen bei ihr lohnen sich am meisten, da sie die Bücher zum Autorenpreis einkauft. Im Handel kostet es 13,90 Euro.



## Geschafft – 1.000 Euro für uns!

BwSW erreicht im DiBaDu-Abstimmmarathon guten sechsten Platz.

Zum Schluss hat es doch gereicht. Nach gut einem Monat Abstimmen bei der Aktion „DiBaDu und Dein Verein“ bekommt das BwSW dank Ihrer Unterstützung 1.000 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Deutschlandweit werden von der ING-DiBa insgesamt 1.000.000 Euro an 1.000 gemeinnützige Vereine gespendet. Mit dieser Aktion unterstützt die ING-DiBa bereits zum vierten Mal das Ehrenamt und die gemeinnützige Vereinsarbeit



in Deutschland. Die Bank engagiert sich mit dem Programm „FAIRantwortung“ seit 2005 in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen.

Das BwSW bedankt sich ganz herzlich bei allen, die sich an dieser Aktion beteiligt haben!

W. Sch. ■

1.200,- €

## Hilfe für die Helfer

Große Freude beim Ordensfest des „Ordre Lafayette en Allemagne“.

**G**leich drei sozial tätige Organisationen wurden vom „Ordre Lafayette en Allemagne“ am 30. Mai in der Germersheimer Sponeck-Kaserne mit großzügigen Spendenschecks von jeweils 1.200 Euro bedacht. Der „Präsident Deutschland“ des Ordre Lafayette, Oberstlt a.D. Hans Kudis, überreichte den Vertretern der Organisationen den symbolischen Spendenscheck.

KptLt Rolf Urner, Bereichsgeschäftsführer West, nahm die Spende für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ in Höhe von 1.200 Euro entgegen. Man sei wirklich dankbar für jeden Cent, sagte Urner. Die Projekte kosteten viel Geld: Anmietung von Spezialfahrzeugen und von behindertengerecht umgebaute Häusern, 1:1-Betreuung etc. – das alles verschluckte bis zu 100.000 Euro pro Jahr allein für die Behindertenfreizeit des Bereiches West in Bad Münstereifel. Seit neuestem gibt es auch Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen für über 30-Jährige, berichtete Urner. Viele Soldaten, die aus dem Auslandseinsatz mit posttraumatischer Belastungsstörung (PTBS) zurückkehrten, benötigten ebenfalls Erholung und Zuwendung.

Die „Aktion Sorgenkinder in Bun-

deswehrfamilien des BwSW“ erhält regelmäßig Spenden vom Orden. Die Initiative ermöglicht es körperlich und/oder geistig behinderten Kindern von Bundeswehrangehörigen und auch Erwachsenen, für einige Wochen im Jahr an Freizeiten teilzunehmen. Speziell dafür geschulte Betreuer sorgen für eine lückenlose Ver- und Umsorgung der Teilnehmer – Tag und Nacht. Die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ leistet zudem immer wieder Einzelhilfen, wenn andere soziale Träger keine Zahlungen erbringen, die Familien die finanziellen Lasten aber aus eigener Kraft nicht tragen können. Weiterhin werden auch die Hinterbliebenen von Einsatzsoldaten unterstützt, ebenso die verwundeten Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Spendenschecks nahmen die Vertreter des „Fördervereins krebskranker Kinder e.V. Karlsruhe“ und der „Heimstiftung Karlsruhe“ entgegen.

Alle drei Spendenempfänger dankten den Mitgliedern des Ordens und ihrem Präsidenten Kudis, der auch Hilfe anbot, wenn diese außerhalb des Spendenbereichs gebraucht würde: „Das, was Sie Gutes tun, ist es wert, dass man Sie unterstützt“, so Oberstlt a.D. Kudis.



Hans Kudis (Präsident Ordre Lafayette), Sara Görtz (Heimstiftung Karlsruhe/Sybelheim), Margareta Höfele (Förderverein krebskranke Kinder e.V.), Kapitänleutnant Rolf Urner (BwSW) und Vizepräsident Jürgen Dries (v.l.n.r.)

### Hintergrund: „Ordre Lafayette“

Der „Ordre Lafayette“ ist eine internationale Ordensgemeinschaft, politisch und religiös neutral, und hat sich karitative Zwecke und die internationale Völkerfreundschaft zwischen EU- und US-Bürgern auf die Fahnen geschrieben. Einen besonderen Stellenwert nimmt die Freundschaft zu Frankreich ein, aus „historischen und geografischen“ Gründen, wie der Orden betont. Zudem hat sich der Ordre Lafayette der Verteidigung der Menschenrechte verpflichtet. Mitglieder sind in der Hauptsache ehemalige Soldaten der Bundeswehr, von denen viele dem Bundeswehr-Sozialwerk angehören, der französischen Armee und der Fremdenlegion, aber auch Zivilisten.

[pfalz-express.de/Licht](http://pfalz-express.de/Licht) ■



StFw Pfeiffer, Hptm Joachim Mendjan, Oberstlt Matthias Kampf (v.l.n.r.)



Die Teilnehmer des multinationalen Lehrgangs

888,- €

## Üben und Leben retten

Notfallmedizin für Nicht-Mediziner.

**B**ei einer Verwundung im Einsatz ist selten ein Arzt oder ein Krankenhaus in der Nähe. Hier müssen die Kameraden helfen können, um das Leben des Verwundeten zu retten. Zu diesem Zweck trainierten die Soldaten im

Rahmen des multinationalen Lehrgangs „FULL IMMERSION EH-B“ Ende März auf dem Truppenübungsplatz Hohenfels die medizinische Notversorgung in Krisensituationen.

Im Rahmen dieser Übung

hatte HptFw Enrico Brose aus dem Kümmersbrucker Logistikbataillon 472 eine Spendenaktion ins Leben gerufen, um Soldaten, die im Einsatz verletzt wurden, und deren Familien zu helfen.

Am 9. April wurde dem Regionalstellenleiter des BwSW, StFw Günter Pfeiffer, eine Spende in Höhe von 888 Euro zugunsten der Aktion „UNVERGESSEN“ übergeben.

### Hintergrund:

**FULL IMMERSION EH-B**  
Bei dem Ausbildungskonzept „Full Immersion EH-B“ handelt es sich um eine Aus- und Weiterbildung für Ersthelfer (EH), die den Lehrgangsteilnehmer dazu befähigen soll, einen Verwundeten in einem abgelegenen oder auch feindlichen Umfeld sanitätsdienstlich zu versorgen.

H. W. ■

703,68 €

## In Stipoklasy war Schluss

Zwei Geburtstage und ein unglaublicher Rekord.

Während des Hamburger Hafengeburtstags am 9. und 10. Mai veranstaltete das Bundeswehr-Sozialwerk zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ einen Luftballonweitflugwettbewerb. Dabei flog der Siegerballon unglaubliche 721 km weit, bis ihm dann in Stipoklasy in der Nähe der tschechischen Hauptstadt Prag die Luft ausging.

Zahlreiche Besucher nutzten während des Hafengeburtstages die Gelegenheit, sich über das BwSW und die

se Aktion zu informieren und am Gewinnspiel teilzunehmen. Insgesamt wurden 208 Luftballons für eine Spende von je 3 Euro verkauft. An diesen Ballons waren Postkarten befestigt und für die Rücksendung adressiert. Zwölf Postkarten fanden so den Weg zurück nach Hamburg.

Für die fünf am weitesten geflogenen Ballons gab es wertvolle Gutscheine und Sachpreise, unter anderem drei Reisegutscheine für einen Aufenthalt in einem Haus oder Hotel des BwSW



Verkauf von Luftballons und Beratung am Stand

sowie ein Mitflug über den Hamburger Hafen und eine Ballonfahrt.

Mit der Auswertung der Luftballonweitflugaktion zog die Regionalstelle Hamburg-West eine positive Bilanz. 703,68 Euro konnten durch diese Aktion und den Verkauf von Teddybären und gelben Schleifen an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ übergeben werden.

Unser Dank gilt allen, die diese Aktion unterstützt und möglich gemacht haben.

### BwSW – ein rüstiges Geburtstagskind

Keine zwei Wochen später, am 20. Mai, feierte das BwSW

sein 55-jähriges Bestehen. Diesen Anlass nutzte der Vorstand der Regionalstelle Hamburg-West, um sich mit Infoständen in der Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne und Reichspräsident-Ebert-Kaserne zu präsentieren. Zahlreiche Besucher informierten sich über das vielfältige Leistungsspektrum des Sozialwerks. Am Ende der Veranstaltung konnte sogar noch eine kleine Spende in Höhe von 32,52 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ bereitgestellt werden.

B. Sch. & M. S. ■



Informationsstand des BwSW mit Besuchern und der Gorch Fock

666,- €

## U-Boot-Spardose für unsere Sorgenkinder

Rund 185 Teilnehmer fanden sich vom 1. bis 3. Mai zum 25. Nationalen U-Bootfahrertreffen des Verbandes Deutscher U-Bootfahrer (VDU) e.V. im Hotel Farbinger Hof in Bernau am Chiemsee ein. Nach einem gemütlichen Bordabend, einer Seefahrt auf dem

Chiemsee und dem Festabend im großen Zelt direkt am Ufer des Sees schloss die Veranstaltung mit einem ökumenischen Gottesdienst. Eine Sammlung und weitere Zuwendungen zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ erbrachten

die stattliche Summe von 666 Euro, die stielecht in einer großen U-Boot-Spardose am 5. Mai an StFw Josef Spannbauer, Beisitzer im Bereichsvorstand Süd, übergeben wurden.

J. Sp. ■



695,- €

## Erfolgreiches Konzert und tolles Spendenergebnis

Erlös des Burger Frühjahrskonzerts geht an unsere Sorgenkinder und die Schartauer Kita „Elbspitzen“.

**M**anchmal muss man aus der Not eine Tugend machen, dachte sich auch Oberstlt Karl-Wilhelm Wenz, Kommandeur des Logistikbataillons 171 in Burg. Da in der Vorweihnachtszeit leider kein Musikkorps für das traditio-

nelle Weihnachtskonzert verfügbar war, wurde kurzerhand ein Frühjahrskonzert als Benefizkonzert geplant. Dieses fand dann in Zusammenarbeit mit der Stadt Burg und unter großem Zuspruch der Bevölkerung am 9. April 2015 in der Burger Stadthalle statt.

Burger Stadthalle

Das Heeresmusikkorps (HMK) Hannover begeisterte die Besucher mit ihrem Auftritt und so kam jeder gern der Bitte von Oberstlt Wenz um eine kleine Spende nach.

Das Sammelergebnis von 1.390 Euro konnte sich sehen lassen und sollte zu gleichen Teilen an das BWSW und die

Schartauer Kita „Elbspitzen“ weitergegeben werden. Aus diesem Grund trafen sich am 7. Mai der Bereichsgeschäftsführer Ost, Hptm Steffen Knoblauch, und die Leiterin der „Elbspitzen“, Ilona Zinnicke, mit dem Bürgermeister der Stadt Burg, Jörg Rehbaum, und Oberstlt Wenz in Schartau zur feierlichen Scheckübergabe.

Hptm Knoblauch nahm den Scheck in Höhe von 695 Euro gerne entgegen und freute sich stellvertretend für unsere Sorgenkinder und dessen Familien über die großzügige Spende. Er betonte bei dieser Gelegenheit, dass Unterstützungsleistungen im Rahmen der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BWSW“ ohne diese Spenden- und Benefizaktionen nicht möglich wären.

Wir danken der Stadt Burg, dem Logistikbataillon 171, dem HMK Hannover und natürlich allen Spendern für dieses tolle Ergebnis!

St. K. ■



Sichtlich erfreut über die Spende: Oberstlt Wenz (r.), Hptm Knoblauch, Bürgermeister Rehbaum © Christian Luckau



## Damit die Sonne weiter scheint.\*

\*Menschen reichen sich die Hand, über Generationen und sozialen Status hinweg. Solidarität mit Schwächeren – zu allen Zeiten ein Gradmesser für Zivilisation und Menschlichkeit einer Gesellschaft. Heute in neuen Formen bürgerlichen Engagements.

Damit die Sonne weiter scheint – für alle.

Kontakt:  
Telefon (0228) 37737-430  
E-Mail [bwsw@bundeswehr.org](mailto:bwsw@bundeswehr.org)

*Wir sind die Stiftung des Bundeswehr-Sozialwerks. Seit 1960 engagiert sich diese Einrichtung für die Menschen in der Bundeswehr – und für deren Familien. Was mit Erholungsheimen begann, ist heute zu einem breiten Spektrum an sozialen Angeboten ausgebaut: Z. B. für Familien, die von einem Auslandseinsatz betroffen sind, einkommensschwache und kinderreiche Familien, Eltern mit behinderten Kindern – und vielen anderen, die unbürokratische und schnelle Hilfe brauchen.*

*Damit diese Arbeit in Zukunft nicht nur besser gesichert sondern ausgebaut werden kann, wurde die Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk gegründet. Sie braucht Ihre Unterstützung: Als Darlehensgeber, (Zu)Stifter – wenn Sie wollen mit einer eigenen Stiftung, die Ihren Namen lebendig hält.*

**Sind Sie interessiert?**

*Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir senden Ihnen gerne weitere Informationen zu oder stehen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.*

Stiftung   
Bundeswehr Sozialwerk

[www.bundeswehr-sozialwerk.de](http://www.bundeswehr-sozialwerk.de)

515,- €

## Tonnensturz

Aktion „Wertstofftonnen“ erzielt mehr als 500 Euro.

**A**bermals ist es dem Bataillon Elektronische Kampfführung 932 gelungen, mit der nun im vierten Jahr laufenden Aktion „Wertstofftonnen“ für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zu spenden. Insgesamt kamen für das letzte Jahr 515 Euro zusammen.

2011 hatte HptFw Matthias Goetsch die Idee, dass man aus banalen Mülltonnen doch auch „Wertstofftonnen“ für die Aktion Sorgenkinder generieren könnte. Nach anfänglich nur kleineren Geldbeträgen aus vier Tonnen, die zum Sammeln von Pfandfla-

schen und -dosen umfunktioniert und an exponierten Stellen des Bataillons aufgestellt wurden, ist inzwischen eine etablierte Sammelaktion mit acht Tonnen geworden. Die Anzahl der „Fehlwürfe“ ist stark zurückgegangen, berichtet Goetsch, sodass für das Jahr 2014 ein Betrag von 515 Euro an den Regionalstellenleiter des BwSW in Frankenberg, Hptm a.D. Horst Hönig, übergeben werden konnte.

Wir dürfen gespannt sein, wie hoch der Erlös beim nächsten „Tonnensturz“ sein wird.

H. H. ■



HptFw Goetsch übergibt die Spendensumme an Hptm a.D. Hönig. Mit auf dem Bild die Grundausbildungsklasse I/2015 des Bataillons Elektronische Kampfführung 932 in Frankenberg/Eder

## Unser Urlaubsangebot im Inter-/Intranet



[www.bundeswehr-sozialwerk.de](http://www.bundeswehr-sozialwerk.de)

310,- €

## Senioren spenden!

Reiseteilnehmer 55+ spenden für unsere Sorgenkinder.

**D**ie Teilnehmer der Seniorenreise 55+ vom 2. bis 16. Mai nach Grömitz ins „Haus Seeburg“ wurden auf der Fahrt mit Würstchen und Kartoffelsalat verwöhnt.

Der Verkaufserlös sowie die Einsätze beim Bingo und andere diverse Spenden ergaben die stolze Summe von 310 Euro, die an die "Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW" weitergeleitet wurde. Allen Spendern noch einmal herzlichen Dank!

G. v. P. ■



Während der Reise auch an unsere Sorgenkinder gedacht: Die Teilnehmer der Seniorenreise 55+ nach Grömitz

300,- €

## Gesundheit ist das Wichtigste

**W**olfgang Breiling, Bürosachbearbeiter bei der Wehrtechnischen Dienststelle 41 in Trier und langjähriges Mitglied im BwSW, bat anlässlich seines 60. Geburtstags seine Gäste, anstelle von Geschenken um eine Spende für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Die Gesundheit ist für Breiling das wichtigste Gut und somit freute er sich umso mehr, dass man anderen Menschen mit einer Spende unterstützen kann. Er überreichte den Spendenbetrag in Höhe von 300 Euro an den Regionalstellenleiter in Trier, RHS Hans Dimmig.

Das BwSW bedankt sich ganz herzlich für diese Spende und wünscht Wolfgang Breiling alles Gute für die Zukunft!

A. G. ■



Wolfgang Breiling (l.) überreicht die Spende an Regionalstellenleiter Hans Dimmig

420,- €

## Spende statt Geschenke

Im Rahmen des Symposiums „10 Jahre Tierseuchen- und Zoonosendiagnostik am Zentralen Institut des Sanitätsdienstes der Bundeswehr Kiel“ und anschließender Feierlichkeiten, wurde Oberfeldveterinär Dr. Alfred Binder in den Ruhestand verabschiedet. Dr. Binder verzichtete auf Abschiedsgeschenke zu Gunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. So kam die großartige Spendensumme von 420,- € zusammen. Das BwSW sagt allen Spendern, die hierzu beigetragen haben, ganz herzlichen Dank.

Dr. A. B. ■



Kathrin Möbius und Matina Sparbrod von der Regionalstelle Erfurt sowie Birgit Müller an ihrem Informations- und Bücherstand (v.l.n.r.)

245,- €

## Lesen hilft Sorgenkindern

Bücherbasar erzielt 245 Euro.

Anlässlich des 55-jährigen Jubiläums seit Gründung des BwSW am 20. Mai 1960, veranstaltete die Regionalstelle Erfurt in der Henne-Kaserne einen Bücherbasar. Soldaten und Mitarbeiter des Standortes Erfurt waren aufgerufen, ausgelesene Bücher zur Verfügung zu stellen, die gegen eine Spende an interessierte „Bücherwürmer“ abgegeben wurden. Der Erlös in Höhe von 245 Euro kommt der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugute. Die Regionalstelle Erfurt bedankt sich herzlich bei allen Spendern und „Leseratten“. Im Rahmen dieses Bücherbasars informierte



Wurde von Matina Sparbrod als Neumitglied gewonnen: Oberstlt Günther

das Team um Regionalstellenleiterin Matina Sparbrod interessierte Besucher über das Leistungsspektrum des BwSW. Unter anderem wurde an diesem Tag der Kommandeur des örtlichen Führungsunterstützungsbataillons 383, Oberstlt Marcel Günther, als neues Mitglied im Sozialwerk begrüßt.

K. M. ■

115,86 €

## Bürgerschützen und Reservisten sammeln an der Theke

Nach dem Motto „Kleinvieh macht auch Mist“ wurde die Spendendose an der Theke aufgestellt und füllte sich redlich bei den wöchentlichen Treffen.

Der Bürgerschützenverein (BSV) Andreas Hofer e.V. und die Reservistenkameradschaft (RK) Bochum sammelten im gemeinsamen Vereinsheim an der Theke für die Aktion Sorgenkinder 115,86 €.

Die Mitglieder der Reservistenkameradschaft Bochum unterstützen die Akti-

on Sorgenkinder regelmäßig sowohl mit kleinen als auch größeren Spenden (z.B. NRW-Tag 2014).

Der örtliche Regionalstellenleiter für Herne und Bochum, Oberstlt d.R. Buckesfeld, findet immer offene Ohren und helfende Hände bei den Kameraden der RK oder des BSV, wenn es um Aktionen für das Bundeswehr Sozialwerk geht.

Die nächste große Aktion wird das gemeinsame Sommerfest der RK Bochum, BSV Andreas Hofer und der



v.l.: Oberstlt d.R. Hjalmar Buckesfeld und Hptm a.D. Uwe Sander

Regionalstelle 3041. Oberstlt d.R. Buckesfeld übergab die Spendendose an den Be-

reichsvorsitzenden, Hauptmann a.D. Uwe Sander.

H. B. ■

134,- €

## Schuss für den guten Zweck

Ostereierschießen an der Artillerieschule zugunsten unserer Sorgenkinder.

Das traditionelle Ostereierschießen der Schieß AG der Artillerieschule (ArtS) Idar-Oberstein fand in diesem Jahr zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ statt.

Dabei erzielten die zahlreichen Schützen einen Gewinn von 134 Euro. Diese Summe wurde nun von StFw Thomas Putz und Hptm Alfred Mörstedt an den Leiter der Regionalstelle Idar-Oberstein, Hans-Joachim Müller, übergeben. Er bedankte sich im Namen der Sorgenkinder und hofft auf weitere derartige Aktionen.



Hans-Joachim Müller (l.), Hptm Mörstedt (M.), StFw Michael Rupertus – und der Osterhase

H.-J. M. ■

200,- €

## Besondere Sache

HptFw Sascha Gräve, Kraftfahrausbildungszentrum in Dornstadt, organisierte die Verabschiedung zweier Kameraden. Dabei beeindruckte ihn StUffz Jeremias Kramer, der auf sein Abschiedsgeschenk verzichtete und das gesammelte Geld den Sorgenkindern mit der Aussage „Uns geht es doch allen gut und das Geld, das ich hier spende, kommt auf jeden Fall zu den Menschen, die es dringend benötigen“ spendete.

Die anwesenden Kameraden füllten weiter die Spendendose.

Das Bild zeigt die Übergabe der gesammelten Spenden in Höhe von 200,- € am 09.04.2015 im Rahmen der Verabschiedungsfeier an den Regionalstellenleiter Dornstadt, StFw Stegmüller.

H. W. ■



130,- €

## Großherzige Spende

„Euer Abschiedsgeschenk dankend annehmend möchte ich die Summe gerne als Spende an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ weitergeben.“

Mit diesen Worten dankte Hptm Christoph Fiévet Ende April seinen Kameraden und Kollegen des Koblenzer BAAINBw und seinem Dienstherrn für das Geschenk und die gemeinsame Zeit in der Bundeswehr, als er bei seiner Verabschiedung in den Ruhestand auf seine fast 36-jährige Dienstzeit zurückblickte. Seinem Regionalstellenleiter Stefan Leist teilte er mit, dass er gerne Soldat war und die Wohltaten des Sozialwerks in seiner langjährigen Mitgliedschaft immer aufmerksam verfolgt hat. So lag es nahe, am Ende seiner aktiven Zeit das Abschiedsgeschenk seines Referates U 6.2 für gute Zwecke an das Sozialwerk weiterzugeben. Gerne und mit Freude nahm Leist den Betrag von 130,- Euro 2015 entgegen.

„Lieber Herr Fiévet, ganz herzlichen Dank für diese freundliche Geste und die großherzige Spende und alles Gute im Ruhestand!“

St. L. ■

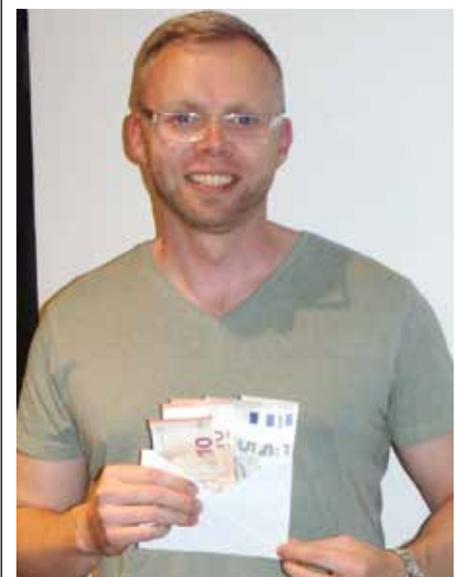
50,- €

## Abschied

Am 23.04.2015 wurde Leutnant Marcus Loth von der Gruppe Hauptprozessmanagement Organisation des Streitkräfteamtes verabschiedet.

Im Vorfeld bat Leutnant Loth um Geldspenden, da er sein Abschiedsgeschenk zur Hälfte dem Bundeswehr-Sozialwerk, speziell der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“, zur Verfügung stellen wollte. Da sich Leutnant Loth in den Sommerferien als Betreuer bei Kinder- und Jugendfreizeiten engagiert, war er vom 24.04. – 26.04.2015 bei der Betreuererschulung in der Finanzakademie in Brühl. Während dieser Veranstaltung überreichte er dem Bereichsgeschäftsführer West, Kapitänleutnant Rolf Urner, die Spende in Höhe von 50,- €. Wir sagen herzlichen Dank und alles Gute auf dem neuen Dienstposten und für die Sommerfreizeit.

M. L. & R. U. ■



## SPENDENAKTIONEN

### Aktion Zahngold

Das Bundesweh-Sozialwerk unterstützt mit der „**Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BWSW**“ Menschen in der Bundeswehr und deren Familien, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind.

Die Regional- und Betreuungsstellenleiter des BWSW nehmen u.a. **Zahngold, das Sie von Ihrem Zahnarzt nach der Behandlung zurück erhalten** entgegen und tauschen es für die Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BWSW ein.

#### Infos bei

Hauptmann a.D. Winfried Mennemann  
Regionalstellenleiter Ehemalige Köln  
Heidekaul13  
50968 Köln  
Telefon 0221 384281  
E-Mail: mennemann@netcologne.de



### Aktion Martinsmünzen

Wie der heilige Martin seinen Mantel geteilt hat, wollen wir bei der Münzaktion verfahren. Sie senden mir Ihre Münzsammlung zu und ich werde den höchst möglichen Wert beim Verkauf erzielen.

Die Hälfte vom Erlös wird Ihnen überwiesen, die andere Hälfte geht an die „**Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BWSW**“. Für diesen Teil erhalten Sie zusätzlich eine Spendenbescheinigung.

Unabhängig davon stehe ich den Mitgliedern des Bundeswehr-Sozialwerks für alle Fragen der Numismatik zur Verfügung.

#### Infos bei

Klaus Oehme  
Zur Wupperquelle 5  
51709 Marienheide-Holzzipper  
Telefon: 02264 6966  
E-Mail klaus\_oehme@web.de



### Aktion Zahngold

Jede kleinste Spende kann in der Sommerzeit mit Ihrer Hilfe zu einem größeren Erfolg werden

Vom 01. April bis zum 01. Juli 2015 haben nachstehende Personen nicht mehr benötigtes Alt- und Zahngold zur Verfügung gestellt:

Sieglinde Hollaender, Trude Thomas, Angela Alt, alle aus Köln. Hiltrud Valerius aus Wittlich-Bombogen, Detlef Matt aus Ihringen, StFw a.D. Volker Suhany aus Wetzlar, Oberst a.D. Rudolf Grabau aus Much und ein Brief ohne Absender.

Allen eifrigen Spendern herzlichen Dank im Namen unserer Sorgenkinder.

Machen Sie bitte weiter so und senden Sie Ihre Spenden in einem verstärkten Briefumschlag an meine im Plakat stehende Anschrift.

**Die beste Werbung ist – einer sagt es dem anderen.**

Alle weiteren Infos erhalten Sie unter Telefon: 0221/384281 oder per E-Mail mennemann@netcologne.de

W. M. ■

### Spender von Martinsmünzen

Erwin Günzel aus Tarnstedt, Renate Schneider aus Rotenburg/W., Andreas Meinhardt aus Altenberge, Volker Engelke aus Weitenhagen, FKpt a.D. Peter Apitz aus Flensburg, Dr. W. Mauer aus Viersen, Frau Dahm aus Brühl, Campusservice Stuttgart

#### Wiederholungsspende:

Herbert Spieß aus Mechernich, Silvie und Harald Rupsch aus Dresden, Joachim Czarnecki aus Wesel

**Allen Spendern einen herzlichen Dank!**



Butsch bewacht die Münzen

#### Persönliche Ergänzung

Wenn Sie nicht spenden möchten, können Sie mich natürlich immer – selbstverständlich kostenlos – zur Beurteilung oder Bewertung Ihrer Schätze in Anspruch nehmen. Sollen Sie sammeln, kann ich Ihnen auf Anfrage sicher auch günstige Angebote aus allen numismatischen Bereichen offerieren.

Um Verständnis muss ich bitten, wenn ich einige Anfragen zur Bewertung nur zögerlich beantworten kann. Mein Fachgebiet ist die Numismatik. Alte Märklin-Eisenbahnen, Chinesische Vasen, Schildkröt-Puppen, seltenes Porzellan oder Oldtimer-Motorräder gehören nicht in mein Fachgebiet.“

Ihre Münzen sind in meinem Haus gut aufgehoben. Von einer Bundeswehrreinheit wurde mir ein Diensthund, der für den Personenschutz ausgebildet ist und in „Rente“ gehen sollte, völlig überraschend überlassen.

Er bewacht nicht nur die Münzen, sondern auch die Familie!

K. O. ■

## SPENDENLISTE

### Spendenliste vom 01.04. – 30.06.2015

Vielen Dank allen Spendern für die großzügige Unterstützung. Wir bitten um Verständnis, dass aus redaktionellen Gründen an dieser Stelle nur namentliche Spenden ab einer Höhe von 50,00 Euro veröffentlicht werden können.

#### Personen

Albiez, Rainer	100,00
Braack, Magda / Beier, Manfred	50,00
Brähler, Erika / Wassmer, Hartmut	100,00
Breiling, Wolfgang	300,00
Brettschneider, Fritz Barbüttel	300,00
Budde, Hans-Otto Heinrich	550,00
Eckert, Andreas	100,00
Erndtebrueck, Marcel	55,23
EV. Militärpfarramt Leer Taufe Thore Greving	92,00
Evers, Franz-Josef u. Maria Wilhelmine	50,00
Frech, Manfred	100,00
Frerich, Willi	50,00
Goern-Niebecker, Angelika und Herrn Jose	500,00
Graef, Volker und Silvia Graef, Nicolas	100,00
Graf, Ernst und Elisabeth	50,00
Harff, Helmut	200,00
Harrach, Rudolf	350,00
Honold, Georg und Ursula	150,00
Jokschus, Thomas	100,00
Klose, Hans-Joachim	150,00
Krombholz, Franz und Dorothea	100,00
Krug, Günther	100,00
Lätare Jens und Sylvia	50,00
Loth, Marcus	50,00
Marx, Ralf und Monika	410,00
Mauer, Dr. W.	440,00
Menne, Elmar	190,00
Ochwat, Alfons u. Ch.	50,00
Ogilvie, Ingeborg und Ehrhard	100,00
Pospischil, Ernst und Mariette	1.000,00
Repke, Alexander Kurt Ernst	50,00
Riehl, Raimund und Petra	285,00
Rippl, Roland	150,00
Rupertus, Michael	150,00
Saunagänger Veitshöchheim	135,42
Schön, Nadine, MdB, St. Wendel	100,00
Schuele, Ingrid	125,00
Schwarz, Norbert und Adelheid Jahrgang 1948/1949 aus Erbach im Rheingau	1.080,00
Uhlisch, Axel und Elisabeth	75,00
Utschneider, Michael	250,00
Wedekin, Jürgen	50,00
Weiffen, Harald und Gertrude	600,00
Witt, Peter	80,00
Zschlucke, Ilse	100,00
<b>Geburtstage</b>	
80. Geb. Volker Egge	20,00
Schleweit, Fridl	125,00
Margarete Schuhardt	470,00

#### Trauerfall

Olaf Winter	125,00
H-G. Norwig-Zimmermann	115,00

#### Verabschiedung

Fieviet, Christoph	130,00
BMVg Pr-/InfoStab 1	
Verabschiedung Oberstleutnant i.G. Uwe Roth	110,00

#### ungenannt

**605,14**

#### Institutionen

2. FAUA Btl. 3 Füssen	610,00
4./OSLW	2.566,00
Bereichsgeschäftsführung West	50,00
Betriebssportgruppe Andreas Hofer	117,86
BwDLZ Münster	750,00
CONCILIUS AG	500,00
DDO/DtA Erlös Weihnachtsmarkt	601,81
Dt.Bundeswehrverband e.V.	500,00
EFB2JL214	331,49
Erlöse aus Tombola Bundeskasse Halle/Saale	
Dienststz Weiden	229,15
FBZ Storkow Familientag	350,00
KFAUSB Zent Dornstadt	200,00
LogBtl 472, Kuemmersbruck	888,00
Marineschule Muerwik Sammlung RegSt Flensburg, anl. Tag d. BwSW	1.060,68
MATWIZEINSBW W-Ohrst	2.000,00
Militärmuseum, Bausenwein	2.319,56
Museum dt.-amerik. Nachkriegsgeschichte	2.319,56
OA Btl 2 Hammelburg	772,87
Ordre Lafayette en Allemagne e.V	1.200,00
PzBtl 393 VersBtl 131 Kyffhäuser-Kaserne Bad Frankenhausen	1.012,73
REG.M.2127 Zug H-Hafengeb.	703,68
Regionalstelle Bad Reichenhall 55 Jahre BwSW	120,00
Regionalstelle Ellwangen Sommerfest 55 Jahre BwSW	3.350,00
Regionalstelle Frankenberg/SA	107,50
Regionalstelle Minden Sammeldose PIBTL 130	52,02
Regionalstelle Sonthofen 55 Jahre BwSW	137,10

RegSt Appen Sammelspende	60,00
RK Lebach	500,00
Standort Eibergen/NL	1.000,00
Standort Euskirchen Gedenkfeier Frh. von Gersdorff	50,00
Standort Euskirchen	400,00
Stiftung Demokratie Saarland	400,00
StQ SKA Sammelbüchse Tag der Bw	112,84
Tag der Bundeswehr in Bonn	
Erlös Losverkauf Tombola	345,00
TTVG TAKTLWG 51 J	310,00
Verband Deutscher Ubootfahrer e.V.	666,00
VersInstZ SanMat Blankenburg	641,00
VERSTFFFLARAKGRP23 Auflösung	185,50
ZAW-Schule Karlsruhe Volleyballturnier	500,00
ZVBw Neujahrsempfang Niederheid	105,94

#### Aktion Häuser BWSW

Davos, Glühweinverkauf	2.467,94
------------------------	----------

#### Spendenaktionen

3. Spenden SoKi-Lauf 20.05.15	
Gemeinde Schwielowsee	100,00
3. Spenden SoKi-Lauf 20.05.15 HvT-Kaserne	70,00
3. Spenden SoKi-Lauf 20.05.15	
Plischka Potsdam GmbH	536,00
Dohrn, Kristina Bucherlös	
Wenn Papa lange wegfährt	1.500,00
Grömitz 55 + Reise	310,00
Regionalstelle Erfurt Bücherbasar	245,00
Aktionen: Geldbriketts	300,00
Aktionen: Handy-Aktion	91,55

#### Basare

BiZBw Lehrbereich Grunau, Osterbasar	
Regionalstelle Berlin Süd-Ost	245,00
Deutsch-Amerikanischer Frauen-Club, Pfennigbasar 2014	500,00

#### Konzerte

Benefizkonzert Bad Mergentheim am 07.02.15	7.035,95
Benefizkonzert Freising 18.03.2015	1.500,00
Benefizkonzert Sigmaringen	1.520,00
Förderfonds des LIONS-Club Rhein-Wied eV, Musikcorps LC Rhein-Wied	1.500,00
Frühjahrskonzert StadtBurg und LogBtl 171	695,00
FschJgBtl 263 Erlös Adventskonzert 2014	750,00
Gemeinde Marpingen 13974/Verteilung Erlös aus Benefizkonzert Heeresmusikcorps	1.500,00
Hubschraubergeschwader 64 Spendenerlös Benefizkonzert am 17.03.2015	2.431,88
Stadtbetriebe Siegburg AöR Reinerlös Benefizkonzert Musikcorps Bundeswehr 19.01.2015	4.505,92

**Hinweis:  
Bitte teilen Sie im  
Verwendungszweck  
Ihre genaue Adresse  
mit!**

M. Sch. ■

## Wir hätten gerne Ihr altes Handy



Alte Handys, egal ob defekt oder einfach nur technisch oder modisch veraltet, brauchen nicht zu Hause in den Schubladen liegen, sondern können durch Recyclen noch einen guten Zweck erfüllen. Der Zeitaufwand dazu (Verpacken und zur Post bringen) ist gering. Ihre **alten Handys inkl. Ladegeräte** können Sie wie folgt der Verwertung zuführen:

- ◆ Über J. Heinrich Wiemers-Meyer, Stadtweg 41, 37671 Hötter
- ◆ Über Ihre(n) Regionalstellenleiter/-in oder Ihre Bereichsgeschäftsführung
- ◆ Auf dem Dienstweg: KpFw o.V.i.A., 4./ABCAbwBtl 7, Brenkhäuserstr. 28, 37671 Hötter

### Infos bei

J. Heinrich Wiemers-Meyer  
Stadtweg 41  
37671 Hötter  
Telefon: 05278 827  
E-Mail: heiner.wm@gmx.de

## 500.000 € Brikett

Sie wollten schon immer einmal richtig viel Geld besitzen? Oder sogar verheizen? Oder...? Jetzt können sie diesen Traum realisieren! Und dabei zusätzlich noch einen guten Zweck unterstützen! Zugunsten der „**Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW**“ können Sie bei uns Geldbriketts bekommen. Es handelt sich bei dem Angebot tatsächlich um echte, aber leider geschredderte Euro-Banknoten.



Der Koblenzer Regionalstellenleiter Stefan Leist bietet die Briketts für min. 10,- Euro pro Stück zzgl. Porto zum Kauf an. der Erlös fließt als Spende in die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Die €-Briketts haben ein Gewicht von ca. 1 kg und sind in Plastikfolie verpackt. Angebot gilt, solange der Vorrat reicht! Abmessungen ca. 16 x 10 x 7 cm.

### Infos und Bestellung bei

Stefan Leist  
Regionalstellenleiter Koblenz  
Telefon: 02621 694-7185  
E-Mail: stefanleist@bundeswehr.org  
bswwkoblenz@web.de

## Aktion Schlafmünzen

Schlafmünzen schlafen nicht! Immer noch schlummern viele DM- und Pfennigmünzen bei unseren Mitgliedern.



Auch im neuen Jahr wird die Sammlung durch die Regionalstelle Ehemalige in Euskirchen weiter fortgesetzt. Bitte unterstützen Sie die Aktion, falls Sie noch DM oder Pfennige haben. Auch ausländische Währungen werden gerne angenommen.



### Infos bei

Gerhard Reich  
Tilsiter Str. 15  
53879 Euskirchen  
Telefon: 02251 3413  
Telefax: 02251 128807  
E-Mail: holdolo@web.de

## Erprobte Leckereien

Das Bundeswehr-Sozialwerk feiert seinen 55. Geburtstag und wir feiern mit! Mit unserem Geburtstagsgeschenk „Erprobte Leckereien“ wollen wir das BwSW und besonders die „**Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW**“ unterstützen.



Helfen Sie mit! Unterstützen Sie die „Aktion Sorgenkinder“ mit dem Kauf von „Erprobte Leckereien“ - das Koch- und Backbuch der WTD 81.

### Preis: 7,50 Euro

(bei Versand: 10 Euro inkl. Porto und Verpackung)

### Infos und Bestellung bei

Ute Harrer, WTD 81  
Telefon: 08463/652-583 (BwKennzahl: 90 6611 583)  
E-Mail: uteharrer@bundeswehr.org  
Werner Kühn, WTD 81  
Telefon: 08463/652 532 (BwKennzahl: 90 6611 582)  
E-Mail: wernerkuehn@bundeswehr.org

## Liebe Spenderinnen und Spender!

Wir freuen uns über jede Spende für unsere Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien!

**N**ur dadurch ist es möglich, Menschen mit Behinderungen, deren Angehörige oder Soldaten mit einsatzbedingten Traumata zu unterstützen.

Gerne bedanken wir uns dafür bei Ihnen, in dem wir Spenderinnen und Spender, die der Aktion Sorgenkinder einen Betrag **von über 50,- Euro** zukommen lassen, namentlich in unseren Heften veröffentlichen.

Dies kann uns jedoch nur gelingen, wenn uns der Name des/der Spendenden vorliegt, daher unsere Bitte:

- ▶ Teilen Sie uns – neben dem Verwendungszweck – unbedingt Ihren Namen mit, wenn Sie keine Einwände gegen eine namentliche Nennung in unserem Heft haben.
- ▶ Erklären Sie bitte auch unmissverständlich Ihre Ablehnung einer Veröffentlichung, wenn Sie diese nicht wünschen!
- ▶ Benötigen Sie eine Spendenbescheinigung? Bitte vergessen Sie nicht, uns Ihre Anschrift mitzuteilen.

Da das Finanzamt im Regelfall Spendenbescheinigungen erst ab einer Höhe von 200,00 Euro fordert, genügt für einen geringeren Betrag der Kontoauszug und der u.a. Vordruck „Zur Vorlage beim Finanzamt“.

Im Falle Ihrer anlassbezogenen Spende (beispielsweise im Rahmen von Trauerfällen, Geburtstagen o.ä.) ist neben der Angabe Ihrer Personendaten auch der Verwendungszweck von entscheidender Bedeutung, ohne den eine korrekte Zuordnung – ohne für uns meist zeitintensive Recherchen – nicht möglich ist.

**Wir bedanken uns schon vorab für Ihre Unterstützung und berücksichtigen gerne Ihre Wünsche!**

*Ihr BwSW-Sorgenkinder-Team*

J. St. ■



Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V., 1960 gegründet, ist wegen der Förderung der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid der Finanzverwaltung Bonn-Innenstadt, StNr. 205/5793/1248, vom 06.06.2014 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 Körperschaftsteuergesetz von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege (im Sinn der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 Einkommenssteuer-Durchführungsverordnung – Abschnitt A Nr. 6) verwendet wird.

Es wird bestätigt, dass über die in der Gesamtsumme enthaltenen Zuwendungen keine weiteren Bestätigungen weder formelle Zuwendungsbestätigungen noch Beitragsquittungen o. a., ausgestellt wurden oder werden.

### Zur Vorlage beim Finanzamt

**Hinweis:** Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbescheinigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die Steuer, die dem Fiskus durch einen etwaigen Abzug der Zusendungen beim Zuwendenden entgeht (§ 10 b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerlichen Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der vorläufigen Bescheinigung länger als 3 Jahre seit Ausstellung der Bestätigung zurückliegt (BMF vom 15.12.1994 – BStBl I S. 884).

**Zusatz für das Mitglied:** Bitte den entsprechenden Zahlungsbeweis (Kontoauszug oder Gehaltsbescheinigung) beilegen.



## Ja, ist denn schon Weihnachten?

Großer Advents- und Weihnachtsbasar des Bereichs West.

**N**ein, aber gewisse Großereignisse wollen wir schon jetzt ankündigen. Wie schon in den vergangenen Jahren werden auch in diesem Jahr wieder der traditionelle Adventsbasar in Bonn und der Weihnachtsbasar in Düsseldorf durch die Bereichsgeschäftsführung West ausgerichtet.

Die Kolleginnen und Kollegen können bei beiden Basaren in einem kleinen, aber gemütlichen Rahmen Adventsgestecke, Schmuck, Bücher und viele andere nette Kleinigkeiten zu einem erschwinglichen Preis erwerben.

Die heutige angespannte Wirtschaftslage und die immer knapper werdenden Haushaltsmittel für Werbeetats zwingen Firmen und Familien dazu, ihr soziales Engagement reduzieren zu müssen, daher wissen wir es umso mehr zu schätzen, wenn Sie unsere Organisation mit Spendenmitteln unterstützen würden.



### 35. Weihnachtsbasar Düsseldorf

Am **24. November** findet im Kantinegebäude der ehemaligen Wehrbereichsverwaltung West in Düsseldorf der 35. Weihnachtsbasar statt. Durch den Verkauf von Waffeln, Kaffee und Kuchen konnte im letzten Jahr ein Erlös in Höhe von 2.914,78 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BWSW“ erzielt werden.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns, wenn Sie uns mit Sachspenden, Geldspenden oder Kuchenspenden helfen möchten.

Sachspenden für den Basar können jederzeit in den Büroräumen der Bereichsgeschäftsführung West in Düsseldorf (4. Etage – Räume 4.05 – 4.09) abgegeben werden bzw. am Vortag in der Zeit von 9:00 bis 15:00 Uhr in der Kantine.

Für Geldspenden benutzen Sie bitte folgendes Konto: Spendenkonto: 70 65 003 bei der Bank für Sozialwirtschaft (BLZ 370 205 00). **Bitte unbedingt als Verwendungszweck „Weihnachtsbasar Düsseldorf“ angeben.**

### 29. Adventsbasar Bonn

Nur wenige Tage später, am **26. November**, wird im Besucherzentrum des BMVg der 29. Adventsbasar ausgerichtet. Auch hier wollen wir für unsere Sorgenkinder sammeln. Im letzten Jahr wurde dank Ihrer Hilfe die magische

Grenze von 300.000 Euro „geknackt“. Seit der Übernahme des Adventsbasars 1999 durch das BWSW kamen bis dato 334.176,63 Euro an Spenden zusammen.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns, wenn Sie uns unterstützen möchten.

Sachspenden für den Basar können jederzeit in den Büroräumen der Bereichsgeschäftsführung West in Düsseldorf oder in der Bundesgeschäftsführung, Ollenhauerstr. 2, 53113 Bonn, bei Herrn Preuß oder Herrn Schlimbach abgegeben werden bzw. am Vortag des Basars in der Zeit von 9.00 bis 21.00 Uhr im Besucherzentrum bzw. auch nach Absprache. Über zahlreiche Kuchenspenden würden wir uns ebenfalls sehr freuen.

Für Geldspenden benutzen Sie bitte folgendes Konto: Spendenkonto: 70 65 003 bei der Bank für Sozialwirtschaft (BLZ 370 205 00) **Bitte unbedingt als Verwendungszweck „Adventsbasar BMVg“ angeben.**

#### Hier erreichen Sie uns:

BWSW e.V.  
Bereichsgeschäftsführung West  
Wilhelm-Raabe-Str. 46  
40470 Düsseldorf  
Tel. 0211/959 -2515 oder -2396  
Fax: 0211/908 - 3534  
bwswbereichwest@bundeswehr.org

R. U. ■

**Sparkasse KölnBonn**  
Bankleitzahl 370 501 98  
Kontonummer 62 711  
IBAN DE85 3705 0198 0000 0627 11  
SWIFT-BIC COLSDE33

**Spendenkonto  
Sorgenkinder**

**Stiftung**   
**Bundeswehr Sozialwerk**

Wir helfen Bedürftigen und Benachteiligten in der großen Bundeswehr-Familie, auch den durch Auslandseinsätze in Not geratenen Soldaten und deren Angehörigen. **Tel. 0049228-37737400**

[www.bundeswehr-sozialwerk.de](http://www.bundeswehr-sozialwerk.de), [stiftung@bundeswehr-sozialwerk.de](mailto:stiftung@bundeswehr-sozialwerk.de)  
Kto.-Nr. 190 160 5178, Sparkasse KölnBonn (BLZ 370 501 98)

## Basteltipp – Bastelbox für kreative Einfälle

Ihr habt eine coole Idee und wollt etwas basteln oder malen? Toll – nur leider fehlen ausgerechnet jetzt die passenden Utensilien? Bis nun wieder alles Benötigte herbeigeschafft ist, ist die Lust oder auch die Zeit, in der man etwas tun wollte, oft schon vorbei.

Mit eurer ganz persönlichen Kreativbox könnt ihr die Dinge, die beim Basteln unverzichtbar sind, auf Vorrat anlegen. Also, Schere, Bleistifte, Spitzer, Kleber, Radiergummi, Lineal, Wasserfarben und eine Auswahl an buntem Tonpapier. Auch Geschenkpapierreste, Perlen, bunte Schnüre, Muscheln oder Steine finden darin ihren Platz.

Alles was ihr dazu braucht ist ein Schuhkarton oder eine kleine Plastikbox. So könnt ihr jederzeit loslegen. Und danach ist alles auch wieder blitzschnell weggeräumt.

## Ein Motiv und viele Ideen

Bestimmt kennt ihr folgende Situation aus der Schule oder dem Kindergarten: Die ganze Gruppe oder Klasse hat zu einem vorgegebenen Thema ein Bild gemalt, und doch gleicht am Ende kein Bild dem anderen. Während der eine am liebsten jede Kleinigkeit möglichst genau festhalten möchte und stundenlang damit beschäftigt ist, jedes Detail genau zu erfassen, hat ein anderer viel mehr Spaß an großen Umrissen und Formen.

Wieder andere haben vielleicht gar keine Lust zu einem Thema etwas zu malen oder zu zeichnen, denn sie basteln und gestalten lieber etwas aus Ton, Holz oder Pappe.

Ihr seht also schon: Ein Thema und viele, viele Möglichkeiten etwas daraus zu machen.

## Jeder hat Talent

Immer wenn wir kreativ tätig sind, schaffen wir etwas Unverwechselbares und ganz Persönliches. Und so verschieden wir Menschen sind, so unterschiedlich sind auch unsere Begabungen und Talente. Es gibt sie in vielen Bereichen. Manche Menschen verfügen über ein ausgeprägtes Gedächtnis und können sich mühelos Vokabeln, Zahlen, Texte oder Gesichter merken. Andere arbeiten gerne mit den Händen, zeichnen tolle Bilder oder beherrschen eines oder gar mehrere Musikinstrumente. Wer eine gute Körperbeherrschung und Freude an Bewegung hat, ist oft im Sportverein zu finden.

Hallo!

Im letzten Heft habe ich ein bisschen über kreative Freizeit gesprochen. Hast du in den Ferien gemalt, gebastelt und gelesen?

Manchmal ist es schwierig, kreativ zu sein und deshalb habe ich heute ein paar Tipps für dich, wie du deine eigene Kreativität entdeckst.

Viel Spaß dabei wünscht  
Euer Sonny



Und dann gibt es noch diejenigen, die über eine Begabung verfügen, die sie selbst manchmal gar nicht als solche einschätzen: Organisationstalent und auch die Fähigkeit, ganz unbefangen auf andere Menschen zuzugehen, und sich in deren Situation hineinzuversetzen. Diese Begabungen sind im Beruf oder in der Freizeit zum Beispiel als Gruppenleiter oder als Betreuer in sozialen Einrichtungen ganz wichtig.

## Einfach mal auf die Suche gehen

Aber wie erkennt man eigentlich nun, was einem überhaupt liegt und außerdem noch Spaß machen könnte? Eine Begabung kann sich durch ein ausgeprägtes Interesse an einer bestimmten Sache zeigen oder man wird durch Freunde und Verwandte, die ein entsprechendes Hobby ausüben, auf etwas neugierig gemacht. Lasst euch doch einfach von ihnen zeigen und erklären, was sie daran so toll finden. Gute Möglichkeiten etwas Neues auszuprobieren, gibt es außerdem auf Ferienfreizeiten oder in Schnupperkursen von vielen Vereinen.

## Aller Anfang ist schwer

Davon solltet ihr euch keinesfalls entmutigen lassen. Selbst Profis haben immer mal wieder mit Schwierigkeiten zu kämpfen. Kreativität ist etwas, das man lernen kann. Wichtig ist dabei vor allem, dass ihr Freude an eurem Tun habt und euch nicht unter

Druck setzt. Doch vor jedem Erfolg steht vor allem eines: Üben, Üben und nochmals Üben. Mit der Routine kommt dann auch der Spaß.

Hilfreich kann es sein, ohne bestimmtes Ziel verschiedene Materialien zunächst einmal auszuprobieren. So lässt sich beispielsweise nicht jede Farbe auf jedem beliebigem Papier gut vermischen. Welche Farbtöne entstehen, wenn man verschiedene Farben untereinander mischt? Welche Spuren hinterlassen Bleistift, Kohle, Pinsel auf einem Blatt Papier, einem Stück Pappe, auf Holz oder Stein?

Aber wer weiß, vielleicht seid ihr ja lieber in der Welt der Töne zu Hause? Mit viel Fleiß kann man einem Instrument die erste schöne Melodie entlocken und dessen Möglichkeiten nach und nach kennenlernen. Notenlesen gehört ebenfalls dazu.

Hat man diese Grundbedingungen erst einmal erlernt, dauert es oft nicht lange, bis man in der Lage ist, eigene Ideen und Wünsche auf seine ganz persönliche Art und Weise umzusetzen und etwas völlig Neues entstehen zu lassen. Ob das ein Musikstück ist, das auf eine andere Art gespielt wird oder mit Papier und Farben Phantasiewelten entstehen, ob ihr Gedichte schreibt oder mit anderen Theater spielt – Möglichkeiten gibt es mehr als genug.



Stabshauptmann a.D.  
Peter Rommel

# BRIEFMARKEN

## Liebe Briefmarkenfrenude!

Aufgrund der vielschichtigen Spenden möchte ich die Hinweise „aus der Praxis für die Praxis“ weiter fortsetzen: Stellen Sie Ihre Alben in normal klimatisierter Umgebung aufrecht, um unnötigen Druck auf die Marken zu vermeiden und gönnen sie Ihrer Sammlung gelegentlich ein wenig „Frischluft“. Ein einfaches Durchblättern der Alben ist in der Regel völlig hinreichend und verhindert so, dass Marken verkleben oder sich Stock-

flecken bilden. In dieser Weise angegriffene Marken sind in der Regel selten zu reparieren und damit wertlos. Tütenware sollte man generell nicht unnötig lange lagern sondern möglichst bald in einem Album / Steckbuch verarbeiten. So vermeidet man auch hier ein Verkleben oder Zusammenrollen der Marken.

Bitte beachten Sie, dass viele meiner Angebote in der Regel nur einmal vorhanden sind, da dies in hohem Maße vom Spendenaufkommen abhängig ist.

Dafür bitte ich um Verständnis. Sollten Angebote mehrfach vorhanden sein, werde ich diese kennzeichnen.

Soweit nicht gesondert angegeben, liefere ich alle Sammlungen in Alben, Einzelmarken / Sätze auf Steckkarten. Vorherige Anfragen zu meinen Angeboten beantworte ich gerne.

Mit besten Sammlergrüßen  
Peter H. Rommel

### Sammlungen

<b>Bund 1960 – 1998</b> , postfrisch in 2 neuen Leuchtturm-Klembindern mit Schubler, alle SF-Blätter ab 1949	249,-
<b>Bund Atelier-Edition 2010</b> im Schmuckalbum (Details u. Fotos ggf. anfragen)	35,-
<b>Luftpost im „Spiegel der Zeit“</b> im Schmuckordner der Deutschen Post (Details u. Fotos ggf. anfragen)	35,-
<b>Österreich 1960 – 2000</b> , gestempelt im Leuchtturm-Drehstabbinder	89,-
<b>UNO Genf 1969 – 1998</b> , postfrisch im SAFE-Ringbinder (Marken, Blöcke, Bögen, Markenheftchen)	98,-
<b>UNO Wien 1979 – 1998</b> , postfrisch im SAFE-Ringbinder (Marken, Blöcke, Bögen, Markenheftchen)	89,-

### Jahreszusammenstellungen der Deutschen Post

Bund / Berlin – nur Sondermarken	Bund (postfrische Jahrgänge)		
1976	10,-	1961	2,-
1977	10,-	1962	2,-
1978	10,-	1963	2,-
1979	10,-	1964	3,-
1980	10,-	1965	2,-
1981	10,-	1966	4,-
1982	10,-	1967	2,-
1983	10,-	1968	2,-
1984	25,-	1969	3,-
1985	20,-	1970	3,-
1986	10,-	1977	5,-
1987	10,-	1978	6,-
1988	10,-	1979	5,-
1989	20,-	1981	5,-
1990	25,-	1982	9,-
1991	15,-	1983	7,-
<b>Bund</b>		1984	7,-
1999	25,-	1985	7,-
		1986	7,-
		1987	8,-
		1988	9,-
		1989	11,-
		1990	10,-

### Restalben

<b>Bund</b>	10,-	<b>Polen</b>	15,-
<b>Bund</b>	25,-	<b>Tschechoslowakei</b>	10,-
<b>DDR</b>	15,-	<b>Saar</b>	10,-
<b>Israel</b>	20,-	<b>USA</b>	15,-
<b>Österreich</b>	25,-		

### Belege / FDC

<b>Bund, FDC 1981</b> , im Sammelordner	20,-
<b>Bund, 29 FDC 1976</b> , echt gelaufen	10,-
<b>Bund, 35 FDC 1977</b> , echt gelaufen	12,-
<b>Bund, 43 FDC 1978</b> , echt gelaufen	15,-
<b>Bund, 23 FDC 1979</b> , echt gelaufen	8,-
<b>Bund, 26 FDC 1980</b> , echt gelaufen	9,-
<b>Bund, 12 FDC 1981</b> , echt gelaufen	4,-
<b>Bund, Konvolut mit 53 FDC aus 1978 - 1981</b> , echt gelaufen	18,-
<b>Bund, Konvolut mit 11 FDC aus 1978 - 1981</b> , echt gelaufen	3,-
<b>Bund / Berlin 70 Maxi- u. Sonderpostkarten</b> (1981 – 1991)	21,-
<b>Bund / Berlin 100 Belege</b>	25,-
<b>Bund / Europa / Welt 100 Belege</b>	25,-

### Zubehör

<b>Ersttagssammelblätter Bund (mit Philswiss-Sammelordner)</b>			
1987 (1 – 30)	20,-	1994 (1 – 43b)	20,-
1988 (1a – 39)	20,-	1995 (1 – 41)	20,-
1989 (1 – 39b)	20,-	1996 (1 – 41)	20,-
1990 (1 – 33d)	20,-	1997 (1 – 42)	20,-
1991 (1a – 48d)	20,-	1998 (1 – 41)	20,-
1992 (1 – 48)	20,-	1999 (1 – 39)	20,-
1993 (1 – 47b)	20,-		

### Ersttagsblätter (ETB)

<b>Berlin</b>	Jahrg. 1981 (1 – 26)	4,-	Jahrg. 1982 (1 – 26)	4,-		
Jahrg. 1975 – 1990	75,-	Jahrg. 1983 (1 – 25)	4,-	Jahrg. 1984 (1 – 26)	4,-	
Jahrg. 1979 (1 – 17)	4,-	Jahrg. 1985 (1 – 26)	4,-	Jahrg. 1986 (1 – 27)	4,-	
Jahrg. 1980 (1 – 11)	4,-	Jahrg. 1987 (1 – 27)	4,-	Jahrg. 1988 (1 – 27)	4,-	
Jahrg. 1981 (1 – 13)	4,-	Jahrg. 1989 (1 – 27)	4,-	Jahrg. 1990 (1 – 27)	4,-	
<b>Bund</b>	Jahrg. 2001 (1 – 49)	10,-	Jahrg. 2002 (1 – 49)	10,-	Jahrg. 2003 (1 – 45)	10,-
Jahrg. 1979 (1 – 27)	4,-					
Jahrg. 1980 (1 – 26)	4,-					

### Dauerangebot

<b>BLN 1</b> 100 versch. Berlin	8,-
<b>BLN 2</b> 100 Sondermarken Berlin	10,-
<b>B 1</b> 100 versch. Bund	8,-
<b>B 2</b> 100 Sondermarken Bund	10,-
<b>DDR 1</b> 100 versch. DDR	5,-
<b>DDR 2</b> 100 Sondermarken DDR	7,-
<b>KW 1</b> 100 g Bund (keine Wellen-/Kastenstempel)	8,-
<b>KW 2</b> 100 g Bund Sondermarken (keine Wellen-/Kastenstempel)	10,-
<b>R 1</b> 50 Einschreibzettel (unterschiedliche PLZ)	3,-

Spendenstand im Juli 2015:  
**43.000**

#### Anschrift:

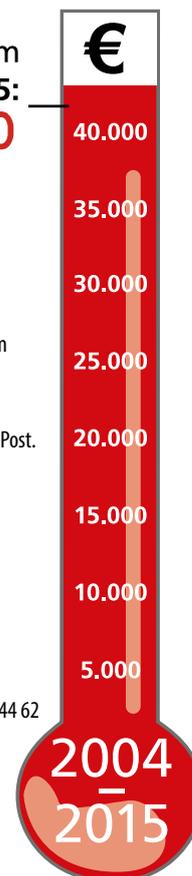
Peter H. Rommel  
Dorfstr. 4, 25704 Nindorf  
Telefon: 04832 9794219  
Briefmarkenspende@gmail.com

#### Lieferbedingungen:

Bestellungen bitte per E-Mail / Post.  
Porto u. Verpackung extra.  
Zahlung innerhalb 10 Tagen nach Rechnungserhalt.  
Ratenzahlung auf Anfrage ohne Zusatzkosten möglich.

#### Bankverbindung:

Postbank Dortmund  
IBAN: DE79 4401 0046 0049 5944 62  
BIC: PBNKDEFF



# BEREICH NORD

Bereichsvorsitzender  
Hermann Kaufhold



Bereichsgeschäftsführer  
Jörg Lübke



## Maritimes Volksfest in Wilhelmshaven

Marine und andere Teilstreitkräfte präsentieren sich im Heppenser Groden.

**60** Jahre Bundeswehr und 25 Jahre Armee der Einheit – Der Besucherandrang war groß am 13. Juni im Marinestützpunkt Wilhelmshaven, der einer von insgesamt 15 Standorten bundesweit war, in denen der Bevölkerung die Streitkräfte näher gebracht werden sollten.

Pünktlich um 10 Uhr öffneten sich die Pforten und den rund 5.000 Besuchern konnte ein umfang- und abwechslungsreiches Programm präsentiert werden. Neben dem „Open Ship“, einem Schlepper-Ballett, dem Objektschutzbataillon der Luftwaffe und vielen anderen

Informations- und Beratungsständen, wie das Karrierecenter der Bundeswehr, das Bundeswehrdienstleistungszentrum und das Marinearsenal, war auch das Bundeswehr-Sozialwerk mit einem Informationsstand vertreten.

Vom Regionalstellenleiter, KptLt a.D. Frank Dörnath, und seiner Besatzung an diesem Tag – RAI Ingo Schuhmann, RAR Christian Tibbe, HptFw Matthias Dieken und Sylvia Donat – wurden die zahlreichen Besucher über das Bundeswehr-Sozialwerk und seine Aufgaben und Angebote umfassend informiert. Der ein oder andere Besucher zeigte sich dabei sehr überrascht und interessiert und gab spontan seine Beitrittserklärung ab.

Zusätzlich konnte durch die Regionalstelle Wilhelmshaven – ein besonderer Dank hierbei an Matthias Dieken – eine große Tombola organisiert werden.

Viele Firmen hatten sich bereit erklärt, Sachspenden für eine „Tombola der guten Sache“ zur Verfügung zu stellen. Dafür unseren herzlichen Dank. Die Lose wurden zügig verkauft und alle Preise konnten an die glücklichen Gewinner übergeben werden. Der Hauptpreis – ein Reisegutschein des BwSW in Höhe von 100,- Euro wurde vom Regionalstellenleiter an die Gewinnerin



HptFw Dieken (l.), KptLt a.D. Dörnath

übergeben. Durch diese Aktion und den Spenden der Besucher konnten somit 883,80 Euro Sammelgelder an das Sozialwerk für die Kinder- und Jugendfreizeiten des Bereiches Nord überwiesen werden.

Abgeschlossen wurde dieser schöne und erfolgreiche Tag der Bundeswehr durch einen Empfang im Ratssaal der Stadt Wilhelmshaven sowie einer anschließenden öffentlichen Serenade im Fackelschein durch das Luftwaffenmusikkorps Münster auf dem Platz vor dem Rathaus. Zahlreiche Wilhelmshavener waren gekommen, um sich dieses Schauspiel nicht entgehen zu lassen.

F. D. ■



Die glückliche Gewinnerin Anke Rottmann mit ihrem Mann Heiko (l.) und Regionalstellenleiter Dörnath

## Tauchendes Maskottchen

Sozialwerk-Teddy begleitet zukünftig die „harten Jungs“.

**E**rfahrene Taucher des Marinestützpunktes Rostock/Warnemünde überraschten ihre Besucher am 13. Juni mit Schätzen, die aus einer Schatzkiste im Hafenbecken geborgen werden mussten.

Den „Lohn“ der Tauchgänge spendeten die „harten Jungs“ um StBtsm Rüdiger S., wie seit über drei Jahren, an das Bundeswehr-Sozialwerk. Hierbei kamen 42,39 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zusammen.

Dessen Informationsbeauftragter, Hptm Ulrich Peter, besiegelte diese enge Verbundenheit in diesem Jahr mit der Übergabe eines Sozialwerks-Teddys, der die Taucher künftig als Maskottchen bei ihren Aktionen begleitet.

Das engagierte Team um Hptm Peter lockte am Tag der offenen Tür anlässlich „60 Jahre Bundeswehr“ mit Waffeln und ließ kleine Besucher am Glücksrad drehen. So kamen durch den Waffelverkauf 114,77 Euro zusam-



Der Teddy begleitet die „harten Jungs“ zukünftig bei ihren Einsätzen

men, die als Sammelgelder für den Bereich Nord für Kinder- und Jugendfreizeiten zur Verfügung gestellt wer-

den. Darüber hinaus wurden noch 181,33 Euro für die Sorgenkinder gesammelt.

U. P. ■



Auf eine gute Zusammenarbeit: Oberst a.D. Rondé (r.) und Oberstlt Radü



Die Partnerschaftsurkunde

## Weitere Partnerschaft besiegelt

Aufklärungsbataillon 6 jetzt mit „Haus Seeburg“ in Grömitz liiert.

Nach 53 Jahren ist jetzt auch das „Haus Seeburg“ in Grömitz „unter der Haube“. In einer kleinen Feierstunde unterzeichneten am 21. Mai der Kommandeur des Eutiner Aufklärungsbataillons 6, Oberstlt Alexander Radü, und der Stv. Vorsitzende des Bereiches Nord, Oberst a.D. Michael Rondé, drei durch die Bereichsgeschäftsführung vorbereitete Urkunden, jeweils eine für das „Haus Seeburg“, das Bataillon und den Bereich Nord. Die Gespräche dazu hatten schon mehr als ein Jahr angedauert. Rondé und der Bereichsgeschäftsführer Nord, Hptm Jörg Lübke, hatten zuvor die angereiste Delegation der Kavalleristen über das Bundeswehr-Sozialwerk informiert und Fragen beantwortet. Lübke erklärte dabei: „Alleine von der Existenz der Partnerschaft versprechen wir uns noch mehr Signalwirkung für unsere tägliche Arbeit.“ Seitens des BwSW fiel Oberst a.D. Rondé bei aller Vorsicht dann doch mit der Tür



ins Haus: „Man soll ja nicht gleich mit Wünschen kommen, aber nur zur Illustration der Unterstützungsmöglichkeiten: Eine Bank in der Abendsonne oder eine Boule-Bahn würden den Gästen sicher Freude machen und ein bleibendes Zeichen der Unterstützung darstellen.“ Oberstlt Radü machte die „Ernsthaftigkeit“ seiner Motive deutlich und versprach keine Einbahnbeziehung.

### Gemeinsame Veranstaltung im nächsten Jahr vereinbart

Die von viel Anstand und Verständnis geprägte Diskussion führte schnell

zu der einhelligen Auffassung, dass die Partnerschaft von Ehrlichkeit und Verständnis füreinander geprägt sein muss, dass sie nur aus den Herzen der Handelnden heraus wachsen könne. Man vereinbarte daher schon jetzt eine gemeinsame Veranstaltung im nächsten Jahr, in der Bereichsvorstand und Partnerverband sich näher kennenlernen sollen. Für die direkten Absprachen zwischen der Leitung des Hauses und dem Bataillon soll ein „Point of contact“ benannt werden. Nach einem gemeinsamen Mittagessen, bei dem die Küche schon einmal Lust auf weitere Veranstaltungen machte, folgte noch ein Rundgang durch das Haus, ehe jeder wieder ins Alltagsgeschäft zurückkehrte. Für die Bereichsgeschäftsführung Nord und den Vorstand bedeutet dies auch: Die Suche nach Partnern für die noch „unvermählten“ Häuser geht weiter.

M. R. ■

## Infostand zum Geburtstag

Bereichsgeschäftsführung Nord feiert informativ.

Anlässlich des 55. Geburtstages des BwSW am 20. Mai richtete die Bereichsgeschäftsführung Nord einen Infostand in der Kurt-Schumacher-Kaserne in Hannover ein.

Vor der Kantine wurden um die Mittagszeit von den Mitarbeitern der Geschäftsführung, Klaus Werberg und OStFw Stefan Sievers, an jeden Verpflegungsteil-

nehmer verschiedene Give-Aways verteilt, aber vor allem das Leistungsspektrum des BwSW vorgestellt. Zahlreiche zivile und militärische Mitarbeiter zeigten sich überrascht, dass das Sozialwerk bereits 55 Jahre besteht, nahmen sich reichlich Informationsmaterial mit und zeigten großes Interesse an einer Mitgliedschaft.

St. S. ■



Informierten vor Ort: Herr Werberg, OStFw Sievers



Oberst a.D. Michael Rondé bedankt sich für die Unterstützung durch die zahlreichen Dienststellen



Interessierte Zuhörer

## Geburtstagsfeierlichkeiten im Norden

Das Bundeswehr-Sozialwerk wird 55.

Die Gründung des Bundeswehr-Sozialwerks jährte sich in diesem Frühjahr zum fünfundfünfzigsten Mal. Das nahm der Bereich Nord am 20. Mai zum Anlass, mit unterschiedlichen Veranstaltungen den bisherigen Weg zu feiern und natürlich auch, um weiter auf sich aufmerksam zu machen.

In zahlreichen Kasernen und Dienststellen wurden die „Pendler“ am Kasernentor oder am Eingang zur Küche mit kleinen Geschenken überrascht. Mal waren es Gummibärchen und eine Grußkarte, mal gab es sogar Kuscheleddys mit nach Hause. Und wer wollte, konnte natürlich die Mitgliedschaft, zu der er oder sie bisher nicht gekommen war, vor Ort abschließen.

### Dank an die zahlreichen Dienststellen für Unterstützung

„Schwerpunktveranstaltungen“ gab es im „Haus am Südstrand“ in Göhren/Rügen und in Grömitz im „Haus Seeburg“. In beiden Häusern hatte der Bereich Nord die „benachbarten“ Dienststellen der Bundeswehr im wahrsten Sinne des Wortes zum „Kaffee“ eingeladen und neben Informationen über das Geburtstagskind gab es natürlich auch Kuchen. Nach Rügen war eine Delegation der Marinetechnikschule Parow angereist und wurde vom Bereichsvorsitzenden

Nord, StKptLt Hermann Kaufhold, begrüßt. Der Stv. Bereichsvorsitzende Nord, Oberst a.D. Michael Rondé, hatte an diesem Tag eine Veranstaltung im Haus Seeburg in Grömitz und begrüßte Abordnungen der Marineunteroffizierschule (MUS) aus Plön, des Lufttransportgeschwaders 63 aus Alt Duvenstedt und des Einsatzausbildungszentrums Schadenabwehr Marine. Verstärkt wurde er durch den Bereichsgeschäftsführer Nord, Hptm Jörg Lübke, der es sich auch nicht nehmen ließ, vor den Anwesenden über das BwSW zu referieren. Michael Rondé bedankte sich für die Unterstützung durch die Dienststellen. Besonderen Dank stattete er der MUS für ihre nun schon zur Tradition gewordene Unterstützung der Freizeit für Menschen mit Behinderung und KptLt Andreas Siebert für sein Engagement in Afghanistan ab.

### Buchverkauf erzielt 1.500 Euro für unsere Sorgenkinder

Kristina Dohrn übergab im Beisein ihrer Familie einen Scheck über 1.500 Euro und damit mehr als die Einnahmen aus dem Erlös ihres Buches „Wenn Papa lange wegfährt“. Es gelang auch noch, einige der mitgebrachten Bücher während der Veranstaltung zu verkaufen. Geplant ist, den Verkauf der Bücher



Kristina Dohrn übergibt den Spendenscheck an Michael Rondé

auch über die Häuser des Sozialwerks anzubieten.

Im Anschluss an die Kaffeerunde zeigten die Geschäftsführer des Hauses, Margitta Gnepper und Aribert Stender, den Interessierten die Zimmer und Einrichtungen des „Haus Seeburg“.

Am Abend wurden die Feierlichkeiten dann fortgesetzt: Rondé, Lübke und die Leitung des Hauses servierten den überraschten Hausgästen jeweils ein Glas Sekt, um gemeinsam anzustoßen. Dabei stellte Rondé fest, dass es bei jeder Geburtstagsfeier auch Geschenke gibt. Auf die Frage, was man dem Geburtstagskind schenken könnte, hatte er auch gleich eine Antwort: „Ihr Engagement, Ihre Vorschläge, Ihre Spenden, Ihre Schlafmünzen, alte Handys, Ihr Zahngold oder einfach nur Ihre Treue“, wünschte er sich.

M. R. ■

## BwSW vorgestellt

Belegschaft des Materiallagers Diepholz über das Sozialwerk informiert.

Im Rahmen einer Personalversammlung im Materiallager Diepholz informierte der Bereichsgeschäftsführer Nord, Hptm Jörg Lübke, am 25. Juni über das BwSW. Eingeladen hatte ihn der Personalratsvorsitzende. In seinem Vortrag, der von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Materiallagers mit großem Interesse und positiven Eindrücken verfolgt wurde, referierte er über die Aufgaben, Ziele und Unterstützungsmöglichkeiten des Sozialwerks.



P. P. ■ Hptm Lübke informiert über das BwSW



KptLt a.D. Frank Dörnath (l.) informiert Angehörige



Fregatte „Hessen“ © PIZ Marine

## Marine als Lebensretter bewährt

Einsatz- und Ausbildungsverband kehrte zurück – 3.500 Menschen gerettet.

Nach ihrem erfolgreichen Seenotrettungseinsatz sind am 19. Juni die Schiffe des Einsatz- und Ausbildungsverbandes 2015 (EAV 2015) in ihren Heimathafen Wilhelmshaven zurückgekehrt. Das Flaggschiff, Fregatte „Hessen“, der Einsatzgruppenversorger „Berlin“ und die Fregatte „Karlsruhe“ wurden von mehr als 1.800 jubelnden Angehörigen und Freunden mit Applaus empfangen.

Bei der Seenotrettung im Mittelmeer haben die Besatzungen in fünf Wochen

mehr als 3.500 Flüchtlinge aus seeuntüchtigen Booten gerettet und sicher den Behörden in Italien übergeben. Zeitweilig waren mehr als 880 Flüchtlinge an Bord der „Hessen“; bei einer Besatzungsstärke von knapp 200 Mann eine beachtliche Leistung.

Zuvor hatten die Schiffe schon mehrere Monate Seefahrt mit verschiedenen Übungen und Manövern hinter sich gebracht. Nach der Umrundung Afrikas und der Teilnahme am Anti-Piraten-Einsatz am Horn von Afrika folgte

dann auf Wunsch der deutschen Regierung die Teilnahme an der Seenotrettung vor der libyschen Küste.

„In diesem Jahr hat der EAV 2015 das ganze Spektrum abgedeckt, wofür Hein Seemann seinen Seesack packt und weshalb die Marine weltweit unterwegs ist“, sagte nach dem Festmachen VAdm Rainer Brinker, Stv. Inspekteur der Marine und Befehlshaber der Flotte. „Ich bin dankbar und Stolz auf die Leistung der Besatzungen.“

F. D. ■

## ■ Bereich Nord

Bereichsgeschäftsführung Nord  
Hans-Böckler-Allee 16  
30173 Hannover

Telefon (0511) 284-3301

Telefax (0511) 284-4382

BwFsp 90-2200-3301

E-Mail BwSWBereichNord@bundeswehr.org



## Maibaumaufstellung im Fliegerhorst Laage

Seine jährliche Maibaumaufstellung auf dem Fliegerhorst Laage führte der Uffz-/Offz-Heimbetrieb in diesem Jahr am 7. Mai durch. Die Regionalstelle des BwSW nahm diese Veranstaltung zum Anlass, um zum einen den 55. Geburtstag des Sozialwerks zu feiern, zum anderen aber auch, um über die vielfältigen Möglichkeiten zu informieren, die das BwSW seinen Mitgliedern bietet. Im eigens dafür aufgebauten Informationsstand machte das Team um Regionalstellenleiter Uwe Krause auf die langjährige Arbeit und Unterstützung sowie die Initiative „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ aufmerksam.

Zum Jubiläum des BwSW wurden leckere Grillwürste spendiert, die zusammen mit einem Becher Kaltgetränk am Infostand „verputzt“ wurden. Der Stand war gut besucht, die Werbeartikel fanden ihre Abnehmer und es entstanden viele Gespräche über die Gründung des Sozialwerks vor 55 Jahren und den Beweggründen dazu. Auch wurde über die Aufgaben und Herausforderungen des Sozialwerks informiert, die heutzutage zu meistern sind. Viele interessier-

te Besucher blätterten in dem aktuellen Katalog und staunten nicht schlecht über das vielfältige Angebot, welches Mitglieder im BwSW nutzen können. Zahlreiche Kataloge wurden an interessierte Kameraden und Zivilbeschäftigte verteilt und vielleicht konnte ja der ein oder andere von einer Mitgliedschaft überzeugt werden.

T. K. ■



StFw Torsten Koch (l.), Stv. Regionalstellenleiter, im Gespräch © Uwe Krause



Spendeten für die Kinder- und Jugendfreizeiten: Die Teilnehmer der Skilanglaufwoche 55+ in Bruck

## Bingo für die gute Sache

Teilnehmer der Skilanglaufwoche 55+ spenden für die Kinder- und Jugendfreizeiten im Bereich Nord.

**A**uch in diesem Jahr wurde anlässlich der Skilanglaufwoche 55+, die vom 7. bis 14. Februar in Bruck stattfand, ein Bingo-Abend veranstaltet. Und wie auch in den letzten Jahren, ging wieder ein „Sparschwein“ durch die Reihen und die Teilnehmer füllten dieses mit einer Spende. 175 Euro kamen so zusammen, die den Kinder- und Jugendfreizeiten im Bereich Nord zugute kommen. Wir sagen allen Spendern herzlichen Dank!

G. K. ■

## 55 Jahre Bundeswehr-Sozialwerk

Garlstedt feierte mit.

**I**m Rahmen der Feierlichkeiten zum 55-jährigen Bestehen des BwSW am 20. Mai wurde in der Lucius D. Clay-Kaserne von den Mitgliedern der Regionalstelle Osterholz-Scharmbeck ein Infostand in der zentralen Truppenküche aufgebaut.

Die beiden Beisitzer der Regionalstelle, Hptm Frank Fischer und RAR Dietmar Warwas, rührten bei der mehrstündigen Informationsveranstaltung reichlich die Werbetrömmel und konnten dabei zahlreiche neue Mitglieder gewinnen.

U. K. ■



Im Einsatz: Hptm Fischer (2.v.l.) und RAR Warwas (M.) ganz in ihrem Element

## Mit Ralle auf Reisen

Taktisches Luftwaffengeschwader 51 „Immelmann“ sammelt für unsere Sorgenkinder.

**A**uch im letzten Jahr gab es wieder viele Veranstaltungen, bei denen sich das Taktische Luftwaffengeschwader 51 „Immelmann“ (TaktLwG 51 „I“) in der Öffentlichkeit präsentierte. Es wurden insgesamt neun Veranstaltungen mit der Ausstellung des Geschwaders besucht, um den Auftrag, die Geschichte und das vielschichtige Tätigkeitsspektrum des Verbandes der Bevölkerung näherzubringen. So wurde durch die Ausstellung klassische Tage der offenen Tür bei der Marinetechnikschule in Stralsund und dem Zentrum für Zivil-Militärische Zusammenarbeit in Nienburg/Weser, aber auch Tage zur Nachwuchsgewinnung beim Jugendinfotag in Kiel, dem Wochenende an der Jade in Wilhelmshaven und den Hessestagen in Bensheim unterstützt. Abgerundet wurden diese Ausstellungen beim Flugtag in Laage mit dem Auftritt von drei TORNADO-Kampfflugzeugen des Geschwaders. Ein ganz besonderes Erlebnis war das Bürgerfest zum Tag der deutschen Einheit in Hannover, wo das TaktLwG 51 „I“ die Luftwaffe repräsentierte.

Immer mit auf diesen Reisen war „Ralle – Die Steckdose“, das Spendensparschwein für das BwSW. Auf den Veranstaltungen wurden Werbematerialien wie Bundeswehrukugelschreiber, TORNADO-Postkarten und andere diverse Werbegeschenke gegen eine klei-

ne Spende abgegeben. Auf diese Weise kam die stolze Summe von **310,- Euro** zusammen, die an Martina Dallmeyer, Mitglied der Regionalstelle des BwSW in Kropp, im Rahmen eines „Danke-schön-Frühstücks“ übergeben wurde.

R. R. ■



Übergabe des gefüllten Sparschweins von Hptm René Raden an Martina Dallmeyer

# Veranstaltungskalender REGIONALSTELLE LÜNEBURG

## Mitgliedertreffen mit adventlichem Kaffeetrinken

- ◆ Di. 24.11.2015 15:00 Uhr
- ◆ Kasino Fuchsweg
- ◆ Kostenbeitrag: 6,50 Euro

Anmeldung per Überweisung bis zum 13.11.2015:  
Kto-Nr. DE04 240 501 10 0054 0526 00

Ansprechpartner:  
Klaus Hübner, Tel. 04134-8196, Mail: Huebner-Melbeck@online.de



**Josef Thomas-Boujong**  
Im Kloster 8  
54472 Brauneberg

Telefon (06534) 1256  
Telefax (06534) 933099  
mail@weingut-klosterhof.de  
www.weingut-klosterhof.de



- ◆ Lieferant vieler Häuser des BwSW
- ◆ Weinprobe jeden Montag im Hotel Lindenhof/Brauneberg
- ◆ Weitere Termine auf Anfrage

# GEMEINSAM STÄRKER



- Ihre Streitkraft für Arbeitnehmerrechte
- Für sichere und humane Arbeitsplätze in der Bundeswehr
- Offensiv für Auszubildende und Frauenrechte



VAB Verband der Arbeitnehmer der Bundeswehr e.V.  
im dbb beamtenbund und tarifunion  
Gewerkschaft der Arbeitnehmer und Auszubildenden  
Rochusstraße 178 • 53123 Bonn  
[www.vab-gewerkschaft.de](http://www.vab-gewerkschaft.de)

## 41. Wochenende an der Jade – das BwSW war dabei

Trotz des sehr heißen Sommerwetters am ersten Juliwochenende mit bis zu 35 Grad haben über 310.000 Besucher das große und interessante Stadt- und Hafenfest genossen. Die diesjährige Veranstaltung stand unter dem Motto „50 Jahre Städtepartnerschaft Vicky – Wilhelmshaven“.

Die Partnerstadt brachte in diesem Jahr ihre Musikgesellschaft mit, die mit ihrer Spielfreude und einem großen Repertoire schnell die Herzen der Wilhelmshavener und deren Gäste eroberten. Ein weiterer fester Bestandteil dieses Festes sind die aus Dänemark stammenden Heimwehrkutter – ohne

sie wäre diese Veranstaltung einfach undenkbar. Bringen sie doch jedes Mal ihre Jazzband mit, die jeden Morgen mit zum Frühschoppen groß aufspielte.

Auf der langgezogenen Feiermeile – sie erstreckte sich auf einem Rundweg vom Pumpwerk vorbei am Bontekai und dem Bereich des Marinearsenals bis hin zum Südstrand wieder zurück zum Pumpwerk - wurde den Gästen ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm mit vielen Showeinlagen und einem bunten Mix an Live-Acts verschiedener Musikgruppen geboten.

Wie schon in den vielen Jahren zuvor war auch die Regionalstelle Wil-

helmshaven wieder mit dabei. Am angestammten Platz in Halle 2 des Marinearsenals wurde mit einem Informationsstand den vielen Gästen das Aufgabenspektrum und die reichhaltigen Angebote des BwSW dargestellt. Viele Gäste zeigten sich sehr interessiert und unser fachkundiges Personal informierte und beriet sie umfassend.

Die obligatorischen Wohlfahrtslose erfreuten sich, wie in jedem Jahr, einem regen Zuspruch – nicht nur bei den Großen - und viele der LHD-Bären fanden an diesem Wochenende ein neues Zuhause.

F. D. ■



Eine der vielen Besetzungen des Infostandes: KptLt a.D. Frank Dörnath, RHS'in Gaby Müller und RAI Ingo Schumann (v.l.n.r.)



Den Kleinen machte das Rubbeln am meisten Spaß

# Silvester im Schnee > Maria Alm

**Jetzt schon Plätze sichern!**

**12 – 17 und 18 – 27 Jahre**

## Unterbringung

Hell und freundlich eingerichtet, verbreiten die 123 Zimmer im Sonnenhof eine behagliche Atmosphäre. Duschen und WC befinden sich auf dem Flur. Im Internet-Corner hältst Du kostenlosen Kontakt mit Deinen Lieben.

## Aktivitäten

Bestens präparierte Pisten lassen jedes Skifahrer-Herz höher schlagen. Ausflüge, Besichtigungen und Abendprogramme sowie eine Silvesterparty bieten Abwechslung.

## Hinweise

- > Eine Auslandsreisekrankenversicherung ist selbst abzuschließen.
- > Wer keine Skiausrüstung besitzt, kann diese am Ort gegen eine Gebühr von ca. 90,00 € ausleihen.
- > Bitte beachten: Seitens des Bundeswehr-Sozialwerks besteht für jeden Teilnehmer generelle Helmpflicht.

**Neuer  
Freizeitort!**



© Ski amadé

## Unsere Leistungen

- > Voraussichtlicher Fahrtverlauf in einer Nachtfahrt ab/an Schleswig-Holstein (voraussichtl. ab Kiel), Hamburg, Bremen, Niedersachsen über Hannover Richtung München mit dem Reisebus nach Österreich
- > Vollpension
- > Skiterricht
- > Skipass
- > Ausflüge
- > Silvesterfeier

## Reisenummer und Termin

**225 12 – 17 Jahre 25.12.15 – 04.01.16**  
**245 18 – 27 Jahre 25.12.15 – 04.01.16**

## Preise pro Person

**Mitglied BwSW bis 17 Jahre 600,- €**  
**Mitglied BwSW ab 18 Jahre 785,- €**  
**Nichtmitglied bis 17 Jahre 1.075,- €**  
**Nichtmitglied ab 18 Jahre 1.255,- €**

## Buchung

**Anmeldung bis 31.10.2015 –**  
 Später eingehende Anträge finden im Rahmen freier Plätze Berücksichtigung.  
 Auskünfte über diese Freizeit erteilt die Bereichsgeschäftsführung Nord, Hannover, Tel.: 0511 /284 – 3302/3304/3306 oder Bw-Kennzahl: 90-2200-3302/3304/3305/3306  
 Die Ansprechpartner sind Herr Werberg, Herr Reimann, Herr Maass und Frau Kubek.

# Vorankündigung > Freizeit Bruck

**Auf Langlaufskiern durch die Winterwelt der Hohen Tauern**

Bruck – das gemütliche Dorf bei Zell am See und Kaprun – ein Ort, in dem unversehrte Bergwelten, Täler von knorriger Schönheit und Jahrhunderte lang erprobte Gastlichkeit auf Sie warten. Der beschauliche Ort liegt am Rande des Nationalparks Hohe Tauern im südlichen Teil des Salzburger Landes und ist unter anderem der Ausgangspunkt der berühmten Großglockner Hochalpenstraße. Skilangläufer können sich freuen: Nicht nur die erfahrenen Langläufer, sondern auch Anfänger, die bereits

ein paar Loipen gelaufen sind, wissen, dass Langlauf in idyllischer Umgebung und bei klarer Luft ein wahres Erlebnis ist. 21 km bestens präparierte Langlaufloipen sind in Bruck und im benachbarten Fusch zu finden. Wem das nicht ausreicht, hat Anschluss an die 200 km lange Pinzga Loipe entlang des Salzachtals.

## Hinweise

- > Eine Auslandsreisekrankenversicherung ist selbst abzuschließen



**55+**



## Reisenummer und Termin

**270 13.02.16 – 20.02.16**

## Preise pro Person

**Mitglied BwSW 530,- €**  
**Nichtmitglied 660,- €**

## Buchung

**Anmeldung bis 31.12.2015 –**  
 Später eingehende Anträge finden im Rahmen freier Plätze Berücksichtigung.  
 Auskünfte über diese Freizeit erteilt die Bereichsgeschäftsführung Nord, Hannover, Tel.: 0511 /284 – 3302/3304/3306 oder Bw-Kennzahl: 90-2200-3302/3304/3305/3306  
 Die Ansprechpartner sind Herr Werberg, Herr Reimann, Herr Maass und Frau Kubek.



Bereichs-  
geschäftsführer  
**Rolf Umer**



Bereichs-  
vorsitzender  
**Uwe Sander**

## BEREICH WEST



Bereichsvorsitzender Sander (l.) begrüßt die Gäste. Im Hintergrund der Bereichsvorstand West mit TRAMtm Stefan Leist, RHS Helmut Balamagi, RAmtsfr Jutta Folz, RHS Robert Wagner, AbtPräs a.D. Wolfgang Nowak, ROAR'in Marion Gerber, ROAR'in Anke König (v.l.n.r.)

### Erfolgsgeschichte gewürdigt

Bereichsvorstand West lädt zum feierlichen Empfang anlässlich des 55-jährigen Bestehens des BwSW.

**Z**u einem Empfang am 20. Mai anlässlich des 55-jährigen Bestehens des BwSW lud der Bereichsvorstand West in die Offizierheimgesellschaft Wahn e.V. (OHG) der Luftwaffenkaserne Wahn ein. Dienststellenleiter und Einheitsführer aus Nordrhein-Westfalen, Hessen, Saarland und Rheinland-Pfalz waren zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Bereichsvorsitzender Uwe Sander begrüßte die anwesenden Gäste und dankte für ihre Unterstützung in den vergangenen Jahren. Unter anderem hieß er den Leitenden Militärdekan, Monsignore Rainer Schnettker, den Bundesvorsitzenden des Verbandes der Beamten der Bundeswehr, Wolfram Kamm, General a.D. Leopold Chalupa, GenLt Dieter Naskrent, Stv. Inspekteur der Luftwaffe, BrigGen Jürgen Knappe vom BAPersBw, Oberst Erwin Johannes Mattes, Kommandeur des Landeskommandos Rheinland-Pfalz, Oberst Dr. Michael Schramm, Leiter des Militärmusikdienstes der Bundeswehr, und den Bundesvorsitzenden des BwSW,

Direktor BAPersBw Peter Niepenberg, herzlich willkommen.

Auch Hans-Werner Bartsch, Bürgermeister der Stadt Köln, begrüßte in seiner Rede alle Gäste in Köln und freute sich „augenzwinkernd“ ganz besonders, dass die Bereichsgeschäftsführung West aus Düsseldorf den Weg nach Köln gefunden hat. Im Anschluss daran sprach Präs Georg Stuke, direkter Vorgesetzter des Bundeswehr-Sozialwerks und Präsident des BAPersBw, zu den Gästen und hob noch einmal die besonderen Verdienste des BwSW hervor.

Bei Kaffee und Gebäck, Canapés und Gulaschsuppe bestand anschließend die Möglichkeit, sich mit den anderen Gästen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung am Keyboard durch HptFw Phuong Nam Nguyen Cong von der Big Band der Bundeswehr.

Am Ende der Veranstaltung waren sich alle Gäste einig, dass das BwSW eine besonders wichtige Ergänzung zur Fürsorge des Dienstherrn darstellt und für die unverschuldet in Not geratenen Menschen in der Bundeswehr „oft die Sonne scheinen lässt“.

Wir danken an dieser Stelle noch einmal ganz besonders der Big Band der Bundeswehr und der OHG Wahn für ihre Unterstützung während der Feierlichkeiten.

#### Hintergrund: 55 Jahre Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Genau vor 55 Jahren, am 20. Mai 1960, gründete der damalige Verteidigungsminister Dr. Franz-Josef-Strauß mit 20 weiteren Personen aus der Bundeswehr den gemeinnützigen Verein „Bundeswehr-Sozialwerk e.V.“. Seit dieser Zeit engagieren sich haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter des Bundeswehr-Sozialwerkes in der Bundeswehr und in ganz Europa. Die Aufgabenfelder wurden seitdem jedes Jahr erweitert und die Erfolgsgeschichte des Sozialwerks wird seit 1973 durch die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ begleitet. Seit 1975 übernimmt der jeweilige Verteidigungsminister beziehungsweise die jeweilige Verteidigungsministerin die Schirmherrschaft über das BwSW. Zehn Jahre später übernahm erstmals mit Elfie Wörner, der Ehefrau des damaligen Verteidigungsministers Dr. Manfred Wörner, die Schirmherrschaft über die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Zurzeit ist Beate Jung, Ehefrau des ehemaligen Verteidigungsministers Dr. Franz Josef Jung, Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens ehrte die Bundeswehr das Sozialwerk für seine Verdienste am 20. Mai 2010 mit einem großen Zapfenstreich auf der Hardthöhe in Bonn.



Auch Bürgermeister Bartsch begrüßte die Gäste



Präs Stuke hob die besonderen Verdienste des Sozialwerks hervor



Uwe Sander, Hans-Peter Löcherer und Frau, Peter Niepenberg (v.l.n.r.)

## Ehrung verdient

Völlig überraschend kamen am 13. März dieses Jahres der Bundesvorsitzende des BwSW, Peter Niepenberg, der Bereichsvorsitzende West, Uwe Sander und der Vorsitzende der Stiftung BwSW, Wolfgang Nowak, zu einer besonderen Gratulation zum Geburtstag von Hans-Peter Löcherer.

Freudig wurden sie von Familie Löcherer begrüßt. Beide unterstützen seit langen Jahren das BwSW, Löcherer in seiner dienstlichen Tätigkeit als Abteilungsleiter I und zuletzt als letzter amtierender Präsident der aufgelösten Wehrbereichsverwaltung West und seine Ehefrau, die zu ihrem Geburtstag die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ mit einer außergewöhnlichen Spende unterstützte.

Aus diesem Grund wurde Hans-Peter Löcherer die Ehrennadel des BwSW in Bronze ausgehändigt. „Auf der Urkunde steht zwar Herr Löcherer, aber die Ehrung haben sich beide verdient“, so Peter Niepenberg in seiner Laudatio. Uwe Sander lud das Ehepaar Löcherer dann auch ein, sich die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ einmal näher beim Besuchertag der Freizeit für Menschen mit Behinderung des Bereichs West in Bad Münstereifel anzuschauen.

U. S. ■

## Hervorragende Zusammenarbeit seit über 15 Jahren

Das Mechernicher Traditionsreisebusunternehmen „Schäfer-Reisen“ bringt normalerweise Fahrgäste aus dem Raum Mechernich, Euskirchen und der Eifel ans Ziel ihrer Reisewünsche. Aber das von Rolf Schäfer und Guido Bauer geführte Unternehmen ist auch fester Kooperationspartner vom Bundeswehr-Sozialwerk – Bereich West aus Düsseldorf. Seit über 15 Jahren besteht hier eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Das Reisebusunternehmen Schäfer-Reisen transportiert seither in modernsten Reisebussen unsere

Kinder, Jugendlichen, Junge Leute und Senioren sicher und kompetent. Da das Unternehmen auch in seiner Busflotte über zwei „Rolli-Busse“ mit Hebebühne für Rollstuhlfahrer verfügt, werden zweimal im Jahr diese Busse auch für die Freizeiten für Menschen mit Behinderung eingesetzt.

Ca. 1.000 Reisende befördert die Firma „Schäfer-Reisen“ jedes Jahr für den Bereich West des Bundeswehr-Sozialwerkes.

Als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit zwischen dem Reisebusunternehmen und dem BwSW

wirbt jetzt der Schriftzug und das Logo des Bundeswehr-Sozialwerkes auf dem neuesten Fernreisebus von „Schäfer-Reisen“.

Bei der Vorstellung des neuen Busses konnten Ost-Fw Busch und RAI Kinnigkeit auf Einladung von Herrn

Schäfer und Herrn Bauer teilnehmen. Wir sagen an dieser Stelle herzlichen Dank für 15 tolle Jahre der Zusammenarbeit und wünschen uns eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit.

R. U. ■



v.l.n.r.: OstFw Busch, Rolf Schäfer, RAI Kinnigkeit, Guido Bauer

© Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

## Nachruf

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. trauert um

### Frau Ruth Pfeiffer

die am 14. Juli 2015 im Alter von 82 Jahren verstorben ist.

Frau Ruth Pfeiffer war seit dem 01.04.1970 Mitglied im Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Sie war von 2001 bis 2013 in der Regionalstelle Hemer erst als Regionalstellenleiterin und in den letzten Jahren als Beisitzerin tätig. Darüber hinaus engagierte sie sich mit ihrem Chor für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Für ihre Verdienste wurde sie mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet.

Wir trauern um ein verdientes Mitglied.

Düsseldorf, im Juli 2015

*Uwe Sander* *Rolf Urner*  
 Bereichsvorsitzender West Bereichsgeschäftsführer West



Bürgerdialog, im Hintergrund am Mikrophon ist der Bundesvorsitzende DirBAPersBw Peter Niepenberg zu sehen



v.l.n.r.: Frau Anja Mücke von der Abteilung Politik des BMVg, Frau Nibbeling-Wrießnig vom Auswärtigen Amt, Herr Burkard Severin von der Fa. ISO, Frau Eva-Maria Hoffmann von der Fa. IFOK, Bereichsvorsitzender West Uwe Sander

## Fit für 2015 – Betreuerschulung des Bereiches West in Brühl

Mit Beginn des Monats Juli rollen wieder die Busse des Unternehmens Schäfer-Reisen mit Kindern und Jugendlichen aus den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Hessen, Saarland und Rheinland-Pfalz Richtung Mitteldeutschland, deutsche Küste und Österreich.

Damit die Kinder und Jugendlichen auch in diesem Jahr wieder tolle Ferien mit dem Bundeswehr-Sozialwerk verbringen können, wurden die Betreuer vom 24.04. – 26.04.2015 in der Finanzakademie in Brühl von verschiedenen Leuten auf ihre Aufgaben vorbereitet. Insgesamt reisten an dieser Wochenende knapp 80 Betreuer an, die bei der Ankunft von der neuen stellvertretenden Bereichsgeschäftsführerin, Regierungsamtsinspektorin Bettina Bung, und Regierungsamtsinspektor Heinz Kinnigkeit begrüßt wurden. Nach dem Abendessen begrüßte der Bereichsgeschäftsführer West, Kapitänleutnant Rolf Urner, die Betreuerinnen und Betreuer und sprach u.a. die Themen Umgang mit Material, Krisenintervention und Versicherungsschutz für die Betreuer und Teilnehmer an. Im Anschluss

stellten die Chefbetreuer die Freizeiten vor, ehe Frau Bung mit Herrn Kinnigkeit die Einteilung der Betreuer teams bekannt gab. Gegen 21.00 Uhr ging es dann in den „wohlverdienten Feierabend“ und die Betreuerinnen und Betreuer hatten die Gelegenheit, sich bei einem Glas Wein, Bier oder nichtalkoholischen Getränken kennenzulernen und auszutauschen.

Am nächsten Morgen ging es dann mit einem „Schmankerl“ weiter. Die Betreuerinnen und Betreuer hatten die Gelegenheit aktiv die Politik der Zukunft mit zu gestalten, denn am Samstagvormittag konnten sie am „Bürgerdialog“ teilnehmen. Näheres dazu erfahren sie in einem gesonderten Beitrag des BwSW.

Nach dem Mittagessen fand dann die Gruppenarbeit in den Teams der einzelnen Freizeiten statt, bei denen die Programme mit den jeweiligen Aktivitäten für die einzelnen Freizeiten erarbeitet, Materiallisten und Elternbriefe erstellt wurden. Im Anschluss gab es einen Vortrag von Rechtsanwalt Volker Bache zu den Themen Aufsichtspflicht, Fürsorge, Haftungsfragen, Jugendschutzgesetz etc.

Gegen ca. 20.30 Uhr endete der Samstag mit einem Vortrag von Hauptmann Darius Daruwala über Gewaltprävention und dem Thema Evaluation im BwSW.

Am Sonntag ging es, wie auch schon am Vortag, wieder um 08.15 Uhr für die Teilnehmer der Schulung mit der Erste-Hilfe-Ausbildung und dem Thema Infektionsschutzgesetz weiter, die in altbewährter Form Oberstabsfeldwebel a.D. Bernd Peters durchführte. Frau RAmtr Kaiser wurde für ihr langjähriges Engagement bei den Kinder- und Jugendfreizeiten und für ihre tolle Unterstützung bei Weihnachtsbasaren und sonstigen Veranstaltungen für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ mit der Ehrennadel des BwSW in Bronze ausgezeichnet.

KptLt Urner besprach zum Abschluss die positiven und negativen Erkenntnisse der Freizeiten 2014. Im Anschluss wünschte er allen Teilnehmern eine gute Heimfahrt sowie unfall- und beschwerdefreie Freizeiten.

R. U. ■



Auszeichnung von RAmtr Sonja Kaiser



Erste-Hilfe-Ausbildung durch OstFw a.D. Bernd Peters (im Vordergrund)



Das Betreuerteam der Freizeit für Menschen mit Behinderung Oberwiesenthal



Birgit Matschullis gibt Tipps zum Thema Pflege

## Theorie und Praxis

Straffes Programm bei der Betreuerschulung für die Freizeit für Menschen mit Behinderung des Bereichs West.

Vom 29. bis 31. Mai fand die diesjährige Betreuerschulung für die Freizeit für Menschen mit Behinderung in Bad Münstereifel für die 8 bis 29-jährigen (BME) und für Oberwiesenthal für die über 30-jährigen Teilnehmer/innen (Ü-30) in der Bundesfinanzakademie in Brühl statt.

Rund 50 Betreuerinnen und Betreuer waren am Freitag angereist, um sich in Sachen Recht, Erste Hilfe, Infektionsschutzgesetz, Pflege von Menschen mit Beeinträchtigungen und vielem mehr schulen zu lassen. Hier trafen auch zum ersten Mal die neuen Betreuer, die ja auch schon am Grundlagenseminar im März dieses Jahres teilgenommen hatten, auf die „alten Hasen“, mit denen sie nun in den jeweiligen Freizeiten ein Team bilden sollten. Daher ist diese Schulung auch besonders wichtig, um sich kennenzulernen und das Teambuilding voranzutreiben. Nachdem alle Betreuer am Freitagabend im Hörsaal Platz genommen hatten, begrüßte der Bereichsgeschäftsführer West, KptLt Rolf Urner, das Betreuerteam und stimmte alle auf das sehr arbeitsintensive Wochenende ein. Am Ende des langen Ta-

ges hatten sich die Betreuerinnen und Betreuer dann auch ihr „Freibier“ redlich verdient.

### Straffes Programm

Am Samstag ging es dann weiter mit dem Rechtsunterricht durch Rechtsanwalt Volker Bache, der unter anderem noch einmal die Themen Aufsichtspflicht, Haftungsrecht, Sexualstraftaten, zivil- und strafrechtliche Aspekte, Umgang mit modernen Medien ansprach. Am Nachmittag konnte Birgit Matschullis begrüßt werden, die den Betreuerinnen und Betreuern das Thema „Pflege leicht gemacht“ nahebrachte. Hier ging es vor allem um das richtige Betten, Lagern und Umsetzen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sich alleine nicht mehr bewegen können. Am Abend schulte dann OStFw a.D. Bernd Peters in gewohnter Manier alle Schulungsteilnehmerinnen und -teilnehmer zum Thema „Medizinische Betreuung“. Unter anderem führte er die „Erste-Hilfe-Ausbildung“ durch, die Belehrung zum Infektionsschutzgesetz und gab wieder nützliche Tipps zum Verhalten bei Unfällen. Zwischendurch nahmen

die Chefbetreuer Ute Zielberg (Ü-30) und Uwe Thielmann (BME) ihre jeweiligen Teammitglieder mit in die Hörsäle und wiesen sie in die Freizeiten ein. Dabei wurden auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Freizeiten einzeln mit Krankheitsbildern vorgestellt und anschließend jeweils einem Betreuer oder einer Betreuerin zugeteilt. Dies nimmt jedes Jahr viel Zeit in Anspruch.

Am Sonntag ging es mit den Gesprächen der Teams weiter, bevor es noch eine Einweisung im Umgang mit Material gab und Situationen und Probleme in den Freizeiten der letzten Jahre anhand praktischer Beispiele besprochen wurden. Zum Schluss verabschiedete RAI'in Bettina Bung, stellvertretende Bereichsgeschäftsführerin West, die gut motivierten Betreuerinnen und Betreuer. KptLt Urner bedankte sich noch einmal bei allen Beteiligten für ihren engagierten Einsatz, insbesondere auch für das „Opfern“ ihrer Freizeit. Ein besonderer Dank ging auch an die beiden Mitarbeiter RAI'in Bung und RAI Heinz Kinnigkeit für die gute Vorbereitung des Seminars.

R. U. ■



Das Betreuerteam der Freizeit für Menschen mit Behinderung Bad Münstereifel

## Vorsitzender im Amt bestätigt

Holger Dreesen bleibt Regionalstellenleiter in Minden.

Einem neuen Regionalstellenvorstand wählte die Regionalstelle Minden am 27. Mai am Standort des schweren Pionierbataillons (sPiBtl) 130. Der „alte“ Regionalstellenleiter, OStFw a.D. Holger Dreesen, begrüßte eine gemischte Runde und freute sich nicht nur über die rege Beteiligung „seiner“ Mitglieder, sondern auch über die Teilnahme des Stv. Bataillonskommandeurs, Oberstlt Marc Bögehold.

Nach Genehmigung der Tagesordnung folgten die Wahlen.

Alter und neuer Regionalstellenleiter ist OStFw a.D. Dreesen. Zu seinem Stellvertreter wurde Ralf Zoberbier gewählt. OStFw a.D. Thomas Bitter wurde zum 1. Beisitzer, OStFw Markus Neeten zum 2. Beisitzer und Dieter Fichtl zum Ersatzbeisitzer gewählt.

Im Anschluss an die Wahlen berichtete Dreesen über den aktuellen Stand zum Verkauf des Hotels „Mon Repos“ in Davos. Anschließend stellte er die neuen Ferienwohnungen in Büsum vor. Eine Erläuterung zum



Oberstlt Bögehold, Ralf Zoberbier, OStFw a.D. Dreesen, OStFw a.D. Bitter (v.l.n.r.)

Thema Regelzuschüsse und Gemeinnützigkeit rundeten den Kurzvortrag ab.

Zu erreichen ist der Regionalstellenvorstand mitt-

wochs von 10 bis 12 Uhr unter der Rufnummer 0571 52968 oder BwKz: 90-2215-213.

H. D. ■

## Veranstaltungskalender Ehemalige Bonn/Rhein-Sieg

### Grillfest

- ◆ 20.08.2015 16:00 Uhr
- ◆ Gelände der Marinekameradschaft „Eisbrecher Stettin“, Wesselheideweg 78, 53123 Bonn

Wir treffen uns zu einem gemütlichen Grillnachmittag. Beginnen werden wir ihn mit Kaffee und Kuchen. Die Marinekameradschaft erreichen Sie mit den Buslinien 606 und 607, Endstation Malteser-Krankenhaus. Speisen und Getränke müssen selbst gezahlt werden.

**Anmeldungen noch möglich!**  
Wolfgang Rössler

### Wanderung mit Klaus Kolter

- ◆ 26.08.2015
- ◆ 22.09.2015

Wanderungen mit Herrn Klaus Kolter durch die nähere Umgebung. Weitere Einzelheiten über Zeiten und Treffpunkte sind am Tag vor der Wanderung bei Herrn Klaus Kolter unter der Telefonnummer 02254-5940 zu erfragen. Bitte erst ab 17.00 Uhr anrufen.

**Durchführung**  
Klaus Kolter

### Bingo mit Helga

- ◆ 26.10.2015 15:00 Uhr
- ◆ Mannschaftsheim Haus 930 im BMVg auf der Hardthöhe

Ortsunkundige Teilnehmer werden an der Nordwache BMVg abgeholt. Bingo-Karte: 1,00 Euro. Es werden schöne Gewinne ausgespielt!

**Anmeldung bis 19.10.2015**  
Wolfgang Rössler

### Traditionelles „St. Martins-Essen“

- ◆ 10.11.2015 12:00 Uhr
- ◆ Waldschänke „Am Zuschlag“, Schmale Allee 1, 53347 Allfer

Speisen und Getränke müssen selbst gezahlt werden. Sie erreichen die Waldschänke mit der Buslinie 845 bis „Schmale Allee“. Abfahrt Bonn Hauptbahnhof 11.42 Uhr. Abfahrt Bahnhof Bonn Duisdorf 11.57 Uhr. Ankunft „Schmale Allee“ 12:05 Uhr. Rückfahrt: 14:10 Uhr, danach stündlich. Für Kraftfahrer: Auf der B 56 Bonn Richtung Euskirchen, kurz vor Buschhofen rechts abbiegen in die „Schmale Allee“. Nach dem Essen wird eine kleine Rundwanderung durch den Kottenforst von ca. 1 Stunde angeboten.

**Anmeldung bis 26.10.2015**  
Wolfgang Rössler

### Adventsbasar

- ◆ 26.11.2015 11:00 Uhr
- ◆ Besucherzentrum BMVg (Haus 820)

Adventsbasar im Besucherzentrum BMVg (Haus 820). Beteiligung der Regionalstelle Ehemalige Bonn-Rhein-Sieg an den Vorbereitungen und an der Durchführung. Kuchenspenden sind erwünscht.

**Durchführung:**  
Bereichsvorstand West und Vorstand Regionalstelle Bonn-Rhein-Sieg

### Nikolausfeier Bad Godesberg

- ◆ 08.12.2015 15:00 Uhr

Programm: Musikalische Einstimmung, Nikolausbesuch, Vorträge. Kostenbeitrag einschließlich Kaffee und Kuchen: 12,- Euro

**Anmeldung bis 15.11.2015**  
Wolfgang Rössler

### Erreichbarkeit des Vorstandes:

Rössler, Wolfgang (02225) 5632  
wolfgangroessler@arcor.de

Ludwig, Jürgen (0228) 62 23 38  
juelud1@web.de

Kelle, Gerhard (02208) 1274  
gerhard.kelle@t-online.de

Burger, Helga (0228) 640616

Jürgen Wiemers (02254) 2892  
j\_wiemers@hotmail.com

Jürgen Spies (0228) 647765  
gisela.spies@t-online.de

## Bereich West

Bereichsgeschäftsführung West  
Wilhelm-Raabe-Straße 46  
40470 Düsseldorf

Telefon (0211) 959-2394 bis -2399, -2508, -2515

Telefax (0211) 908-3534

BwFsp 90-3221

E-Mail BwSWBereichWest@bundeswehr.org



## Reiterhof Montabaur > Stahlhofen

**Auf geht's in die nächste Runde zum Halbjahreszeugnis**

**10 – 12 und 13 – 15 Jahre**

Du möchtest ein wenig abschalten, aber dennoch einiges für deine Englischkenntnisse tun? Du hast noch Probleme in der Grammatik und die ersten Übersetzungen machen dir Kopfzerbrechen? Na dann komm doch zu uns auf den Reiterhof Montabaur. Verarbeite Übersetzungen und Grammatik in einer inte-

ressanten Fotostory oder schreibe eine kurze Präsentation über dein Pony. Talk&Ride macht es möglich, denn hier kannst du den Schulstress vergessen und die englische Sprache von einer ganz anderen Seite kennenlernen.

Jede Reiterfreizeit ist einzigartig und der Englisch-Workshop wird nach euren Bedürfnissen strukturiert und angepasst.

### Unterbringung

Ihr werdet während der Reiterferien in zweckmäßig eingerichteten Mehrbettzimmern untergebracht.

- > [www.reiterhof-montabaur.de](http://www.reiterhof-montabaur.de)
- > [www.letstalk-english.eu](http://www.letstalk-english.eu) mit Philip und Isabel Hughes GbR (Let'sTalk English)



### Unsere Leistungen

- > Übernachtung / Vollpension
- > Englischkurs
- > Betreuung
- > Eigene Anreise
- > Reisesicherungsschein

### Reisennummer und Termin

**336** **11.10.15 – 18.10.15**

### Preise pro Person

<b>Mitglied BwSW</b>	<b>362,- €</b>
<b>Nichtmitglied</b>	<b>602,- €</b>

### Buchung

**Anmeldung ab sofort**

## Club Kitzsteinhorn > Zell am See > Österreich

**Jahresabschlussparty im Schnee!**

**12 – 17 und 18 – 27 Jahre**

Der Sommer ist vorbei – jetzt wird Ski gefahren. Wir möchten alle Skifans und Snowboarder zur Jahresabschlussparty in das Jugendgästehaus „Club Kitzsteinhorn“ einladen. Wir starten am 26.12.2015 abends und werden zum Frühstück in Zell am See eintreffen. Danach ist „Skifahren und Snowboarden pur“

angesagt. Wir haben eine schneesichere Lage und können viele Abfahrten bequem direkt vom Haus aus mit dem Skibus erreichen. Das Kitzsteinhorn und die Schmittenhöhe bieten Möglichkeiten für Anfänger bis zum Profi. Silvester ist natürlich auch noch eine große Party angesagt!

### Unterbringung

Überwiegend in Vierbettzimmern mit Stockbetten. Alle Zimmer mit Dusche und WC.

### Hinweise

- > Skianmietung auch vor Ort möglich
- > [www.zellamsee.de](http://www.zellamsee.de) und [www.jugendclub.at](http://www.jugendclub.at)



### Unsere Leistungen

- > Fahrt im modernen Reisebus (Nachtfahrt)
- > Übernachtung / Vollpension incl. Silvesterparty
- > Skipass inklusive
- > Ausflüge & Aktivitäten
- > Betreuung
- > Reisesicherungsschein

### Reisennummer und Termin

<b>301 12 – 17 Jahre</b>	<b>26.12.15 – 05.01.16</b>
<b>303 18 – 27 Jahre</b>	<b>26.12.15 – 05.01.16</b>

### Preise pro Person

<b>Mitglied BwSW bis 17 Jahre</b>	<b>496,- €</b>
<b>Mitglied BwSW ab 18 Jahre</b>	<b>622,- €</b>
<b>Nichtmitglied bis 17 Jahre</b>	<b>796,- €</b>
<b>Nichtmitglied ab 18 Jahre</b>	<b>952,- €</b>

### Buchung

**Anmeldung ab sofort**



Bereichsvorsitzender  
**Christian Bonauer**



Bereichsgeschäftsführerin  
**Heidi Wanot**

## BEREICH SÜD

### Rudolf Rupp wurde 90

Mit Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet.

**E**in illustrierter Kreis geladener Gäste traf sich am 13. April im „Landgasthof zur Linde“ in Eberbach am Neckar, um den 90. Geburtstag von RAR a.D. Rudolf Rupp gebührend zu feiern. Unter den Gästen waren auch Abordnungen des Schützenvereins und des Reservistenverbandes, denen der Jubilar als Mitglied angehört.

Nach einem Sekt-Empfang, der Begrüßung seiner Gäste und der Gratula-



Jubilär Rupp (l.), Ehrenvorsitzender Storz (M.) und Bürgermeister Reichert



RAI Dietmar Hofmann, Frau Ahlhaus, Jubilar Rupp, Präs a.D. Niemeyer, AbtPräs a.D. Nowak, RAR'in Wanot, Egon Storz (v.l.n.r.)

tion durch den Bürgermeister der Stadt Eberbach, Peter Reichert, hielt der Ehrenvorsitzende des BwSW, Egon Storz, eine Laudatio auf den Jubilar. Rupp und Storz sind seit mehr als 50 Jahren Kollegen, Freunde und Weggefährten, die auch nach ihrer Pensionierung die persönlichen Kontakte aufrechterhalten haben. Und selbstverständlich war es auch Egon Storz, der Rudolf Rupp für das BwSW begeisterte.

Zusammen mit AbtPräs a.D. Wolfgang Nowak, der es sich als Vorsitzender der Stiftung des BwSW nicht nehmen ließ, Rudolf Rupp auch im Namen des Bundesvorsitzenden herzlich zum 90sten Geburtstag zu gratulieren, überreichten für den Bereichsvorstand Süd



Präs a.D. Klaus Niemeyer und Bereichsgeschäftsführerin RAR'in Heidi Wanot dem Jubilar einen Präsentkorb und zeichneten Rudolf Rupp mit der Ehrennadel des BwSW in Bronze aus.

E. St. ■

(redaktionell gekürzt)

### ■ Bereich Süd

Bereichsgeschäftsführung Süd  
Heilbronner Str. 186  
70191 Stuttgart

Telefon (0711) 2540-2065  
Telefax (0711) 2540-2068  
BwFsp 90-5824-88  
E-Mail BwSWBereichSued@bundeswehr.org



### Volleyballturnier zugunsten BwSW

ZAW-Betreuungsstelle Karlsruhe spendet erneut.



**Z**um wiederholten Male führte die ZAW-Betreuungsstelle Karlsruhe mit ihren Ausbildungsgängen Wirtschaftsfachwirt, IT-Berater, Personalkaufmann, Bürokaufmann, um nur einige zu nennen, ihr jährliches Volleyballturnier durch. Der Erlös der Veranstaltung und weitere Spenden, die durch die Soldaten gesammelt wurden, kam auch in diesem Jahr dem BwSW zugute.

Nach einem seiner regelmäßigen Vorträge nahm OStFw Christoph Zöhler von der Bereichsgeschäftsführung Süd 500 Euro vom Kompaniefeldwebel der Schule, StFw Lars Bichlmeier, entgegen. Zöhler bedankte sich im Namen des Bereichsvorstandes Süd und überreichte eine Dankurkunde.

Ch. Z. ■

OStFw Zöhler (l.), StFw Bichlmeier

## Zu Gast im „Machtzentrum“

Veitshöchheimer besuchen Bayerischen Landtag.

**A**uf Einladung des Landtagsabgeordneten Oliver Jörg (CSU) aus Versbach, selbst Mitglied im Bundeswehr-Sozialwerk, besuchten Mitglieder des BwSW der Balthasar-Neumann-Kaserne in Veitshöchheim am 10. Juni den Bayerischen Landtag. Nach Begrüßung der Gruppe durch MdL Jörg, berichtete er ausführlich über seine vielfältige Arbeit und beantwortete bereitwillig alle gestellten Fragen. Ein Informationsfilm über die vielfältigen Aufgaben des Bayerischen Landtags schloss sich den Ausführungen Jörgs an. Auch Landtagspräsidentin Barbara Stamm (CSU) und MdL Manfred Ländner (CSU) nahmen sich die Zeit, die BwSW-Gruppe herzlich zu begrüßen.

Der Regionalstellenleiter des BwSW, Hermann Dettweiler, brachte die Politiker mit einer Aussage des ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Franz Josef Strauß zum Schmunzeln: „Von Bayern gehen die meisten politischen Dummheiten aus; wenn aber wir in Bayern sie längst abgelegt haben, dann werden sie anderswo als der Weisheit letzter Schluss übernommen.“

Höhepunkt des Besuchs war die Teilnahme an einer Sitzung des Landtags mit Aussprache zum Thema „Gesetzesentwürfe zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen“. Gespannt hörte die Gruppe um Hermann Dettweiler der freien und spontanen Rede des Kultus-



Im Bayerischen Landtag

ministers Dr. Ludwig Spaenle zu. Die Zeit im Landtag verging leider viel zu schnell; gerne hätte man die Diskussionen und Aussprachen noch weiter verfolgt.

Mit kleinen Geschenken zur Erinnerung an unseren Besuch und einem gemeinsamen Foto mit den Politikern ging es dann mit dem Bus wieder Richtung Heimat.

H. D. ■

## Tag der Bundeswehr in Manching

BwSW und Wehrtechnische Dienststellen 61 und 81 präsentieren sich.

**A**m 13. Juni war die Wehrtechnische Dienststelle für Luftfahrzeuge (WTD 61) in Manching eine der Austragungsorte des ersten Tages der Bundeswehr. Natürlich präsentierte sich auch die Regionalstelle des Bundeswehr-Sozialwerks mit einem eigenen Stand.

In zahlreichen Gesprächen wurde das Leistungsspektrum des Sozialwerks vorgestellt, was doch den einen oder anderen Standbesucher sichtlich erstaunte. Zahlreiche Neumitglieder konnten so geworben werden, unter ihnen die Direktoren der WTD 61 in Manching und WTD 81 in Greding, Wolfgang Steiger und Rainer Krug.

Darüber hinaus wurden von den Standbetreibern Werbeartikel des BwSW verschenkt, aber auch diverse Artikel verkauft, unter anderem große und kleine LHD-Bären, Gelbe Schleifen, Eurobarren und Geldsamen. Ein

Renner war der große Bücherbasar, bei dem gebrauchte Bücher gegen eine Spende neue Besitzer fanden. Dieser erwies sich als großer Magnet sowie der Verkauf des von der Regionalstelle der WTD 81 in Greding herausgegebenen Koch- und Backbuchs. Insgesamt wurden so fast 1.200 Euro an Spenden und Verkaufserlösen erzielt.

Regionalstellenleiterin Katrin Gängel und Bereichsvorsitzender Süd, Oberstlt Christian Bonauer, begrüßten an diesem Tag außerdem zahlreiche prominente Persönlichkeiten am Stand und informierten sie über die Arbeit und einzelne Projekte des BwSW. Neben zahlreichen militärischen Persönlichkeiten schauten auch die Mitglieder des Bundestages, Dr. Reinhard Brandl und Doris Wagner, sowie der bayerische Innenminister Joachim Herrmann vorbei.

K. G. ■



Das Team vom Infostand: Katrin Gängel, Werner Kühn, Alexandra Hauber, Sieglinde Feigl, Volker Pappschek, Ute Harrer (v.l.n.r.)



Ute Harrer, DirWTD Krug, Werner Kühn (v.l.n.r.)



Ute Harrer, MdB Wagner, MdB Dr. Brandl, Katrin Gängel (v.l.n.r.)



Innenminister Herrmann, DirWTD Steiger (v.l.)



OStFw Stegmann informiert interessierte Gäste



OStFw Zöhler erläutert die Aufgaben des Sozialwerks



Gruppenbild mit Sts Dr. Katrin Suder (M.I.) und Julia Obermeier, MdB © suedost-news.de

## BWSW informiert

Reges Interesse am „Tag der Bundeswehr“ in Bischofswiesen.

**B**undesweit fand am 13. Juni der erste „Tag der Bundeswehr“ an ausgewählten Standorten in Deutschland statt. In Süddeutschland hatten sich die Standorte Laupheim, Manching und Bischofswiesen auf diesen Tag umfangreich vorbereitet.

Am Standort Bischofswiesen öffneten sich um 10 Uhr die Kasernentore. Mit Bussen wurden die interessierten rund 10.000 Besucher aus allen Himmelsrichtungen abgeholt, um einen Tag mit den Soldaten der Bundeswehr zu begehen. Ein umfangreiches Programm wurde von den „Jagern“ auf die Beine gestellt, um den Gästen ein möglichst umfassendes Bild über den Soldatenalltag zu präsentieren.

Zu den Ehrengästen im Standort Bischofswiesen gehörten unter anderem Dr. Katrin Suder, Staatssekretärin im Bundesministerium der Verteidigung

Julia Obermeier, Bundestagsabgeordnete und Mitglied des Verteidigungsausschusses, GenLt Jörg Vollmer, Stv. Inspekteur Heer, und BrigGen Alexander Sollfrank, Kommandeur Gebirgsjägerbrigade 23.

Das BWSW war mit einem Informationsstand vertreten. Regionalstellenleiter OStFw Thomas Stegmann, seine Vertreterin, HptFw Veronika Wilbert, und OStFw Christoph Zöhler informierten die Gäste über die Möglichkeiten und Aufgaben des BWSW.

Ch. Z. ■

## Familientag in Füssen

Soldaten laufen für den guten Zweck.

**Z**u einem Familientag nach Füssen luden die Soldaten der 2. Kompanie des Feldwebel- und Unteroffizieranwärterbataillons 3 ihre Familienangehörigen ein. Nach kurzer Begrüßung durch den Kompaniechef hatten die Angehörigen der Soldaten die Möglichkeit, sich über die verschiedenen Ausbildungsabschnitte zu informieren.

Einer dieser Ausbildungsabschnitte ist Sport. So hatte der Kompaniechef mit seinen Soldaten eine Wette für den guten Zweck abgeschlossen. Er ging die



Gäste der gut besuchten Veranstaltung

Wette ein, dass er gegen jeden seiner Soldaten die 3.000 Meter Laufstrecke gewinnt. So lief er an diesem Tag acht Mal diese Strecke ununterbrochen und siegte gegen seine Soldaten.

Als Spende kamen bei der Veranstaltung 600 Euro zusammen, die an OStFw Christoph Zöhler von der Bereichsgeschäftsführung Süd überge-

ben wurden. Natürlich war nach der Spendenübergabe das Interesse für das BWSW geweckt und die Gäste konnten sich am Info-Stand des Sozialwerks näher informieren. Zahlreiche Neumitglieder konnten an diesem Tag im BWSW begrüßt werden.

Ch. Z. ■



Info-Stand BWSW



Auch die Aufklärungsdrohne LUNA wurde vorgestellt

## Das Eben-Virus hat mich infiziert

Betreuerschulung für die Freizeit für Menschen mit Behinderung des Bereichs Süd.

Viele unserer Betreuer für Menschen mit Behinderung sind schon seit Jahren dabei und haben eine Beziehung zu ihren Schützlingen entwickelt. Ob Conny oder Sabrina, ob Addy oder Romy, ob Gudrun oder Stefan – alle freuen sich auf die Betreuung unserer körperlich und/oder geistig behinderten Kinder in diesem Sommer im österreichischen Eben. „Das Eben-Virus hat mich infiziert“, so Conny, als sie erklärte, warum sie drei Wochen im August die Leitung und Verantwortung für 25 urlaubende Kinder in dem Jugendhotel Lindenhof übernehmen wird. Der Umgang mit Behinderung wird von den Betreuern als eine Bereicherung gesehen, auch wenn die Pflege und Hygiene eine Betreuung rund um die Uhr bedeuten kann.

Bei der Betreuerschulung am letzten Juni-Wochenende im Haus Diana in Höfen/Reutte wurden die Teilnehmer auf ihre kommende Aufgabe gut vorbereitet. Aufsichtspflicht, Hygieneschulung, Heben-Setzen-Tragen von behinderten Kindern wurden in Theorie und Praxis geschult und jeder Teilnehmer hatte genügend Zeit, um sich mit der Behinderung des ihm zugeteilten Kindes vertraut zu machen. Die anfängliche Unsicherheit der neuen Betreuer wurde in Vorfreude umgewandelt und alle freuen sich auf „ihren Teilnehmer“.

H. W. ■



Die Kennenlernrunde



Betreuerteam der diesjährigen Freizeit für Menschen mit Behinderung

## Gemeinsam 150 Jahre im BwSW

Drei verdiente Mitglieder für ihre fünfzigjährige Mitgliedschaft im BwSW geehrt.

Auf Initiative unseres Ehrenvorsitzenden Egon Storz wurden am 19. Juni in einer kleinen Feierstunde in der Bereichsgeschäftsführung Süd in Stuttgart drei verdiente Mitglieder für ihre fünfzigjährige Mitgliedschaft im BwSW geehrt: Präs a.D. Erwin Ziegler, Hptm a.D. Dieter Herzing und GenMaj a.D. Helmut Neubauer. Alle drei Geehrten haben den 2. Weltkrieg noch bewusst erlebt, Dieter Herzing musste als Kind sogar den Verlust seiner gesamten Familie – seiner Eltern und beider älteren Brüder verkraften. Alle drei haben in bewusster Entscheidung am Aufbau der damals noch jungen Bundeswehr mit großem Engagement mitgewirkt, sind

dabei schon früh dem Bundeswehr-Sozialwerk beigetreten und haben im Verlauf ihrer beachtlichen beruflichen Werdegänge auch das Wohl des Sozialwerkes und der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ nie aus den Augen verloren. Hierfür dankte der Stv. Bereichsvorsitzende des Bereichs Süd, Präs a.D. Klaus Niemeyer, als Laudator ganz herzlich. Das anschließende Beisammensein mit dem Austausch von Erlebnissen und Erfahrungen wird allen Teilnehmern dieser Veranstaltung nachhaltig in Erinnerung bleiben.



Gemeinsam 150 Jahre im BwSW:  
Hptm a.D. Herzing, Präs a.D. Ziegler,  
GenMaj a.D. Neubauer (v.l.n.r.)

K. N. ■



Würdigung der Verdienste um das BwSW

# Berlin – Berlin – wir fahren nach Berlin!

Drei Mannschaften vertreten den Bereich Süd beim Fußballendturnier in Berlin.

Zum ersten Mal fand das Qualifikationsturnier um den Siegfried-Stief-Gedächtnispokal am 7. und 8. Mai in Straßburg/Frankreich unter der Schirmherrschaft von BrigGen Franz Pfrengle statt. Die teilnehmenden Mannschaften wurden von Oberstlt i.G. Karsten Kiesewetter und RAI Dietmar Hofmann begrüßt, der hierzu die deutsche und französische Nationalhymne auf der Trompete spielte.

Die vielen Zuschauer sahen spannende, faire und kämpferisch starke Fußballspiele. Die beiden erstplatzierten Mannschaften konnten sich dabei für die Teilnahme am Endturnier in Berlin qualifizieren. Die Mannschaft aus Hammelburg, die jedes Spiel mit 4:0 gewann, und die Mannschaft aus Walldürn konnten sich am Ende durchsetzen und fahren nach Berlin. Der Turniersieger des letzten Jahres, die Mannschaft aus Hardheim, ist automatisch qualifiziert. Somit ist der Bereich Süd mit drei Mannschaften beim Endturnier vertreten.



### Und hier die Platzierungen:

1. Hammelburg ..... 12 Punkte
2. Walldürn ..... 7 Punkte
3. Straßburg ..... 6 Punkte
4. Niederstetten ..... 4 Punkte
5. Karlsruhe ..... 0 Punkte

Jede Mannschaft erhielt einen schönen Pokal. Bester Torhüter wurde OST-GeFr Pascal Wolf aus Straßburg, bester Torschütze mit 7 Treffern Christoph Schmidt aus Hammelburg.

Die Siegerehrung nahm der Leiter der Betreuungsstelle des BwSW in Straßburg, Hptm Alexander Kaulmann, vor.

Ihm ist es zu verdanken, dass das hervorragend organisierte Turnier durchgeführt werden konnte. RAI Hofmann bedankte sich daher bei ihm und seinem Organisationsteam unter der Leitung von HptFw Sven Georg und StFw Stefan Fieber und überreichte kleine Präsenten. Besonderer Dank gilt auch StFw a.D. Martin Kollmar für die Übernahme der Turnierleitung. Ein gemeinsames Essen und gemütliches Beisammensein rundete das tolle Turnier ab. Bis zum späten Abend ertönte es immer wieder: „Berlin-Berlin- wir fahren nach Berlin!“

D. H. ■



Danke an die Verantwortlichen für die große Unterstützung, ohne diese ein solches Turnier nicht durchgeführt werden könnte



Turniersieger Hammelburg



Gemeinsam sind wir stark  
Dank der Mannschaft aus Karlsruhe für ihre 1. Teilnahme am Turnier



Auch die Mannschaft aus Walldürn fährt nach Berlin

# 55 Jahre BwSW – Bereich Süd feiert

## Würzburg/ Veitshöchheim

Mit einer nicht gerade üblichen Veranstaltung „Wirtshaussingen in der Kaserne“ konnte der Leiter der Regionalstelle Würzburg/Veitshöchheim, OSTFw a.D. Hermann Dettweiler, 72 Teilnehmer im Balthasar-Neumann-Casino in Veitshöchheim zur Geburtstagsfeier des BwSW begrüßen. Die Veranstaltung fand unter der Schirmherrschaft des Standortältesten Veitshöchheim, Oberst Wolf Rupp, statt.

In seinem Grußwort zeigte sich Oberst Rupp sehr erfreut darüber, dass „mal wieder“ in der Kaserne gesungen wird. Mitgestaltet wurde der Abend von ehemaligen Musikern des Heeresmusikkorps 12 aus Veitshöchheim. Die vier Saxophonisten, Rudi Reichel, Erhard Rada, Norbert Geis, Karlheinz Neuland und der Mann am Akkordeon Gerd Form begeisterten das interessierte Publikum. Viele alte Volkslieder, aber auch unsere alten Bundeswehr-Songs sowie diverse Märsche wurden stimmungsgewaltig gesungen. Nach mehr als drei Stunden wurde die Veranstaltung mit dem Deutschlandlied abgeschlossen.



Ein herzliches Dankeschön an die Musiker.

Für unsere Regionalstelle ist das Motto „Bundeswehr-Sozialwerk – Hier scheint die Sonne“ Ansporn und Verpflichtung zugleich. Wir unterstützen regelmäßig und gerne das soziale Engagement für die Schwächeren in unserer Bundeswehr. Die Spendeneinnahmen der Geburtstagsfeier in Höhe von 400 Euro sind für diesen Personenkreis bestimmt.

Wir gratulieren unserem Bundeswehr-Sozialwerk sehr herzlich zum 55. Geburtstag und wünschen ihm Kraft und Erfolg für die anstehenden Aufgaben in der Zukunft.

H. D. ■



v.l.: Thomas Hahn vom Sozialdienst Bruchsal, und Oberst Neumann



Oberst Rizzoli und OSTFw Thorsten Hentschel, Regionalstellenleiter Bruchsal (v.l.n.r.)

## Bruchsal

Unter dem Motto „Alles Gute zum Geburtstag“ beteiligte sich am 20. Mai auch die Regionalstelle Bruchsal am 55-jährigen Jubiläum des BwSW. Hierfür wurden kleine, dekorierte Geschenkbeutel verpackt, die dann von den Mitgliedern der Regionalstelle am Standort Bruchsal verteilt wurden. In diesem Zusammenhang verwiesen sowohl Oberst Henry Neumann, Kommandeur des ABC Abwehrkommandos, als auch der stv. Bataillonskommandeur des ABC Abwehrbataillons 750 Baden, Oberst Mario Rizzoli, auf die Bedeutung und Wichtigkeit einer solchen Hilfsorganisation innerhalb der Bundeswehr hin. Der Leiter des BwDLZ Bruchsal, RR Gerhard Jörger gratulierte dem BwSW ebenfalls und sicherte der Regionalstelle auch für die Zukunft die uneingeschränkte Unterstützung zu.

Th. H. ■



## Bad Reichenhall

Nass und kalt zeigte sich das Wetter am 20. Mai, dem 55. Geburtstag des BwSW, in der Hochstaufer-Kaserne in Bad Reichenhall. Trotzdem fanden sich viele Interessierte am Informationsstand der Regionalstelle Bad Reichenhall ein, tranken einen Kaffee und erfreuten sich an den Kuchen, eigenhändig gebacken von HptFw Veronika Wilbert.

Einige folgten dem Aufruf zur Abgabe alter Mobilfunkgeräte oder bestellten sich die allseits beliebten Dienstgrad-Schlüsselanhänger.

Besonders erfreulich war der Besuch des Kommandeurs der Gebirgsjägerbrigade 23, Oberst Alexander Sollfrank, und seines Stellvertreters, Oberst Stefan Leonhard. Zeigten sie mit ihrer Anwesenheit doch die Wertschätzung gegenüber der Arbeit des Bundeswehr-Sozialwerks. Durch den Erlös des Kuchenverkaufs, großzügige Trinkgelder und Einzelspenden freute man sich am Ende über 120,00 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Ein besonderer Dank gilt allen Unterstützern im Hintergrund, die an diesem Tag zu einem erfolgreichen Gelingen beigetragen haben.

Th. St. / V. W. ■



Gruppenbild mit Dame: HptFw Wilbert, Oberst Sollfrank, OSTFw Stegmann (Regionalstellenleiter Bad Reichenhall) (v.l.n.r.)

## Kalender

### EHEMALIGE STUTT GART

#### 3. Besuch der Integrierten Verkehrszentrale

- ◆ Di. 25.08.2015 15:00 Uhr
  - ◆ Stuttgart – Bad Cannstatt, Mercedesstraße
- Näheres wird den Angemeldeten in der 34. KW mitgeteilt.

**Anmeldung bis 16.08.2015**  
bei H. Gschwendtner

#### Kameradschaftstreffen

- ◆ Di. 15.09.2015 15:00 Uhr
- ◆ Altes Kasino, Th.-H.-Kaserne, Stuttgart – Bad Cannstatt

Treffen mit Ehrungen und aktuellen Informationen

#### Bunkerführung (Tiefbunker)

- ◆ Di. 27.10.2015 15:00 Uhr
  - ◆ Stuttgart – Feuerbach
  - ◆ Kosten 7,00 Euro/Person
- Näheres wird den Angemeldeten in der 42. KW mitgeteilt.

**Anmeldung bis 11.10.2015**  
bei H. Gschwendtner

#### Benefiz-Konzert zu Gunsten BwSW

- ◆ So. 01.11.2015 17:00 Uhr
- ◆ Ostfildern – Parksiedlung, Friedrich-Bonhöffer-Kirche
- ◆ Eintritt frei, Spende erbeten

#### Jahresschluss mit Heißgetränken

- ◆ Di. 17.11.2015 15:00 Uhr
- ◆ Altes Kasino, Th.-H.-Kaserne, Stuttgart – Bad Cannstatt

Gebäckspenden bei Anmeldung mitteilen.

**Anmeldung bis 09.11.2015**  
bei H. Gschwendtner

### REGIONALSTELLE REGENSBURG

#### Informationsveranstaltung

- ◆ Mi. 30.09.2015 10:00 Uhr
  - ◆ Kleinkantine der Pionierkaserne
- Informationsveranstaltung für alle Mitglieder der Regionalstelle und interessierte Nichtmitglieder.

**Ansprechpartner**  
Winfried Apfelbacher



## Erfolgreiche Betreuerschulung

Vom 24. bis 26. April 2015 wurden alle Betreuer des Bereiches Süd für die Sommerfreizeiten im Rahmen einer Schulung fit gemacht. Mit einer Grundschulung in den wichtigen Themen wie Aufsichtspflicht, Hygienebestimmungen und Aufgaben eines Busbetreuers wurden die Betreuer und Betreuerinnen durch die bewährten Referenten Beppo Mayer, Hptm Harald Pötz und Hptm Björn Bergmann geschult.

Bereichsvorsitzender Oberstlt Christian Bonauer und Bereichsgeschäftsführerin RAR'in Heidi Wanot begrüßten alle Teilnehmer und bedankten sich auch bei der Organisatorin, Frau RAI'in Bettina Ewert ganz herzlich.

Mit „Warm-Up-Spielen“ und Team-Besprechungen in den einzelnen Frei-

zeiten wurde das Wochenende im Bernriederhof in Garmisch-Partenkirchen mit 60 Teilnehmern sehr interessant gestaltet und am Ende freuten sich alle auf ihre bevorstehende Sommerfreizeit.

Ganz besonders konnten sich vier Teilnehmer freuen, die durch den Bereichsvorstand geehrt wurden. Die Ehrennadel in Bronze wurde den Betreuern, v.r. Engelke, Bauer, Mößinger und Winkler überreicht. Über die Ehrennadel in Silber durfte sich Herr Gaza (2.v.l.) freuen. Ein Ansporn für alle, die sich mit dem „Virus“ Bundeswehr-Sozialwerk infiziert haben, dies weiterhin zu unterstützen, um den Kindern und Jugendlichen auch zukünftig im Urlaub Spaß und Freude zu bereiten.

H. W. ■





## Krössenbacherhof > Bruck

### Erholen in verschneiter Berglandschaft

55 +

Für Winterurlauber bietet die Schmittenhöhe, Kaprun und der Maiskogel ein weitläufiges Skigebiet mit abwechslungsreichen Pisten für alle Könnergrade. Spazierwege, unterhaltsame Abendprogramme und auch gemütliches Ausklingen im Hotel runden den Urlaubstag im Salzburger Land ab. Der Ski-Bus bringt Sie von der Haustür von Berg zu Berg im Skigebiet, mit Skipass sogar kostenlos.

#### Unterbringung

Im alpenländischen Stil präsentiert sich unser Hotel Krössenbacherhof mit geschmackvoll eingerichteten Zimmern, einer Sauna, Tisch-

tennis und Kicker und einer hervorragenden Küche.

#### Aktivitäten & Ausflüge

Ski-Alpin, Langlauf, Spaziergänge und Hüttenabende, Pferdeschlitten-Kutschfahrten, Eisstockschießen

#### Hinweise

- > Der Skipass ist im Preis nicht enthalten.
- > Evtl. anfallende Eintrittsgelder sind im Preis nicht enthalten.
- > Kurtaxe wird vor Ort erhoben.

#### Unsere Leistungen

- > Fahrt im modernen Reisebus
- > Übernachtung/Halbpension
- > Reisebegleitung durch Luggi Klein
- > Reisesicherungsschein

#### Reisennummer und Termin

511 09.01.16 – 16.01.16

#### Preise pro Person

Mitglied BwSW	278,- €
Nichtmitglied	353,- €
DZ als EZ, Zuschlag	35,- €

#### Buchung

Anmeldung bis 15.10.2015

– danach im Rahmen freier Kapazitäten

## Krössenbacherhof > Bruck

### Das Skiparadies in Zell am See / Kaprun

55 +

Für Wintersportler ist Bruck ein idealer Ausgangsort für das Skigebiet Schmittenhöhe mit 77 oder wer höher hinaus möchte, das Kitzsteinhorn mit 41 Pistenkilometern. Perfekte Pisten und der schneesichere Gletscher locken zum Snowboarden und Skifahren auf den Abfahrten aller Schwierigkeitsgrade. Apres Ski, unterhaltsame Abendprogramme und auch gemütliches Ausklingen im Hotel runden den Urlaubstag im Salzburger Land ab. Der Ski-Bus bringt Sie von der Haustür von Berg zu Berg im Skigebiet, mit Skipass sogar kostenlos.

#### Unterbringung

Im alpenländischen Stil präsentiert sich unser Hotel Krössenbacherhof mit geschmackvoll eingerichteten Zimmern, einer Sauna, Tischtennis und Kicker, einer gemütlichen Bar und einer hervorragenden Küche.

#### Hinweis

- > Eigene An- und Abreise
- > Der Skipass ist im Preis nicht enthalten.
- > Kurtaxe wird vor Ort erhoben.

#### Unsere Leistungen

- > Übernachtung/Halbpension
- > Reisebegleitung durch Peter Mayer
- > Reisesicherungsschein

#### Reisennummer und Termin

512 23.01.16 – 30.01.16

#### Preise pro Person

Mitglied BwSW	256,- €
Nichtmitglied	334,- €
DZ als EZ, Zuschlag	35,- €

#### Buchung

Anmeldung bis 15.10.2015

– danach im Rahmen freier Kapazitäten





Bereichs-  
geschäftsführer  
**Steffen Knoblauch**



Bereichs-  
vorsitzender  
**Stefan Schäfer**

## BEREICH OST

### Köthen – ANHALTEN und erleben

Diesem Motto folgend erleben rund 165.000 Gäste den Sachsen-Anhalt-Tag.

Unter der Federführung des Landeskommandos SACHSEN-ANHALT (LKdo ST) hat das BwDLZ Weißenfels gemeinsam mit der Regionalstelle des BwSW in Weißenfels während des Sachsen-Anhalt-Tages (SAT) vom 29. bis 31. Mai die Chance genutzt, sowohl die Arbeit eines BwDLZ vorzustellen und über Ausbildungsmöglichkeiten im zivilen Bereich zu informieren, als auch Spenden für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zu sammeln.

Ein hochmotiviertes Team trat an, um Gutes zu tun. So wurde bei freundlichem Wetter laut gehämmert, gemalt, gebügelt, Lose und Teddys verkauft und natürlich kräftig „am Rad gedreht“. Unterstützt wurde das Team des BwDLZ durch den Betreuungsstellenleiter des BwSW in Naumburg, StFw Ralf Mückenberg, den Stv. Bereichsvorsitzenden Ost, OstFw a.D. Heinz-Walter Hüneke, und Jessica Lellwitz.

Glückliche Kinderaugen strahlten, wenn sie einen selbstgebasteten Nistkasten, bemalten Wäschebeutel für den Kindergarten oder auch einen Gewinn aus der Tombola oder vom Glücksrad mit nach Hause nehmen konnten.

#### Fantastisches Spendenergebnis

Als Spendenergebnis aus den Aktionen „Nistkästen“, „Wäschebeutel“ und „Glücksrad“ konnten nach den drei Tagen hervorragende 1.487,31 Euro für unsere „Sorgenkinder“ verbucht werden. Dieser Betrag wurde am 25. Juni durch die Leiterin des BwDLZ Weißenfels, ROAR'in Sylvia Wnuck, an OstFw a.D. Hüneke übergeben. Hinzu kommen noch tolle 377,30 Euro für die Sammelgelder des Bereichs Ost aus der Tombola sowie etwas später 180 Euro Spendenanteil der LHD für 107 verkaufte Bundeswehrteddys. Somit haben alle Akteure gemeinsam ein Gesamtspendenergebnis von 2.044,61 Euro erzielt. So ein phänomenales Gesamtergebnis konnte nur mit einem äußerst engagierten Team erreicht werden.

Allen Akteuren im Namen unserer „Sorgenkinder“ nochmals herzlichsten Dank!



Gut besuchte Bastelstation © BwDLZ



Großer Andrang beim Sachsen-Anhalt-Tag © BwDLZ



ROAR'in Wnuck übergibt gemeinsam mit Mitspielern des SAT den Scheck an OstFw a.D. Hüneke

© BwDLZ

K. Sch. ■

## 60 Jahre Bundeswehr

Bundeswehr-Sozialwerk präsentiert sich im Osten mit mehreren Informationsständen.

**S**age und schreibe 60 Jahre musste die Bundeswehr auf ihn warten – am 13. Juni war es endlich so weit. Der Tag der Bundeswehr feierte seine Premiere und das gleich an 15 Standorten bundesweit.

Im Bereich Ost wurden drei Standorte beauftragt, ihr Leistungsspektrum der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Kasernentore öffneten sich in der Kurmark-Kaserne in Storkow, in der Clauswitz-Kaserne in Burg und in der General-Olbricht-Kaserne in Leipzig.

An jedem dieser Standorte wurden neben den spezifischen Fähigkeiten der jeweiligen dort stationierten Einheiten auch die vielen Dienstleister, die eher im Hintergrund arbeiten, vorgestellt. So beispielsweise die Bundeswehr-Dienstleistungszentren, die Sanitätszentren oder, wie fast immer bei solchen „Tagen der offenen Tür“ üblich, das BwSW, das mit Infoständen vertreten war.



Joachim Guderle und Petra Günther am dicht umlagerten Infostand



OLt Dubrau übergibt die Spendendose an OStFw a.D. Hüneke

### Storkow

Hier wurde emsig das Glücksrad gedreht und durch den Verkauf von Teddys und Losen für die Tombola ein Erlös von rund 350 Euro erreicht. Fast „nebenbei“ wurde auch das eine oder andere Gespräch über das Leistungsspektrum des BwSW durch den Stv. Bereichsvorsitzenden Ost, OStFw a.D. Heinz-Walter Hüneke, dem Regionalstellenleiter, OStFw Detlef Adermann, und OStGefr a.D. Sven Tetzlaff sowie durch etliche ehrenamtliche Helfer mit interessierten Besuchern geführt.

Ein besonderer Dank gilt der 3. Kompanie des Führungsunterstützungsbataillons 381. Unter Federführung von OLt Daniela Dubrau führte sie mit StFw a.D. Thomas Brandt und OStGefr Steven Jank eine Tombola zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ durch. Hier wurde ein Erlös von rund 280 Euro erzielt.

### Burg

An diesem Standort war der Stv. Bereichsgeschäftsführer OStFw Volker Haas zusammen mit der Regionalstellenleitung des BwSW in Burg, Christiane Stock-Heidensohn, Jeanette Drews und Susann Neef, erfolgreich tätig. In einem Interview auf der Hauptbühne machte OStFw Haas die Besucher auf das Leistungsspektrum des BwSW und die Tombola aufmerksam. Die Lose

wurden so komplett verkauft. Auch an die ganz Kleinen wurde gedacht und ein magnetisches Angelspiel betrieben. Insgesamt kamen rund 440 Euro an Spendengeldern zusammen. Natürlich wurden auch hier sehr viele Gespräche über die Arbeit im und um das BwSW geführt.

### Leipzig

In der General-Olbricht-Kaserne wurde an diesem Tag der Infostand des BwSW gleich von drei Regionalstellenleitern betrieben. Joachim Guderle von Leipzig, Petra Günther aus Delitzsch und Birgit Dörfel aus Frankenberg waren am dicht umlagerten Stand den gesamten Tag mehr als ausgelastet. Hier wurden rund 220 Euro an Spendengeldern eingenommen.

Als besondere Gäste der General-Olbricht-Kaserne wurden unter anderem der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Stanislaw Tillich, der Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, Burkhardt Jung, und der Inspekteur des Heeres, GenLt Bruno Kasdorf, begrüßt.

Insgesamt war dieser Tag der Bundeswehr auch für das Sozialwerk ein gelungener Tag. Wir danken allen Helferinnen und Helfern für Ihren Einsatz und freuen uns jetzt schon auf den nächsten Tag der Bundeswehr 2016.

V. H. ■

## Skilanglauf-Weltcupsieger wird Mitglied

René Sommerfeldt vom Leistungsspektrum des BwSW überzeugt.

**D**ie Tagung der Karriereberater der Bundeswehr aus dem Bereich Ost im Haus Wiesenthal vom 11. bis 13. Mai nutzte der Stv. Bereichsgeschäftsführer Ost, OStFw Volker Haas, um Hpt-Fw René Sommerfeldt, Trainer in der Sportfördergruppe der Bundeswehr in Frankenberg/Sachsen, persönlich seinen neuen Mitgliedsausweis des BwSW an dessen Wohnort Oberwiesenthal zu überreichen.

Der ehemalige deutsche Skilangläufer, der in der Saison 2003/04 die Gesamtwertung des Skilanglauf-Weltcups gewann, zählt neben Tobias Angerer und Axel Teichmann zu den erfolgreichsten deutschen Skilangläufern der Gegenwart.

Sommerfeldt hatte sich erst vor wenigen Wochen zu einer Mitgliedschaft im Sozialwerk entschlossen.



OStFw Haas (r.) überreicht René Sommerfeldt die Mitgliedsunterlagen

V. H. ■

## Sommerfest an der USH

Weltmeisterin und Olympiasiegerin Susi Erdmann unterstützt aktiv das BwSW.

Unter Beteiligung des BwSW fand am 10. Juni das traditionelle „Sommerfest“ der Unteroffizierschule des Heeres (USH) in der Feldwebel Boldt-Kaserne in Delitzsch mit Angehörigen, Freunden und Gästen statt. Das BwSW nahm die Einladung, sich mit einem Informationsstand an dieser Veranstaltung zu beteiligen, dankbar an.

Ein ganz besonderer Leckerbissen wurde durch die Regionalstellenleiterin des BwSW in Delitzsch, Petra Günther, angeboten. Zusammen

mit StFw Jens Bober und seiner Frau Beate wurden bis in die Abendstunden leckere Waffeln in verschiedenen Formen gebacken und angeboten. Ein Renner war die Waffel „BwSW-Spezial“ mit Sahne, Kirschen und Schokostreusel.

Ein weiteres Highlight war der Besuch von StFw Susi Erdmann bei der BwSW-Tombola. Die neunfache Weltmeisterin und mehrfache Olympiasiegerin im Rennrodeln und Zweierbob absolviert zurzeit einen Lehrgang an der USH und



OstFw Volker Haas von der Bereichsgeschäftsführung Ost und Susi Erdmann geben den Startschuss für den Losverkauf

wurde als Botschafterin des BwSW gleich „mit ins Boot beziehungsweise Bob“ genommen. Mit ihrer prominenten Hilfe gelang es, sämtliche Lose der Tombola zu verkaufen. Stolze 600 Euro

wurden hierdurch und durch den Verkauf der Waffeln an Spendengelder eingenommen. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Gewinner der Tombola!

V. H. ■

## Ehrenmedaille für Weißenfels – Bundeswehr-Dienstleistungszentrum ausgezeichnet

Es waren nur noch wenige Stunden, bis Köthen seine Pforten für den Sachsen-Anhalt-Tag vom 29. bis 31. Mai öffnen sollte. ROAR'in Sylvia Wnuck, Leiterin des BwDLZ Weißenfels, schaut zufrieden auf den vorbereiteten großen Infostand ihrer Dienststelle und schwört ihre Mannschaft auf das kommende anstrengende Wochenende ein.

Mittendrin, auch in diesem Jahr wieder, unser Stv. Bereichsvorsitzender Ost, OstFw a.D. Heinz-Walter Hüneke. Bereits 2014 hatte er beim Sachsen-Anhalt-Tag

sehr erfolgreich, mit hervorragender Unterstützung des BwDLZ Weißenfels, das BwSW präsentiert. 1.000 Euro Spendengelder konnten damals gemeinsam zusammengetragen werden.

Zur großen Überraschung der Leiterin und ihrer anwesenden Mitarbeiter zückte Walter Hüneke bei dieser guten Gelegenheit die Ehrenmedaille des BwSW in Bronze und zeichnete das gesamte BwDLZ Weißenfels für ihr herausragendes Engagement um unser Sozialwerk aus.

Bereits seit vielen Jahren

unterstützt die Dienststelle von Sylvia Wnuck mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen unsere „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Verschiedene Kuchenbasare und Spendenaktionen im Rahmen der jährlichen Sachsen-Anhalt-Tage sind dafür nur zwei Beispiele. Ebenso vorbildlich ist aber auch die Förderung der ehrenamtlichen Arbeit im BwDLZ Weißenfels. Die

Freistellung von Betreuern für unsere Freizeiten ist hier ebenso selbstverständlich wie die Unterstützung der Arbeit der Regionalstelle um Kathrin Schiffner.

Wir alle gratulieren an dieser Stelle zur verdienten Auszeichnung und danken dem BwDLZ Weißenfels für die hervorragende Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren!

St. K. ■



Heinz-Walter Hüneke, Sylvia Wnuck

Stiftung  
Bundeswehr Sozialwerk  
Lohnlos für Sozialwerke

**STIFTUNG BUNDESWEHR SOZIALWERK**  
Wir helfen Bedürftigen und Betroffenen in der großen Bundeswehrfamilie, auch den Verwundeten und den Hinterbliebenen Gefallener. Wir helfen Ihnen, wie Sie uns dabei helfen und noch Steuern sparen können, beim Stiften und Anstiften, beim Testament und Vermächtnis. Damit Sie rechtzeitig das Richtige regeln und Gutes tun, das auf immer und ewig mit Ihrem Namen verbunden bleibt. Sachkundige und diskrete Beratung über Telefon (0228) 37 73 74 01, (0151) 55 05 60 43 oder [stiftung@bundeswehr-sozialwerk.de](mailto:stiftung@bundeswehr-sozialwerk.de)



Pokale © Schneider



Fleißige Läufer © Schneider

## Solidaritätslauf in Potsdam

Mehr als 700 Kilometer zugunsten unserer Sorgenkinder am 55. Geburtstag des BwSW

Im Vorfeld zum Jubiläumsgeburtstag des BwSW am 20. Mai wurde die Idee geboren, unter dem Motto „Wir tun laufend Gutes“ an diesem besonderen Tag einen Solidaritätslauf zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ durchzuführen.

So wurde von der Regionalstelle Potsdam, unter Leitung des Regionalstellenleiters und Bereichsvorstandsmitglieds StFw Holger Naumann, ein 3.000 m Lauf angeboten, mit gleichzeitiger Abnahme des Deutschen Sportabzeichens. Es durfte allerdings auch gerne mehr gelaufen werden. Als Schirmherr der Veranstaltung konnte der Chef des Stabes des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr (EinsFüKdoBw), BrigGen Peter Georg Stütz, gewonnen werden.

Als Sponsor erklärte sich die Potsdamer Umzugsfirma Plischka bereit, für jeden gelaufenen Kilometer einen EURO bis zu einer Gesamtsumme von maximal 500 Euro zu spenden. Des Weiteren ließ es sich Kerstin Hoppe, Bürgermeisterin der Patengemeinde Schwielowsee,

nicht nehmen, mit vier weiteren Personen aus ihrem Bereich am Lauf teilzunehmen und hierfür ebenfalls 100 Euro zu spenden. Weiterhin kamen spontan von KptLt Sebastian Schuldt und Hptm Dirk Krassowski noch jeweils 10 Euro dazu. Ein besonderer Dank geht an die beiden in diesem Jahr als ehrenamtliche Betreuer hinzugewonnenen Mitglieder HptFw Stefan Schönrock und HptBtsm Marcus Schmohl, die zusätzlich für jeweils 25 Runden 50 Euro spendeten. Somit kamen als Spendengelder vorerst 670 Euro zusammen.

Nach Auswertung der Laufergebnisse wurde festgestellt, dass insgesamt 104 Läufer 706 Kilometer gelaufen sind, was eine Differenz von 36 gelaufenen Kilometern im Gegensatz zu gespendeten EURO ausmachte. Firma Plischka erklärte sich spontan bereit, den zugesagten Spendenbetrag auf 536 Euro zu erhöhen, um hier einen Gleichstand – gelaufene Kilometer gleich gespendete EURO – zu erzielen.

### Sorgenkinder freuen sich über Gesamtspende von 706 Euro

Obwohl viele das Angebot der 3.000 m genutzt haben, haben doch die Mehrheit der Läufer weit mehr als diese Strecke zurückgelegt, um auch die avisierten 500 Euro der Firma Plischka zu „erlaufen“. Die längste Strecke an diesem Tag lief HptFw David Jany mit 31 km.

Die Läufe wurden in drei Altersklassen (Ü18/Ü32 und Ü45) eingeteilt, so dass die jeweils ersten drei einen Pokal in Empfang nehmen konnten. Zusätzlich erhielt StGefr Denny Albrecht aus der 2. Kompanie des Stabs- und Fernmeldebataillons EinsFüKdoBw einen Wanderpokal für den schnellsten Lauf, so dass einer Wiederholung des Laufes im nächsten Jahr nichts entgegensteht.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die tolle Unterstützung bei der Firma Plischka, den vielen ehrenamtlichen Helfern und natürlich bei den fleißigen Läufern und Spendern!

H. N. ■



HptFw Schönrock, Regina Bertram, Irina Motzalla, Martina Micheel, StFw Naumann, HptBtsm Schmohl, Jens Wassermann (v.l.n.r.) © Schneider

## Kost vom Rost

55 Jahre Bundeswehr-Sozialwerk im sächsischen Frankenberg gefeiert.

Diesen Geburtstag nahm sich Birgit Dörfel, Regionalstellenleiterin in Frankenberg/Sachsen, als Motto und lud „ihre“ Mitglieder am 12. Mai in die Wettiner Kaserne in Frankenberg zum gemütlichen Beisammensein ein.

Pünktlich um 16 Uhr begrüßten OstFw Volker Haas, Stv. Bereichsgeschäftsführer Ost, und Birgit Dörfel die zahlreichen Gäste. Ein Vortrag über die Häuser und Einrichtungen des BwSW schloss sich an.

Aber auch an das Kulinarische war gedacht. Zum Ausklang der Veranstaltung lud Birgit Dörfel zu „Kost vom Rost“ und Getränken. Dadurch angeregt, kamen viele gute Gespräche und etliche Anregungen zustande und nicht wenige warten schon jetzt auf eine erneute Einladung zu „ihrem“ Bundeswehr-Sozialwerk.

V. H. ■



Vortrag in der Wettiner Kaserne © Birgit Dörfel



## Kuchen zum 55. Jahrestag ...

Viele Torten, Kuchen, Tiramisu und Muffins füllten die großen Tafeln des Kuchenbasars in beiden Hörsaalgebäuden der Unteroffizierschule in Delitzsch am Dienstag, den 19. Mai.

Nicht nur beim Stammpersonal, sondern auch unter den Lehrgangsteilnehmern fanden sich viele Bäcker, die für ein ideenreiches leckeres Angebot sorgten. Eine freudige Überraschung bescherte uns StFw a.D. Jörg Toepke, der schon seine Pension genießt und dennoch am frühen Morgen mit einem leckeren Kuchen plötzlich vor uns stand. Die Küche spendierte dem Geburtstagskind je Büffett einen Behälter Kaffee und die fleißigen Jungs vom

Freizeitbüro stellten und deckten die Tafeln. Nun fehlten nur noch die Gäste. Der Duft von Kaffee und Kuchen ließ dann auch die Massen herbeiströmen.

Als die Geburtstagsfeier zu Ende ging und die letzten Krümel verputzt waren, fanden sich in der Spendenkasse 350 Euro. Sie kommen den Sammelgeldern des Bereichs Ost zugute, der es wie gewohnt für einen guten Zweck verwenden wird.

Unser Dank gilt allen fleißigern Bäckern, der Küche sowie allen weiteren Unterstützern und den Gästen für ihren großen Appetit und die vorbildliche Spendenbereitschaft.

P. G. ■

## Bereich Ost

Bereichsgeschäftsführung Ost  
Prötzeler Chaussee 25  
15344 Strausberg  
Telefon (03341) 58-2690 und -2692  
Telefax (03341) 58-2695  
BwFsp 8221-88  
E-Mail BwSWBereichOst@bundeswehr.org



## Vorsitzende im Amt bestätigt

Neuwahlen in den Regionalstellen Havelberg, Berlin-Mitte und Doberlug-Kirchhain.

An den Standorten Havelberg, Berlin-Mitte und Doberlug-Kirchhain wurden im April und Mai dieses Jahres turnusgemäß Neuwahlen für die jeweilige Leitung der Regionalstelle durchgeführt.

Als Regionalstellenleiterin in Havelberg wurde RHS'in Erika Veit, im Bundeswehrkrankenhaus Berlin (Berlin-Mitte) HptBtsm Dana Klein und für den Standort Doberlug-Kirchhain Kathrin Liva wiedergewählt.

Mit zum Teil neuen, aber auch altbewährten Vorstandsmitgliedern sind in den Regionalstellen, speziell in diesem Jubiläumsjahr, vielfältige Aufgaben zu bewältigen. So finden beispielsweise anlässlich des 55. Geburtstags des BwSW und des 60. Geburtstags der Bundeswehr an diversen Standorten im Bereich Ost verschiedene Veranstaltungen statt, an denen sich das BwSW der breiten

Öffentlichkeit präsentiert. Ganz nah dabei sind zum größten Teil die Vertreter und Vertreterinnen der einzelnen Regionalstellen, die vor Ort das Sozialwerk repräsentieren und über das Leistungsspektrum des BwSW informieren. An dieser Stelle unser herzlichster Dank an alle Beteiligten für ihr Engagement.

Den neu gewählten Vorständen der Regionalstellen wünschen wir viel Erfolg und Freude bei der Ausübung ihres Ehrenamtes und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

V. H. ■

# LISTE DER FREIEN PLÄTZE

## Freie Plätze in den Häusern des BWSW (Stand: 01.07.15)

<b>Haus am Werlsee, Grünheide</b>	<b>FeWo Büssumer Bude, Büssum</b>	<b>Krössenbacherhof, Bruck</b>
22.08.2015 29.08.2015 Doppelzimmer	21.11.2015 23.12.2015 Ferienwohnungen	12.09.2015 19.09.2015 versch. Kategorien
07.09.2015 14.09.2015 Doppelzimmer		03.10.2015 16.10.2015 versch. Kategorien
17.09.2015 21.09.2015 Doppelzimmer	<b>Ferienwohnungen Norderney</b>	17.10.2015 25.10.2015 versch. Kategorien
29.09.2015 14.11.2015 Doppelzimmer	31.10.2015 26.12.2015 Ferienwohnungen	19.12.2015 23.12.2015 versch. Kategorien
<b>FeWo Märkische Heide, Grünheide</b>	<b>FeWo Haus Nordsee, Wangerooge</b>	<b>Campingplatz Bella Austria</b>
29.08.2015 03.10.2015 Ferienwohnungen	12.09.2015 26.12.2015 Ferienwohnungen	05.09.2015 27.09.2015 Mobilheime
10.10.2015 31.10.2015 Ferienwohnungen		
09.11.2015 26.12.2015 Ferienwohnungen	<b>Haus Jade, Wangerooge</b>	<b>Haus Diana, Höfen</b>
	05.09.2015 08.10.2015 versch. Kategorien	27.08.2015 09.09.2015 versch. Kategorien
<b>Haus am Südstrand, Göhren</b>	11.10.2015 07.11.2015 versch. Kategorien	12.09.2015 31.10.2015 versch. Kategorien
03.09.2015 12.09.2015 versch. Kategorien		19.12.2015 31.12.2015 versch. Kategorien
03.10.2015 17.10.2015 versch. Kategorien	<b>Uhrenhaus, Wangerooge</b>	
	04.10.2015 17.10.2015 versch. Kategorien	<b>Mon Repos, Davos</b>
<b>Campingpark Rügen, Prora</b>	24.10.2015 07.11.2015 versch. Kategorien	27.08.2015 03.09.2015 versch. Kategorien
12.09.2015 31.10.2015 Mobilheime		
03.10.2015 23.12.2015 Bungalows	<b>Haus Norden, Rantum</b>	<b>FeWo Haus Tiefenbrunn, Algund</b>
19.09.2015 31.10.2015 Bungalows	12.09.2015 07.11.2015 versch. Kategorien	24.10.2015 07.11.2015 Ferienwohnungen
15.08.2015 31.10.2015 Wohnwagenstellplätze & Zeltplätze		
	<b>Raanhus, Rantum</b>	<b>Hotel Sonklarhof, Meran</b>
<b>Haus Seeburg, Grömitz</b>	24.09.2015 29.10.2015 versch. Kategorien	24.10.2015 07.11.2015 versch. Kategorien
10.10.2015 26.10.2015 versch. Kategorien		
01.11.2015 07.11.2015 versch. Kategorien	<b>Vakantiepark Schouwen, Renesse</b>	<b>Camping Bella Italia, Peschiera</b>
	12.09.2015 24.10.2015 Mobilheime	03.09.2015 08.11.2015 Mobilheime
<b>FeWo Haus am Park, Kühlungsborn</b>		
03.10.2015 31.10.2015 Ferienwohnungen	<b>Haus Wiesenthal, Oberwiesenthal</b>	<b>FeWo Bella Italia, Peschiera</b>
07.11.2015 23.12.2015 Ferienwohnungen	20.08.2015 04.09.2015 versch. Kategorien	19.09.2015 08.11.2015 Ferienwohnungen
	20.09.2015 26.09.2015 versch. Kategorien	
<b>FeWo Villa Auszeit, Kühlungsborn</b>	03.10.2015 09.10.2015 versch. Kategorien	<b>Camping St. Vito, Cisano</b>
08.10.2015 23.12.2015 Ferienwohnungen	26.11.2015 07.12.2015 versch. Kategorien	19.09.2015 11.10.2015 Mobilheime
	18.12.2015 23.12.2015 versch. Kategorien	
	<b>Hotel Lindenhof, Brauneberg</b>	
	20.10.2015 24.10.2015 versch. Kategorien	
	<b>FeWo Loisachwinkel, Garmisch-Partenkirchen</b>	
	31.10.2015 19.12.2015 Ferienwohnungen	
	<b>Bernriederhof, Garmisch-Partenkirchen</b>	
	05.09.2015 12.09.2015 versch. Kategorien	
	03.10.2015 31.10.2015 versch. Kategorien	

### Hinweis

*Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittskosten- und Auslands-  
krankenversicherung!*

**[www.foegbwsw.de](http://www.foegbwsw.de)**

### Nähere Informationen sowie Preisangaben entnehmen Sie bitte dem Reisekatalog Check Yn 2015.

Neben den Häusern in der o.a. Liste, beachten Sie bitte auch unsere Vertragshäuser, die wir gerne für Sie anfragen.

Telefon 0228 37737-222  
Telefax 0228 37737-444  
FspNBw 3440-222  
Fax 3440-444



## Anmeldung einer Reise

Individualreisen  Aktiv- & Themenreisen/Seniorenreisen 55+/Reise-Nr.: \_\_\_\_\_

**1. Reiseanmeldung** Um Doppelbuchungen zu vermeiden, bitte bei Anmeldung per FAX keine schriftliche Anmeldung nachsenden!

Die nachstehenden Angaben sind für Sie verbindlich. Sollte für Sie eine Reise lediglich nach ganz konkreten Bedingungen (Erstwunsch) in Betracht kommen, geben Sie bitte nur diesen Wunsch und keine Alternative an.

Reisewunsch/Reiseziel	von	bis	<input type="checkbox"/> <b>telef. reserviert</b> <small>(gilt nicht bei Stichtagsbuchungen)</small>
Alternative	von	bis	Termin ist verschiebbar um +/- <input type="text"/> Tage

**Unterbringung nach Möglichkeit in** (Anzahl der benötigten Unterkünfte eintragen):

<input type="checkbox"/> Einzelzimmer	<input type="checkbox"/> 2-Bettzimmer	<input type="checkbox"/> 4-Bettzimmer	<input type="checkbox"/> Suite	<input type="checkbox"/> Familienzimmer	<input type="checkbox"/> Appartement/ Ferienwohnung	<input type="checkbox"/> Zelt klein	<input type="checkbox"/> Wohnwagen
<input type="checkbox"/> Doppelzimmer	<input type="checkbox"/> 3-Bettzimmer	<input type="checkbox"/> Zustellbett	<input type="checkbox"/> Juniorsuite	<input type="checkbox"/> Bungalow	<input type="checkbox"/> Mobilheim	<input type="checkbox"/> Zelt groß	

**Verpflegung** (bei Wahlmöglichkeiten)  Vollpension  Halbpension  ÜN/Frühstück  Keine Verpflegung

### 2. Persönliche Angaben

Mitgliedsnummer	Personenkennziffer (PK)	Mitglied seit	andere Organisation
Name, Vorname, Titel			
PLZ	Wohnort	Straße, Haus-Nr.	
Telefonnummer (privat)/Handy		E-Mail Adresse	
Telefonnummer (dienstlich)		Ich bitte um Zusendung der Reiseunterlagen: <input type="checkbox"/> per Post <input type="checkbox"/> per E-Mail	
<input type="checkbox"/> Das ist mein erster Aufenthalt beim Bundeswehr-Sozialwerk		monatliches Bruttofamilieneinkommen (nur ausfüllen bei Stichtagsbuchungen) <b>Angaben erhöhen die Chancen auf Zuteilung eines Aufenthaltes</b>	
<input type="checkbox"/> Auslandseinsatz innerhalb des letzten Jahres (Nachweis beifügen)			

### 3. Alle teilnehmenden Personen

			Wirtschaftl. ab- hängig v. Antragsteller	kindergeldber. Kind	Mitglied <sup>1)</sup> BwSW
1. Person/Antragsteller/-in (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Person (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Person (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Person (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Person (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Person (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<sup>1)</sup> Ehepartner/-in bzw. Lebenspartner/-in und kindergeldberechtigte Kinder des Mitglieds sind in die Mitgliedschaft einbezogen.

Bemerkungsfeld für Antragsteller

Bitte nicht vom Mitglied ausfüllen!	
	Punkte
Bruttofamilieneinkommen	
Mitgliedsjahre	
kindergeldberecht. Kinder	
Ferien	
1. Aufenthalt	
Gemeinnützigkeit	
Sonstiges	
Gesamtpunkte	

➤ Zuschussantrag nicht vergessen ➤ unbedingt Seite 2 ausfüllen

## 5. Gemeinnützigkeit/satzungsgemäße Begünstigung

Das BwSW ist ein gemeinnütziger Verein und erhält Steuervergünstigungen. Die Gemeinnützigkeit muss dem Finanzamt jährlich nachgewiesen werden. Um diesen Nachweis erbringen zu können ist es notwendig, dass Sie nachfolgende Erklärungen abgeben (Pkt. 5 a-5 d) und die entsprechenden Bescheinigungen beifügen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Die Angaben zum Bruttofamilieneinkommen, dem Vermögen und die vorgelegten Bescheinigungen dienen der steuerrechtlichen Unterscheidung „gemeinnützig/nicht gemeinnützig“.

Für teilnehmende Personen, die als „nicht gemeinnützig“ eingestuft werden, müssen 7 % Mehrwertsteuer zusätzlich auf den Reisepreis berechnet und an das Finanzamt abgeführt werden.

Gemeinnützig sind:

- alle Personen, für die der beantragte Erholungsurlaub ärztlich festgestellt wird; ärztl. Bescheinigung ist beizufügen oder in Feld 5 c) zu bescheinigen **oder**
- alle Personen, die 75 Jahre oder älter sind (Feld 5 b) **oder**
- alle schwerbehinderten Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 80 (Feld 5a); die Ablichtung des Bescheides/Ausweises ist beizufügen **oder**
- alle antragstellenden Personen, deren Bruttofamilieneinkommen/Vermögen bestimmte Grenzen nicht überschreiten; Berechnung auf der Basis der „Selbstberechnung des Bruttohaushaltseinkommens“ (Feld 5 d).

**Sollte dieser Antrag nicht vollständig ausgefüllt werden, müssen 7 % Mehrwertsteuer auf den Reisepreis zusätzlich erhoben werden.**

### Angaben für den Nachweis der Gemeinnützigkeit

**5 a) die unter Punkt 3 angemeldeten Personen haben einen Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 80**

1. Person	<input type="checkbox"/>
2. Person	<input type="checkbox"/>
3. Person	<input type="checkbox"/>
4. Person	<input type="checkbox"/>
5. Person	<input type="checkbox"/>
6. Person	<input type="checkbox"/>

**5 b) die unter Punkt 3 angemeldeten Personen sind 75 Jahre oder älter**

1. Person	<input type="checkbox"/>
2. Person	<input type="checkbox"/>
3. Person	<input type="checkbox"/>
4. Person	<input type="checkbox"/>
5. Person	<input type="checkbox"/>
6. Person	<input type="checkbox"/>

**5 c) die Erholungsbedürftigkeit der unter Punkt 3 angemeldeten Personen wird ärztlich festgestellt**

Die Erholungsbedürftigkeit für **alle** teilnehmenden Personen wird ärztlich festgestellt.

Stempel, Unterschrift des Arztes

**5 d) Nur wenn zu 5 a, 5 b und 5 c keine Angaben gemacht werden, ist nachfolgendes Berechnungsblatt zur Selbstberechnung des Haushaltseinkommens zur Ermittlung der Gemeinnützigkeit auszufüllen:**

**Hinweis: Nicht zum Haushalt gehörende Mitreisende füllen eine separate Berechnung (gesondertes Blatt) durch.**

#### Berechnung des monatlichen Regelsatzes der Haushaltsangehörigen (Regelsätze ab 01.01.2015 – ändert sich jährlich zum 01.01.)

Alleinstehende/Alleinerziehende (Antragsteller) <b>oder</b> Ehepartner/Lebenspartner (Antragsteller und Partner)	€ 1.955,-	x	<input type="checkbox"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Haushaltsangehörige ab 18 Jahre	€ 1.280,-	x	<input type="checkbox"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Haushaltsangehörige 14 bis 17 Jahre	€ 1.208,-	x	<input type="checkbox"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Haushaltsangehörige 6 bis 13 Jahre	€ 1.068,-	x	<input type="checkbox"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Haushaltsangehörige bis 5 Jahre	€ 936,-	x	<input type="checkbox"/>	Pers. =	<input type="text"/>

Summe Regelsatz (A)

#### Berechnung des monatlichen Haushaltseinkommens

Summe der monatlichen Bruttoeinkünfte einschl. Kindergeld (Löhne, Gehälter, Pensionen, Renten, sonstige Bezüge z.B. Unterhaltsansprüche) <b>abzgl.</b> zu leistender Unterhaltszahlungen	=	<input type="text"/>
<b>andere monatliche Einkünfte</b> (Einnahmen ./. Werbungskosten) 1/12 der Einkünfte Ihres letzten Einkommenssteuer-/ Lohnsteuerjahresbescheides	+	<input type="text"/>
<b>abzgl.</b> 1/12 Arbeitnehmer-Pauschbetrag – je Arbeitnehmer/Pensionär <sup>1)</sup>	€ 83,33 x	<input type="text"/> Pers. = <input type="text"/>
<b>abzgl.</b> 1/12 von € 576,- der Versorgungsfreibeträge der Bruttobezüge (ändert sich jährlich zum 01.01.) je Pensionär	€ 48,00 x	<input type="text"/> Pers. = <input type="text"/>
<b>abzgl.</b> 1/12 von € 102,- je Rentner	€ 8,50 x	<input type="text"/> Pers. = <input type="text"/>
<b>abzgl.</b> 1/12 von € 184,- je Empfänger sonstiger Bezüge (z.B. Unterhalt)	€ 15,33 x	<input type="text"/> Pers. = <input type="text"/>
<b>abzgl.</b> 1/12 von € 180,- für den Haushaltsvorstand	-	15,00 €
<b>Summe (B)</b>		<input type="text"/>

<sup>1)</sup>Hinweis: Sind die mtl. Werbungskosten (z.B. Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, Arbeitsmittel, Beiträge zu Berufsverbänden, Fortbildungskosten) höher als € 83,33 dann ist der Mehrbetrag dem Arbeitnehmer-Pauschbetrag von € 83,33 hinzuzurechnen.

Das Haushaltseinkommen (Summe B) übersteigt nicht die Regelsätze (Summe A). Außerdem beträgt das Vermögen jeder zum Haushalt gehörenden Person weniger als € 15.550,-.

**Nicht zum Vermögen zählen – angemessener/angemessenes:** Hausrat, PKW, Schmuck und selbstbewohntes Wohneigentum

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für Reisen mit dem Bundeswehr-Sozialwerk (BwSW) e.V. habe ich zur Kenntnis genommen. Sie sind die Grundlage der Erbringung der Reiseleistungen.

Ich versichere, dass meine obigen Angaben vollständig und richtig sind und erkläre mich auch mit einer etwaigen Überprüfung durch das BwSW einverstanden.

Wir verwenden die von Ihnen hinterlegte Mailadresse zu Zwecken der Vertragsabwicklung, zukünftig ausschließlich für die Kontaktierung hinsichtlich weiterer Reiseangebote. Sie können dieser Verwendung jederzeit unter [bwswmitgliederverwaltung@bundeswehr.org](mailto:bwswmitgliederverwaltung@bundeswehr.org) widersprechen. Hierdurch entstehen Ihnen ausschließlich die eigenen Übermittlungskosten.

Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Die erhobenen Daten werden von uns unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes ausschließlich zu Zwecken der Vertragsabwicklung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Ihre Mailadresse wird zusammen mit Ihrem Namen und der Mitgliedsnummer darüber hinaus auch zu Zwecken zukünftiger Reiseangebote gespeichert, solange Sie dieser Verwendung nicht widersprochen haben (siehe oben).

#### Bundeswehr-Sozialwerk, Postfach, 53040 Bonn

- Individualreisen    Telefon: 0228 37737-222    Fax: 0228 37737-444    FspNBw: 3440-222    E-Mail: [bwswzb@bundeswehr.org](mailto:bwswzb@bundeswehr.org)
- Aktiv-/Themenreisen    Telefon: 0228 37737-225    Fax: 0228 37737-444    FspNBw: 3440-225    E-Mail: [bwswgrp@bundeswehr.org](mailto:bwswgrp@bundeswehr.org)
- Seniorenreisen 55+    Ihre zuständige Geschäftsführung finden Sie unter [www.bundeswehr-sozialwerk.de/freizeiten-reisen/seniorenreisen-55.html](http://www.bundeswehr-sozialwerk.de/freizeiten-reisen/seniorenreisen-55.html)

## REISEBERICHTE



## BWSW okay – Regenerationswoche für Bundeswehrfamilien in den Osterferien

Das Bundeswehr-Sozialwerk hatte im Bernriederhof in Garmisch-Partenkirchen ein Erholungspaket mit Entspannungsübungen sowie einem Angebot an Gesprächen zum Thema Vereinbarkeit von Dienst und Familie sowie Stressprävention und zur Wiederherstellung von innerer Ruhe und Gelassenheit für uns geschnürt. Was alles in diesem Paket stecken würde, hatten sich die meisten von uns Teilnehmern noch nicht vollends ausgemalt, als wir uns am ersten Abend mit den Familien, Seminarleitern und Betreuern zur Vorstellung trafen. Nach einer kurzen Begrüßungsrunde übernahmen Ursel und Walter die Betreuung der mitgereisten Kinder und die Seminarleiter, Michael und Guido, bereiteten uns darauf vor, dass wir uns jeden Tag für etwa zwei Stunden zu einem Seminar über Stressbewältigung treffen würden. Zu diesem Zeitpunkt hörte sich das noch nicht für alle Teilnehmer nach einer entspannten Woche an.

Während unsere Kinder bestens von den Betreuern unterhalten und versorgt wurden, erhielten wir in den Gesprächskreisen viele hilfreiche Tipps und Tricks, um Stress künftig besser bewältigen zu können. Dabei wurde zunächst ganz allgemein darüber gesprochen, was Stress eigentlich ist, wo er herkommt und was er in unserem Körper auslöst. Im Weiteren wurde jedem einzelnen Teilnehmer bewusst gemacht, was bei ihm Stress auslöst und wie sein Körper darauf reagiert. Abschließend wurden Wege aufgezeigt, wie man für Ausgleich sorgen und sich den Alltag damit erleichtern kann. Sehr profitiert haben wir Teilnehmer auch von den Ansichten und Erfahrungen jedes Einzelnen. Selbst das Erkennen, mit bestimmten Problemen nicht alleine zu sein, war für den einen oder anderen schon sehr hilfreich. Jede Gesprächsrunde endete mit einer Entspannungsübung, die sich aus einer Übung zur progressiven Muskelentspannung nach Jacobsen und einer Phantasiereise zusammensetzte.

Neben den Gesprächskreisen war für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt. Wir haben unter anderem eine Fahrt durch Garmisch-Partenkirchen mit Pferdekutschen gemacht, eine Führung an der historischen Bobbahn am Rießersee genossen und die Windbeutelalm erwandert. Darüber hinaus war für jeden ausreichend Zeit, die Gegend rund um Garmisch-Partenkirchen zu erkunden.

Auch wenn der erste Abend bei dem einen oder anderen Teilnehmer ganz unbewusst einen „Daily Hassle“ setzte und daraufhin mitunter eine „Kufri“ notwendig gewesen wäre, so hat uns allen die Woche sehr viel gegeben. Im Abschlussgespräch werteten alle Teilnehmer die Woche ausnahmslos als persönlichen Gewinn. Wir können jetzt viel bewusster mit Stress im Alltag umgehen und hoffen, dass wir bald mit unserer Gruppe einen Aufbaukurs – diesmal ganz bewusst – besuchen können.

Wer also wissen möchte, was eine „Kufri“ ist und wie man sich das Leben nachhaltig etwas erleichtern kann, der sollte sich mit seiner Familie einen Platz in einer der nächsten Regenerationswochen des Bundeswehr-Sozialwerks ergattern. Es lohnt sich!

Wir bedanken uns auch an dieser Stelle nochmals sehr herzlich beim Bundeswehr-Sozialwerk, den Seminarleitern und Betreuern sowie dem Team des Bernriederhofes für die tolle Woche!

Frank Schikorra ■



## Brucker Schisportwoche

Die Bundesgeschäftsführung führte unter der Leitung von Peter Franke und „Killy“ vom 21.02.2015 bis 28.02.2015 eine Schifreizeit im Krössenbacherhof durch.

Der Tag unserer Anreise nach Bruck war gekommen, die Spannung und die Gedanken kreisten im Kopf; bleibt das Wetter wohl so gut, werden wir genügend Schnee haben, wie wird das Hotel sein, die Verpflegung, die Zimmer, die Leitung des Hauses, die Reiseleitung und die Gruppe?

Nach einer sehr anstrengenden Anreise wurde durch die freundliche Begrüßung von Herrn Reinhard Gruber die erste Anspannung genommen. Im Anschluss an das Abendessen wurden wir von Peter über die Aufteilung der Schigebiete „Kitzsteinhorn“ Gruppe Peter und „Schmittenhöhe“ Gruppe Killy informiert. Somit hatte jeder Teilnehmer die Möglichkeit, jedes Schigebiet zu erkunden.

Bei nicht ganz so gutem Wetter starteten wir am Sonntag mit Peter zum Kitzsteinhorn. Gegen Mittag konnte sich die Sonne dann doch kurzfristig gegen den Nebel durchsetzen. Der Gruppe Schmittenhöhe erging es nicht viel besser. Leider war das Schiwetter in der Woche oftmals sehr durchwachsen. Aber bei gutem Wetter kann jeder Schi fahren, wir haben bewiesen, dass wir auch mit durchwachsenem Wetter (Nebel) und Neuschnee fertig werden. Dank der großartigen Schibetreuung durch Peter und Killy.



Durch die herzliche Art der Beiden fiel es der Gruppe auch nicht schwer, sich zusammen zu finden und die vielen Möglichkeiten einer gemeinsamen Schifreizeit zu nutzen. Vor allem nach dem Abendessen kam die Gruppe dann im Gastraum zusammen, und so wurden schnell neue Bekanntschaften geschlossen und Freunde gefunden.

Ein besonderes Gemeinschaftserlebnis stellte das von „Killy“ organisierte Eisstockschießen dar. Bei sportlichem Ehrgeiz wurde fröhlich um Platz 1 gekämpft. Die Entscheidung ging im Stechen innerhalb der Familie Fette an den Junior.

Die Plätze 1 bis 3 wurden von Regina Franke mit einer Medaille geehrt. An dieser Stelle auch an Regina für ihr Engagement während der Schifreizeit unser „Dankeschön“.

Viel zu schnell verging die Woche, am letzten Abend kamen wir dann schon um 15:30 Uhr zum Einkehrschwung in den Krössenbacherhof. Bei guter Musik und reichlich gekühlter Getränke (Obstler) wurden wir von Agnes und Reinhard Gruber fürsorglich betreut.

Nach dem Abendessen kamen wir

vor der Abreise dann noch einmal zusammen, auch, um uns mit einem kleinen Geschenk bei unseren guten Seelen „Peter“ und „Killy“ zu bedanken. Es war eine wunderschöne Schiwoche und ein unvergessliches Erlebnis. „DANKE“

Ein besonderer Dank gilt auch Agnes und Reinhard Gruber und ihrem Team, die den Aufenthalt durch ihre Herzlichkeit, sowie der sehr gepflegten Unterkunft und vor allen Dingen dem „guten Essen“ zu einem tollen und runden Erlebnis machten.

Leider war die Heimreise genauso anstrengend wie die Anreise. Es lag an den sogenannten „Krokusferien“ der Niederländer. So wie diese mit uns angereist waren, fuhren wir auch gemeinsam wieder heimwärts. Es war eine sehr, sehr lange An- und Abreise. Wünschenswert würden alle Teilnehmer es finden, wenn die Schifreizeit nicht während der Holländischen Ferien stattfinden würde.

Auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr würden sich die Teilnehmer der Schifreizeit sehr freuen. Bis dahin und „Schi Heil“

Bettina und Heinz-Georg Klasing ■

## Wanderprogramm im Erzgebirge



Am 2. Mai 2015 reisten wir Wanderfreunde aus verschiedenen Gegenden Deutschlands an, um das Erz-

gebirge rund um Oberwiesenthal zu erkundern und kennenzulernen. Unser Wanderbetreuer Sigg (Siegfried Steckmesser) hatte ein abwechslungsreiches, grenzüberschreitendes Wanderprogramm zusammengestellt: So wanderten wir auf den Spuren des Heimatdichters Anton Günther, dessen Grab wir im tschechischen Bozi Dar besuchten, anschließend durchquerten wir das Hochmoorgebiet um Bozi Dar ohne zahlenmäßige Verluste. Wir erstiegen den Fichtelberg, den höchsten deutschen Berg des Erzgebirges. Selbst holprige und matschige Wanderwege konnten unsere gute Laune nicht verderben! Ein Highlight der Wanderwoche war die Tagesfahrt in die tschechische Hauptstadt Prag. Hier führte uns Rosa, eine temperamentvolle Pragerin, kurzweilig und informativ zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt. Unser handwerkliches

Geschick konnten wir nach einer Wanderung nach Neudorf bei der Raucherkerzenherstellung unter Beweis stellen. Die Dampflokomotive und der Fichtelberg-Bahn und der Bowlingabend rundeten das Programm ab. Der zur freien Verfügung stehende Freitag wurde für eine Gondelfahrt zum Fichtelberg oder für eine Busfahrt ins 35 km entfernte mondäne Karlsbad genutzt. Während der ganzen Wanderwoche bescherzte uns der Wettergott gutes, trockenes Wanderwetter. Ein besonderer Dank an Sigg Steckmesser für die erstklassige Betreuung während der Wanderwoche.

Außerdem danken wir dem Team des Hauses Wiesenthal für die Gastfreundschaft, den guten Service und das vorzügliche Essen.

Für alle Mitwanderer steht fest: die Wanderwoche war ein voller Erfolg!

Christa Sewenig ■



Geschäftsführer  
Harald Grebenstein

## UNSERE ANGEBOTE

### Liebe Leserinnen und Leser!

Die von uns angebotene Reise-rücktrittsversicherung „Basisstornoschutz“ erfreut sich großer Beliebtheit. Leider gibt es jedoch immer wieder großes Erstaunen, wenn die geforderte Frist von 4 Wochen überschritten wurde und somit ein Abschluss der Versicherung nicht mehr möglich ist.

#### Basisstornoschutz Abschlussfrist beachten

Von daher hier noch mal unser Hinweis: Die **Versicherungsprämie** ist **spätestens 4 Wochen nach Erhalt der erstmaligen Rechnung/Zusage** des gebuchten Erholungsaufenthaltes bzw. der gebuchten Reise zu überweisen/zuzahlen (bei kurzfristiger Buchung umgehend nach Rechnungserhalt/Zusage). Versicherungsschutz beginnt frühestens am Tag nach Zahlungseingang des Prämienbetrages.

#### FöGBwSW Mitgliederreisen 2016

Wie bereits berichtet, werden wir auch im Jahr 2016 unsere Donaufusskreuzfahrten fortsetzen und haben die **MS Rossini** wieder für eine **7-tägige Kreuzfahrt vom 06.10. bis 12.10.2016** gechartert. Ebenfalls werden wir auch wieder zusätzliche Termine für 7-tägige, 11-tägige und 17-tägige Kreuzfahrten mit der **MS Rossini** im Zeitraum April bis September 2016 anbieten können.

Im Zeitraum **17.08. bis 28.08.2016** haben wir auch wieder eine „**Seereise Hurtigruten**“ vorgesehen. Mit den bereits vorliegenden Anmeldungen ist die Mindestteilnehmerzahl erreicht, so dass die Durchführung garantiert ist. Einzelheiten auf der letzten Seite.

Auch unsere beliebte **Schiffstour auf dem Rhein** haben wir bereits fest terminiert: **4. Juni 2016**.

In der Planung sind noch für **April 2016** eine **8-tägige Städtereise Portugal – Lissabon** und für **September 2016** eine **8-tägige Flugreise nach Südeuropa**. Ausführliche Programminformationen und Preise werden wir auf unserer Internetseite sowie in den nächsten Heften vorstellen.

#### Aktuelle Angebote FOX TOURS

Für die schönsten Tage des Jahres haben wir zusammen mit unserem Partner **FOX TOURS Reisen GmbH** wieder eine Vielzahl von Angeboten in einem

Beihefter zusammengestellt, den Sie in der Mitte dieser Ausgabe finden.

Erleben Sie Rundreisen in Südafrika, Indien und Sizilien oder entspannen Sie an den Stränden Zyperns und der Kanaren. Themenreisen mit eigener Anreise führen Sie u.a. zum Europa-Park, Heide-Park oder zur Autostadt Wolfsburg. Feiern Sie die Jahreswende in Barcelona, Danzig, Prag oder Malta. Zusätzlich finden Sie ausgewählte Kreuzfahrt-Kombinationen für Ihren persönlichen Traumurlaub.

Sie können sich die gesamte Angebotspalette unseres Partners **FOX TOURS** Reisen aber auch über [www.foegbws.de](http://www.foegbws.de) anschauen und daraus auswählen (Achtung: bei Onlinebuchungen ist – zur Gewährung des BwSW-Mitgliederrabattes von 5 % – der Einstieg über [www.foegbws.de](http://www.foegbws.de) zwingend erforderlich!).

#### Ferienhausbuchungen 2016 Novasol / Dansommer bereits jetzt

Früh buchen lohnt sich, denn somit sichern Sie sich Ihr Traumferienhaus für den perfekten Urlaub in 2016! Bereits jetzt haben Sie die Chance, eine Vielzahl an Ferienhäusern für das kommende Jahr bei unseren Partnern **Novasol / Dansommer** zu buchen. Es lohnt sich also, schon jetzt den nächsten Urlaub zu planen. Beachten Sie vor allem das attraktive **Frühbucher-Angebot**: Bis zum 01.11.2015 haben Sie die Möglichkeit, Ihr Ferienhaus für 2016 kostenlos umzubuchen oder zu stornieren!

#### Ferien im Mobilheim

Bei unserem Partner **Homair Vacances**, der französischen Nr. 1 für Ferien im Mobilheim, erhalten Sie bis zu **10 %** Vergünstigung auf die Homair-Angebote. Darüberhinaus gibt es auch immer wieder kurzfristige Sonderangebote die Sie über unsere Internetseite erreichen.

#### Nürnberger Beamten Leben erhält sehr gute Noten

Unser Empfehlungspartner, die **NÜRNBERGER Beamten Lebensversicherung AG (NBL)** besitzt eine ausgezeichnete Unternehmensqualität. Zu diesem Ergebnis kommt das in der Bewertung von Lebensversicherern erfahrene Institut **DFSI Ratings**. Von den Ratingexperten erhielt der Spezialversicherer der **NÜRNBERGER** Versicherungsgruppe

für den Öffentlichen Dienst die Note **AA+** (sehr gut). Die **NÜRNBERGER Beamten Lebensversicherung AG** bietet als Selbsthilfeeinrichtung und Spezialversicherer für den Öffentlichen Dienst den Bediensteten und deren Familien passgenauen und preisgünstigen Versicherungsschutz.

#### Sondertarife für Pflege- und Sterbegeld der Münchner Verein

Mit unserem Partner, der **MÜNCHNER VEREIN Lebensversicherung AG**, bieten wir Ihnen einen **Sterbegeld Spezialtarif** sowie einen Kollektivvertrag für eine private **Pflegezusatzversicherung**.

Rechtzeitig vorzusorgen und im Ernstfall keine Geldsorgen zu haben oder die Familie vor finanziellen Belastungen zu schützen, ist heute wichtiger denn je. Überlassen Sie im Pflegefall nichts dem Zufall, damit Ihre Pflege in den besten Händen ist. Die Bestattungen selbst werden immer teurer und der Staat leistet hier keinerlei Unterstützung mehr. Eine Sterbegeldabsicherung ist daher die ideale Vorsorge für eine würdevolle Bestattung.

#### Mitgliederrabatte

Besonders hinweisen möchte ich auch nochmal auf unser Rahmenabkommen **Nr. O / 20177** mit der **Renault Deutschland AG**: Beim Kauf eines Neuwagens erhalten Mitglieder des BwSW bei vielen Renault-Modellen bis zu **25% Nachlass**. Weitere Informationen im Internet oder auf telefonische Anfrage.

Gerne nehmen wir auch **Vorschläge** und **Wunschziele** für unsere oder Ihre **Gruppenreisen** entgegen oder sind Ihnen bei der Planung einer Gruppenreise behilflich.

Über weitere aktuelle Angebote informieren wir Sie stets auf unserer Internetseite [www.foegbws.de](http://www.foegbws.de). Sollten Sie noch Fragen oder Wünsche haben, dann lassen Sie es uns wissen, meine Mitarbeiter und ich werden Ihnen gerne weiterhelfen.

Harald Grebenstein, Geschäftsführer



**MÜNCHENER VEREIN**  
VERSICHERUNGSGRUPPE

## Das Leben geht weiter

## Der Generationen-Versicherer

Liebe Leser, wir möchten mit unserem Artikel wiederholt auf unseren Sterbegeld-Rahmenvertrag mit der Förderungsgesellschaft des Bundeswehr-Sozialwerk hinweisen. Wie Sie wissen haben wir schon seit Jahren die Möglichkeit geschaffen, eine Sterbegeldversicherung ohne Gesundheitsprüfung (mit Aufnahmegarantie) und mit äußerst günstigen Beiträgen bis zum Eintrittsalter von 85 Jahren abzuschließen.

Durch unsere jahrelange Erfahrung und Betreuung der bereits bestehenden Verträge können Sie sicher sein, einen kompetenten Ansprechpartner gefunden zu haben, der Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung steht.

Nutzen Sie die kostengünstige Alternative zum ehemaligen Sterbegeld der Bundesregierung. Ersparen Sie Ihren Liebsten weiteren Kummer – Und sorgen Sie rechtzeitig vor. Erfahrungswerte und Statistiken haben uns belegt, dass eine würdevolle Bestattung leicht Euro 7.000 kosten kann.

Schnelle Auszahlung von Versicherungsleistungen im Sterbefall hilft Ihren Angehörigen, außer mit der Trauer nicht auch noch mit den finanziellen Sorgen kämpfen zu müssen.

Durch den Abschluss unserer Sterbegeldversicherung haben Sie die Sicherheit einer erstklassigen Absicherung, auf die sich Ihre Familie und Sie 100 %-ig verlassen können. Wer weiß heute, ob das Ersparte als finanzieller Rückhalt für die Familie später einmal ausreicht.

Mit der Sterbegeldversicherung innerhalb unseres Rahmenvertrages brauchen Sie sich diese Sorgen nicht mehr zu machen. Durch die Aufnahmegarantie und die unschlagbar niedrigen Beiträge sind Sie und Ihre Angehörigen auf der sicheren Seite. Deshalb: **Das Leben geht weiter– Aus Fürsorge jetzt absichern!**

### **Gerne übersenden wir Ihnen ein individuelles Angebot.**

Ihr Ansprechpartner: Hans-Dieter Worsch,

Drosselweg 11, 56170 Bendorf,

Telefon: 02622/168087, Telefax: 02622/904844.

Einen Anforderungs-Coupon finden Sie im letzten Heft oder auf unserer Internetseite.



**MÜNCHENER VEREIN**  
VERSICHERUNGSGRUPPE

## Sind Sie abgesichert?

## Der Generationen-Versicherer

Das Thema "Pflege ist wichtiger denn je! Ein Platz in einem Pflegeheim kostet durchschnittlich **Euro 3.400** monatlich. Selbst bei der maximalen Leistung von **Euro 1.550** aus der gesetzlichen Pflegeversicherung bleibt eine monatliche **Versorgungslücke** von mindestens **Euro 1850**, die Pflegebedürftige selbst schließen müssen. Bei einer Pflegebedürftigkeit von z.B. 10 Jahren müssen Sie bei gleich bleibenden Kosten eine Summe von **Euro 222.000** aus Ihrem privaten Vermögen aufbringen.

Schützen Sie daher mit einer privaten Vorsorge Ihre Kinder und Angehörige vor schweren finanziellen Belastungen im Pflegefall durch den Kollektivvertrag für die Mitglieder des BWSW der MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe.

Sichern Sie sich Ihre Vorteile in der Regel ohne Gesundheitsprüfung und ohne Höchstaufnahmearter:

- Jetzt auch mit staatlicher Förderung .
- Pflegestufen 0, I, II; III versicherbar
- Bis zu 4.650 Euro Pflagegeld monatlich (31 Tage) .
- Pflegeplatzgarantie innerhalb von 24 Stunden .
- Leistungen ohne Kostennachweis und unabhängig von wem und wo Sie gepflegt werden.
- Ergänzungsschutz für gesetzlich Versicherte, z.B. Vorsorge, Sehhilfen, Zahnersatz, freie Krankenhauswahl, Auslandsreise-KV.

### **Gerne übersenden wir Ihnen ein individuelles Angebot.**

Ihr Ansprechpartner: Hans-Dieter Worsch,

Drosselweg 11, 56170 Bendorf,

Telefon: 02622/168087, Telefax: 02622/904844.

Einen Anforderungs-Coupon finden Sie im letzten Heft oder auf unserer Internetseite.

# DIE RENAULT RANGE – VOLL FAMILIENTAUGLICH. WAS MACHEN SIE NÄCHSTES WOCHENENDE?



**FÜR MITGLIEDER DES BWSW BIS ZU 25 %\*  
RABATT AUF VIELE WEITERE MODELLE.**

\*Nachlass von der UPE zzgl. Überführung für die genannten Modelle, ausgenommen sind alle Sondermodelle und alle Modelle mit der Bezeichnung Renault Sport. Das Angebot ist freibleibend und richtet sich ausschließlich an Mitglieder des BWSW. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen Renault Deutschland. **Gültig für Bestellungen bis 31.03.2016.** Angebot gültig bei allen teilnehmenden Renault Händlern in Deutschland. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Irrtümer, Schreibfehler und Änderungen sind vorbehalten. Renault Deutschland AG, 50319 Brühl.

Weitere Informationen:  
**Förderungsgesellschaft des Bundeswehr-Sozialwerk e.V. mbH (RA-NR.: O / 20177)**  
Ollenhauerstr. 2, 53113 Bonn -Tel: 0228/37737-481 -E-Mail: mail@foegbws.de -www.foegbws.de

## BUCHBINDER Rent-a-Car – unser Mietwagen-Vertragspartner



**Buchbinder Rent-a-Car  
Nah. Gut. Günstig:  
Service auf den Punkt.  
So muss Autovermietung sein.**



Buchbinder Rent-a-Car hat Topkonditionen für Ihren nächsten Mietwagen. Egal ob PKW, Transporter oder LKW – Buchbinder Rent-a-Car hat immer das richtige Fahrzeug für Ihren individuellen Bedarf. **Exklusive Preise für alle Mitglieder des BWSW** in über 130 Stadtstationen und 10 Flughafenstationen mit einer Auswahl aus 23.000 Fahrzeugen in Deutschland. Tarifauskünfte und Reservierungen über die kostenfreie Hotline 0800 - 28 28 24 24 oder direkt in unseren Filialen. Informationen zu unserem Stationsnetz finden Sie unter [www.buchbinder.de](http://www.buchbinder.de). Bitte geben Sie bei Anfragen oder Reservierungen immer den Tarifcode „BWSW“ an. Wir freuen uns auf Sie.

# Hertz®

Hertz bietet BWSW-Mitgliedern hervorragende PKW- und LKW-Konditionen in Deutschland sowie Rabatte auf der ganzen Welt. Geben Sie einfach bei der Reservierung die **FöGBWSW-Kundennummer CDP 598432** an und Sie erhalten automatisch Ihren günstigen **BWSW-Vorteilstarif**. Tarifauskünfte und Reservierungen unter 01805-000768\* [www.hertz.de](http://www.hertz.de) [www.hertztrucks.de](http://www.hertztrucks.de)  
\*€ 0,14/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise abweichend. Ab 1.3.2010 Mobilfunkpreis max. € 0,42/Min.

# WIR SAGEN DANKE FÜR 336.705,00 EURO SPENDEN

**LHD**   
GROUP



**FLECKI**  
21009885  
**SCHLÜSSELTEDDY**  
21009896



**NELSON**  
21009886  
**SCHLÜSSELTEDDY**  
21009897



**LAWRENCE**  
21009888  
**SCHLÜSSELTEDDY**  
21009900

JACKE +  
HOSE ZUM  
AN- UND  
AUSZIEHEN

**Teddys groß\* ca. 20cm  
Schlüsselteddys\* ca. 10cm**

Für jeden verkauften Teddy gehen 20% als Spende zugunsten des Bundeswehr-Sozialwerkes e. V. an »Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien«. Bis Mitte 2013 konnte die LHD Group diesem Projekt als Spende schon insgesamt ca. € 336.705,00 zur Verfügung stellen.



**Bundeswehr Sozialwerk**  
Hier scheint die Sonne!

\*Produktbeispiele,  
nur so lange Vorrat reicht.

**BESTELLSERVICE:** Tel. 02203 9128-770 · Fax 02203 9128-602  
Bw-Netz-Tel. 90 3426-770 · Bw-Netz-Fax 90 3426-602 · [servicecenter@lhd-online.de](mailto:servicecenter@lhd-online.de)

**WWW.LHD-SHOP.DE**

# Neuerscheinung

Taschenbuch

»Deutsche Bundeswehr« Folge 5

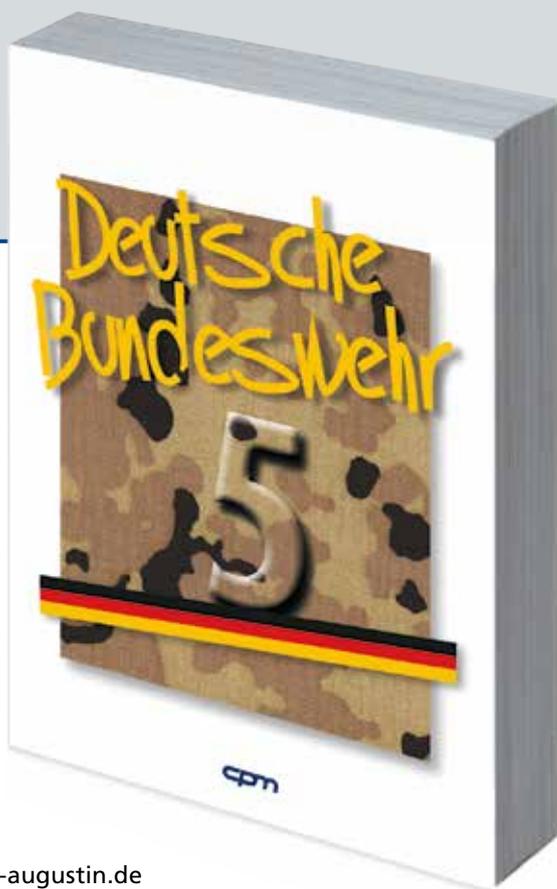
Für alle Verteidigungsfragen ist das Taschenbuch »Deutsche Bundeswehr Folge 5« ein unverzichtbares Informationswerk über die deutschen Streitkräfte und ihre Neuausrichtung.

Dem Soldaten hilft es Kenntnisse aufzufrischen bzw. neu zu erwerben. Dem zivilen Leser und allen am Gesamtsystem Bundeswehr sowie der Verteidigung Deutschlands Interessierten verschafft dieses Taschenbuch einen detaillierten Überblick über die Komplexität moderner und zukunftsgerichteter Landesverteidigung im Bündnissystem NATO.

Weitere Informationen und Bestellungen unter

cpm GmbH · Kölnstraße 93 · 53757 Sankt Augustin

Telefon 0 22 41-920 900 · info@cpm-st-augustin.de · www.cpm-st-augustin.de



Bundesweit für Sie da:  
Mit Direktbank und  
wachsendem Filialnetz.

**Für uns: das kostenfreie Bezügekonto<sup>1)</sup>**

<sup>1)</sup>Voraussetzung: Bezügekonto; Genossenschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied

Banken gibt es viele. Aber die BBBank ist die einzige bundesweit tätige genossenschaftliche Privatkundenbank, die Beamten und Arbeitnehmern des öffentlichen Dienstes einzigartige Angebote macht. Zum Beispiel das Bezügekonto mit kostenfreier Kontoführung.<sup>1)</sup>

Informieren Sie sich jetzt über die **vielen weiteren Vorteile** Ihres neuen Kontos unter Tel. 0 800/40 60 40 160 (kostenfrei) oder [www.bezuegekonto.de](http://www.bezuegekonto.de)



**BB** Bank

Die Bank für Beamte  
und den öffentlichen Dienst



# Schutz und Sicherheit für mehr finanziellen Freiraum, NÜRNBERGER Beamtendarlehen



## NÜRNBERGER

Beamten Versicherungen

Partner für den Öffentlichen Dienst seit 1908



Bundeswehr-Sozialwerk e. V.  
Postfach 150165 • 53040 Bonn

Buchungszentrale Tel. (02 28) 37737-222  
Mitgliederservice Tel. (02 28) 37737-460



## NORWEGEN DIE SCHÖNSTE SEEREISE DER WELT



**Die Reise, von der Sie immer geträumt haben. Begleiten Sie uns auf einer original Hurtigruten-Postschiffreise mit der M/S Nordlys. Sie dauert 12 Tage und führt vom kulturellen Zentrum Bergen nach Kirkenes und wieder zurück.**

### Ihr Schiff MS NORDLYS:

Namensgeber der Nordlys ist eine der spektakulärsten Himmelserscheinungen der Welt: das Nordlicht. Es taucht vorwiegend von Oktober bis März auf und erscheint in Form von grün und zu weilen auch rot flammenden Schleiern, die sich von Bord eines Hurtigruten Schiffs aus besonders gut beobachten lassen. Es liegt auf der Hand, dass Kunst, Dekor und Farben der 1994 gebauten Nordlys vom Nordlicht (Aurora borealis) inspiriert sind. Mit dem hellen und erlesenen Interieur haben norwegische Künstler ein einzigartiges und individuelles Ambiente geschaffen; die Gesellschaftsräume laden mit maritimer Eleganz und zahlreichen Salons und Liegesesseln zu entspannten Stunden ein.

### Ihre Kabine:

Die Außenkabinen mit den Bezeichnungen P, O, N, L und J verfügen über separate Betten, wovon eines in ein Sofa verwandelt werden kann. Die Kategorie L hat Bullaugen und bietet teilw.— wie J— einen eingeschränkten/keinen Ausblick. Die komfortablen Innenkabinen in Kategorie I haben meist separate Betten, während einige Kabinen der Kategorie I über obere und untere Kojen verfügen.

### Reiseverlauf:

**Tag 1** Einschiffung in Bergen; **Tag 2** Ålesund; **Tag 3** Königsstadt Trondheim; **Tag 4** Polarkreis und Lofoten; **Tag 5** Tromsø, das Tor zur Arktis; **Tag 6** Honningsvåg und das Nordkap; **Tag 7** Kirkenes, der Wendepunkt; **Tag 8** Hammerfest und Tromsø; **Tag 9** Vesterålen und Lofoten; **Tag 10** Polarkreis, Sieben Schwestern; **Tag 11** Trondheim und Kristians **Tag 12** Ausschiffung in Bergen und Heimflug

**TERMIN: 17.08. BIS 28.08.2016**

### INKLUSIVLEISTUNGEN:

- ✓ Linienflug ab/bis Deutschland\*) nach Bergen und zurück inkl. gültiger Steuern und Gebühren;
- ✓ Transfer Flughafen—Schiff—Flughafen;
- ✓ Hurtigruten-Schiffsreise Bergen — Kirkenes — Bergen in gebuchter Kabinenkategorie inkl. Vollpension;
- ✓ Freie Teilnahme an allen Bordveranstaltungen;
- ✓ **Rail & Fly Ticket ab/bis DB Heimatbahnhof;**
- ✓ Reisepreissicherungsschein.

### NICHT IM PREIS EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN:

- Persönliche Ausgaben, Getränke und Trinkgelder;
- Landausflüge (buchbar über FöGBwSW oder an Bord);
- An-/Abreisekosten zum/vom Flughafen in Deutschland (außer Bahnticket)

**Garantierte Durchführung—Mindestteilnehmerzahl erreicht**

**\*) Abflughäfen: Köln/Bonn (ggf. Düsseldorf) und München** Weitere Abflughäfen (auf Anfrage und nach Verfügbarkeit): Hamburg, Hannover, Berlin, Frankfurt, Stuttgart, Nürnberg sowie mit je 100,- € Aufschlag p.P. Leipzig und Dresden

	Typ I	Typ L	Typ J	Typ N	Typ O	Typ P	Typ U
<b>Preis p. P. bei Buchung bis 20.09.2015</b>							
<b>Doppelkabine</b>	<b>2413 €</b>	<b>2789 €</b>	<b>2789 €</b>	<b>2905 €</b>	<b>3046 €</b>	<b>3194 €</b>	<b>3501 €</b>
<b>Einzelkabine</b>	<b>3345 €</b>	<b>3909 €</b>	<b>3909 €</b>	<b>4083 €</b>	<b>4294 €</b>	<b>4516 €</b>	<b>4977 €</b>

**Auf die vorgenannten Preise erhalten Mitglieder des BwSW einen nachträglichen FöG-BwSW-Bonus von 250,- € pro Person (Nichtmitglieder = 200,- €)**

Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es bei den Preisen auf der Endrechnung zu Abweichungen von +/- 2,- € p.P. kommen

### Weitere Informationen

Schiffs-, Hotel- und Freizeiteinrichtungen teilweise gegen Gebühr. Kabinen unterscheiden sich durch die Lage auf den Decks. An Bord ist es üblich, sehr guten Service durch ein Trinkgeld zu honorieren. Die Empfehlung liegt zwischen € 5.- und € 7.- pro Person/Tag. Die Zahlung dieses Trinkgeldes ist freiwillig und liegt in Ihrem Ermessen. Bei den Hurtigruten Schiffen handelt es sich um Arbeitsschiffe mit Be- und Entladeaktivitäten. Trotz Lärmschutzvorkehrungen kann es nachts zu Beeinträchtigungen durch Lärm und Vibrationen kommen.

### Anmeldung an

**Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH, Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn Telefon: 0228/37737—481 Fax: 0228/37737— 444**

E-Mail: mail@foegbws.de Internet: www.foegbws.de Änderungen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Zahlungsbedingungen: 20 % des Reisepreises bei Erhalt der Reisebestätigung, Restsumme spätestens 30 Tage vor Reisebeginn. **Veranstalter: Hurtigruten in Verbindung mit FöGBwSW**